



www.buergerbrief-mechernich.de

55. Jahrgang

Freitag, den 01. Dezember 2023

Woche 48 / Nummer 24

Des Königs neues Buch

In der Kalenberger Werkstatt von Buchbindemeisterin Stephanie Baues ist für ein Projekt der Euskirchener Caritas-Fluthilfe ein ganz besonderes Werk entstanden - Kreative Zusammenarbeit mit der Gemünder Medienproduzentin Kathrin Wallraf



Die Buchbindemeisterin, der König und das Buch: Nach getaner Arbeit präsentiert Stephanie Baues das vollendete Werk für die Caritas Euskirchen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Kalenberg/Euskirchen/Gemünd - Die Einzelteile liegen und stehen auf dem Arbeitstisch von Stephanie Baues bereit. Den roten Einband hat die Buchbindemeisterin aus Kalenberg ebenso vorbereitet wie die Bücherseiten. Daneben sind bereits die bleiernen Buchstaben so zurechtgelegt, dass sie am Ende die Worte Fluthilfe, Caritas und Euskirchen ergeben. Das Klischee, mit dem später ein kleiner Flutkönig in den Buchdeckel gepresst wird, hat dort auch seinen Platz gefunden, genauso wie die Goldfolie für ein glänzendes Endergebnis.

Es kann also losgehen mit der Arbeit an des Königs neuem Buch,

das dazu bestimmt ist, gemeinsam mit der Holzskulptur von flutbetroffener Familie zu flutbetroffener Familie zu wandern, dabei Hoffnung und Mut zu machen sowie Erlebnisse und Erfahrungen einzusammeln. „Das ist eine

richtig tolle Aktion und ich freue mich, meinen Teil dazu beitragen zu können“, sagt Stephanie Baues. Die Idee stammt vom Euskirchener Caritasverband, der

Fortsetzung auf S. 2

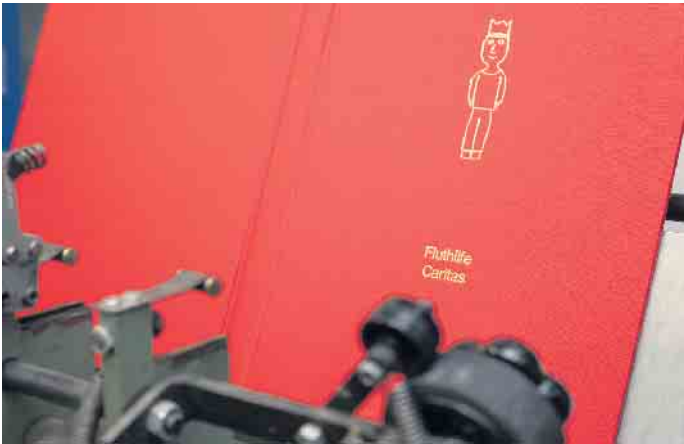
Praxis für Sprachtherapie
 **Andreas Pinke** 
Diplom-Sprachheilpädagoge
akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)
Heilpraktiker (Sprache)
Beratung · Diagnostik · Therapie
In den Erlen 8
53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 2443 / 903 76 82
www.sprachpraxis-pinke.de
Privat und alle Kassen - Termine n.V.

Matratzen Verkaufsschau
Jetzt zugreifen
Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen
Messe-Neuheiten eingetroffen!
Fachkundige Beratung
 **Betten Schmitz**
53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.
Robert Pelzer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
 **PELZER**
RECHTSANWÄLTE
SPEZIALKANZLEI ERBRECHT
KANZLEI SCHLEIDEN:
02445-85 00 00
info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Weichholz Briketts
Lieferung gestapelt möglich!
Weichholzbrikett to. 415,-€

Holzhandel - Caster
Tel. 02252 / 4494 | Holzhandel-Caster.de | Bergstraße 20, 53909 Zülpich



Noch ein Wort fehlt: Während der König und die Worte Fluthilfe und Caritas bereits golden geprägt sind, kommt jetzt noch das Wort Euskirchen an die Reihe. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

insgesamt drei solcher Königs-kulpturen vom Bonner Diakon und Bildhauer Ralf Knoblauch erworben hat. **Holz zerstörter Fachwerkhäuser** „Die kleinen, aus dem Holz zerstörten Fachwerkhäuser geschnitzten Figuren sollen mit ihrer Krone und der aufrechten Haltung verdeutlichen, dass die Würde des Menschen selbst in solchen Krisenzeiten erhalten bleibt“, wird Maria Surges-Brilon, Vorstand des Euskirchener Caritasverbandes, in einem Zeitungsbericht in Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger zitiert. Mit einem leichten Lächeln auf den Lippen sei die Figur ein Symbol der Hoffnung, dass schwere Zeiten zwar zum Leben dazugehören, die Solidarität der Menschen untereinander jedoch selbst in solchen Situationen Trost spenden kann. Maria Surges-Brilon und ihr Team haben inzwischen einen König an die Bad Münstereifeler Bürger-

meisterin Sabine Preiser-Marian übergeben, eine Königin an ihren Euskirchener Amtskollegen Sacha Reichelt. Der kleine König im Bunde wird das Buch auf seiner Reise von Familie zu Familie begleiten. Doch zunächst machte er eine Stippvisite in der Kalenberger Werkstatt von Stephanie Baues, wo er die Buchbindemeisterin genau im Blick behielt, während sie mit gekonnten Handgriffen die diversen Einzelteile zu einem wunderschönen Gesamtwerk zusammenfügte. Die losen Seiten, die die Gemünder Medienpro- duzentin Kathrin Wallraf gestaltet und dafür hochwertiges Papier ausgewählt hatte, das sich mit unterschiedlichen Stiften gut beschreiben lässt, hatte Stephanie Baues bereits zu einem Buchblock verarbeitet. **Einband in Caritas-Rot** Ebenfalls von Kathrin Wallraf stammt die Zeichnung für das Klischee des Königs. Diese



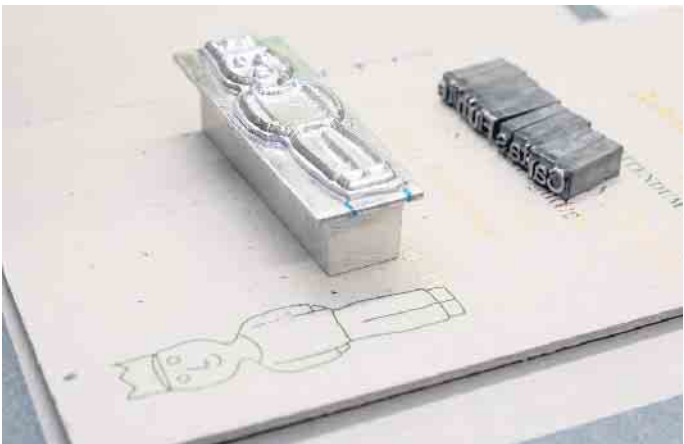
Vorfreude auf das fertige Ergebnis: Buchbindemeisterin Stephanie Baues leimt Einband und Buchblock zusammen, um das Gemeinschaftswerk für die Caritas Euskirchen zu vollenden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



In der Prägemaschine ist das Klischee des Königs eingespannt, das die Gemünder Medienproduzentin Kathrin Wallraf entworfen hat. Gemeinsam mit der Goldfolie gibt das ein glänzendes Ergebnis. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Druckvorlage aus Magnesium hat Stephanie Baues in ihre Prägemaschine eingespannt. „Ich mache zur Sicherheit noch einen Probedurchgang“, sagt die Buchbindemeisterin und presst

das erwärmte Leichtmetall in eine Pappe, die den Maßen des späteren Buchdeckels entspricht. Alles passt und so kann jetzt der Bucheinband in Caritas-Rot eingespannt werden. Nachein-



Der König lächelt: Magnesium-Klischee und die Bleibuchstaben liegen nach erfolgter Prägung auf dem Probedeckel. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Doppelt hält besser: Stephanie Baues hat den König gleich zwei Mal mit der Goldfolie geprägt, um ein noch besseres Ergebnis zu erzielen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

ander prägt Stephanie Baues mit Hilfe von goldener Folie einen König sowie die Worte Fluthilfe, Caritas und Euskirchen in den Einband.

Anschließend kommt der Pinsel mit Leim zum Einsatz. Buchblock und Einband werden miteinander verbunden. Im Rücken des Buchblocks hat die Kalenberger Handwerkerin noch ein Kapitalband eingesetzt, wodurch das Buch noch etwas edler wirkt - schließlich begleitet es einen König. Auch ein Lesezeichenband ist integriert.

Die Einzelteile sind derweil vom

Arbeitstisch verschwunden. Der Einband und die einzelnen Seiten sind jetzt eins. Die bleiernen Buchstaben kommen wieder in den Setzkasten zurück. Das Magnesium-Klischee wird luftdicht verpackt, damit es nicht korrodiert. Die Goldfolie kommt auch wieder an ihren Platz. Nur der König ist noch da. Er wacht über „sein“ Buch. Stephanie Baues streicht nochmal über das fertige Werk und sagt mit einem zufriedenen Lächeln: „Ist schon echt schön geworden. Jetzt kann es gemeinsam mit dem König auf Reisen gehen.“

pp/Agentur ProfiPress



In der Kalenberger Buchbinde-Werkstatt liegen die Einzelteile auf dem Arbeitstisch: der Einband, der Buchblock mit den einzelnen Seiten, die Goldfolie und die Bleibuchstaben für die Prägemaschine, alles gut bewacht von Ralf Knoblauchs Königskultur aus Flutholz.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Neuanfang und Zeitenwende



„Der Männergesangsverein ist aus dieser Stadt nicht mehr wegzudenken“, lobte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick die Verdienste des Chors beim 150-jährigen Bestehen im früheren Offizierscasino/Uffz-Heim an der Friedrich-Wilhelm-Straße. „Die Menschen waren früher froh, wenn sie in ihrer Freizeit andere mit Gesang begeistern konnten“, so der erste Bürger. Foto: David Dreimüller/pp/Agentur ProfiPress

Teil II der Erfolgsgeschichte des Mechernicher Männer-Gesangsvereins 1863 von Regionalhistoriker Peter-Lorenz Könen - Der Zweite Weltkrieg schafft paradoxerweise Emanzipation: MGV nimmt Frauen auf - Zur Stunde hat der Männergesangsverein Mechernich 1863 e.V. noch 18 Mitglieder.

Mechernich - Von der Erfolgsgeschichte der Gründung des Mechernicher Männer-Gesangsvereins im Jahr 1863 bis zum Beginn des zweiten Weltkrieges berichtete Regionalhistoriker Peter-Lorenz Könen im ersten Teil dieses Rückblicks auf 160 Jahre Vereins- und Gesangsgeschichte am Bleiberg.

Nach der Machtergreifung der

Nazis, den Krieg vorbereitenden Jahren und dann im zweiten Weltkrieg selbst kamen die Aktivitäten des Männer-Gesangsvereins mangels Masse zum Erliegen. Erst fehlten Probelokale, weil überall Westwallquartiere einquartiert werden. Dann fehlten die Sänger selbst - sie mussten als Soldaten an die Front.

Damit schlug - aus der Not geboren - die Stunde der Frauen. Mangels Tenöre, Bass und Bariton sang der „Männer-Gesangsverein“ am Bleiberg fürderhin auch mit Altstimmen - und sogar eine Sopranistin aus Satzvey mischte mit. Über die durch Männermangel ausgelöste „Frauenquote“ und die weitere Geschichte des MGV von 1863 berichtet Peter-



In der Untertageanlage der Bundeswehr sang der MGV wiederholt bei Gottesdiensten anlässlich des Barbarafestes, hier mit dem damaligen Chorleiter Michael Ferges. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Probe im Johanneshaus neben der Kirche mit dem früheren inzwischen verstorbenen Dirigenten Martin Mauel. Foto: Archiv/pp/Agentur ProfiPress

Lorenz Könen in diesem „Bürgerbrief“.

Sopranistin aus Satzvey

Er schreibt: „Die Proben konnten durch die vielen Westarbeiter, welche in allen Wirtschaften und Privathäusern einquartiert waren, nur noch sehr unregelmäßig stattfinden.“ Erst ab Februar 1939 war das vermeintliche Abwehrbollwerk im Westen soweit fertiggestellt, dass die zu seiner Errichtung ins Rheinland geholten Arbeitskräfte wieder abrücken konnten.

Noch bevor am 1. September der erste scharfe Schuss dieses

verheerenden Weltkriegs fiel, konnte der mittlerweile fast 80 Jahre alte Gesangsverein wieder proben. Dann brachen die Nazis Mobilmachung und Krieg vom Zaum und beriefen die Männer ein.

Immerhin konnten bis 1943 wenige Feste, Konzerte und Ständchen gesungen und gefeiert werden. Im gleichen Jahr gab das Ensemble sein letztes großes Konzert bis zur „Stunde Null“. Aus Mangel an männlichen Chormitgliedern wurden Sängerinnen

Fortsetzung auf S. 4



Über den Dächern von Mechernich singt der MGv bei der Feier zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal an der Alten Kirche.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

rekrutiert, und zwar nicht nur dunkle Altstimmen, sondern auch eine Sopranistin. Die im ersten Teil dieser MGv-Geschichte bereits bewährte Kapelle Virnich und ein Bassist aus Köln wirkten ebenfalls am konzertanten Geschehen mit. Am 16. März 1944 beschloss die verbleibende Vereinsführung dann das Ruhen aller Tätigkeiten und auch der Proben. Bereits im Februar 1946, kein Jahr nach dem völligen Zusammenbruch nach Kriegsende, wurde beim MGv Mechernich wieder gesungen. Am 18. August 1946 führte der Chor die deutsche Messe von Schubert in der Messfeier für die lebenden und

verstorbenen Mitglieder des MGv in der Notkirche im katholischen Vereinshaus auf. Am 5. Januar 1947 folgte das erste Konzert. „Gemischte Probe“ Da keine Säle mehr zur Verfügung standen wurde es im Barackengelager gemeinsam mit der Lagerkapelle der Dienstgruppe 870/1 musikalisch gestaltet. Nachher war Tanz. Peter-Lorenz Könen: „Weiberfastnacht 1947 feierte man eine gesellige Probe als gemischter Chor in geschlossener Gesellschaft mit viel Frohsinn und Humor.“ 1949 bis 1952 gab der Männergesangsverein Mechernich 1863 e.V. mehrere Benefizkonzerte zugunsten des Neubaus der



Als damaliger Vorsitzender des Männergesangsvereins Mechernich von 1863 e.V. nahm Friedrich Hunsicker die Urkunde zum 150jährigen Bestehen des Männergesangsvereins von Gabriele Heis, der Vorsitzenden des Kreis-Chorverbandes Euskirchen e.V., entgegen.
Foto: David Dreimüller/pp/Agentur ProfiPress



Eine wunderbare Schwarz-Weiß-Aufnahme des Männergesangsvereins Mechernich aus dem Archiv von Wolfgang Liepert.
Repro: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Die alte Hauptpfarrkirche war im Bombenhagel zerstört worden - nur die Alte Kirche aus dem Mittelalter auf dem Johannesberg hoch über Mechernich hatte den Kriegswirren getrotzt. Bei den ersten Konzerten standen 100 Sänger des MGv auf der Bühne. Nach einem Wohltätigkeitskonzert mit dem Dortmunder Mädchenchor konnte Pfarrer Naillis der Reingewinn von 550 Mark übergeben werden, ein stattlicher Erfolg für den MGv und die katholische Pfarrgemeinde. Sein 90. Stiftungsfest beging der Männerchor am 4.7.1953 mit einem Jubelkonzert und Tanzvergnügen im Festzelt und im Saale Schröder. Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst in der alten Kirche, Totenehrung, Platzkonzert, Festzug und Freundschaftssingen sämtlicher Gastvereine. Zu der Zeit hatte der MGv noch 85 aktive Sänger, eine Zahl, von der man heutzutage nur träumen könnte. Damals allerdings zeichnete mit dem Mitgliederrückgang von 100 auf 85 bereits der Anfang vom Ende ab. Die Nachkriegseuphorie und der Aufbauwille auch auf dem kulturellen Sektor begannen zu weichen, aber 1958 setzte laut Chronist PeLo Könen eine deutlichere Rezession ein: Es standen nur noch 30 Sänger auf der Bühne. Konzerte mussten abgesagt werden, der Dirigent legte seinen Stab nieder, die Proben wurden zeitweise eingestellt. Erst mit der Übernahme des Dirigats im Juni 1960 durch den früheren Chorleiter Matthias Schmidt ging es langsam wieder aufwärts. Zur ersten Probe mit ihm hatten 50 Sänger zugesagt, es kamen allerdings nur 27. Dennoch gelang die Konsolidierung, das

Ensemble nahm an mehreren Sängerfesten teil und verschönerte auch die Einweihung der Sankt-Barbara-Kapelle am Abbruch der Eifel zur Köln-Bonner Bucht. 18 Jahre lang Barbarafest Im Juli 1963 konnte man das 100. Stiftungsfest begehen, über 200 Sänger hatten sich eingefunden, um gemeinsam im Gesang dieses Ereignis zu feiern. Am 10. November wurde dem MGv für seine Verdienste um Chorgesang und Volkslied die Zelter-Plakette verliehen. Seit 1962 verschönerte der MGv jahrzehntelang das Barbarafest an der Barbarakapelle und gestaltete 18 Jahre lang bis 1980 den Gedenkgottesdienst für die verunfallten und verstorbenen Bergleute in der evangelischen Kirche Roggendorf. Peter-Lorenz Könen: „Der MGv war wieder da und nahm vermehrt an Karnevalsveranstaltungen als Chor teil. Eines der berühmtesten Lieder, die das Chor-Mitglied Heinrich Heidenthal dichtete und vertonte, war das Lied vom „Nonnejäbje“. Es ist bis heute ein Markenzeichen des MGv und Mechernichs geblieben...“ 1988 wurde das 125jährige Gründungsfest gefeiert. Aus diesem Anlass erschien eine Chronik über die Geschichte des Vereins. Am Samstag, 24. September 1988, startete man mit einem großen Festkommers unter Beteiligung des MGv „Liederkranz“ Ripsdorf und der Bergkapelle Mechernich. Sonntags, nach Festmesse, Ehrung der Verstorbenen und Frühschoppen, begann das große Freundschaftssingen mit 19 Gastchören. Das Interesse schwindet Das 140. Stiftungsfest 2003 wurde mit einem Konzert gefeiert, dessen Erlös der „Aktion Mensch“, ehemals Aktion Sorgenkind, zu

Gute kommen sollte. Erstmals nach langen Jahren sah man den MGv Mechernich mit dem MGv Kommern gemeinsam auf der Bühne. 80 Tenöre und Bässe sangen vor wenigen Zuschauern. Nur knapp 200 Menschen hörten zu.

Mangelndes Interesse am Chorgesang sowohl aktiv, als auch passiv, und damit verbundener Nachwuchsmangel setzten auch anderen Gesangsvereinen und Chören im Stadtgebiet Mechernich und weit darüber hinaus arg zu. Entsprechend

gingen die Zahlen der Sänger, Ensembles und Veranstaltungen in den letzten Jahren in den Keller. Manche etablierte und früher sehr erfolgreiche Gesangsformation hat bereits aufgegeben. Der Männer-Gesangsverein Mechernich wird heute vom Vorsitzenden

Peter Kremer und seinem Stellvertreter Albert Badzun geführt. Werner Zeyen ist Schriftführer und Hubert Weiermann Kassierer. Der Männergesangsverein Mechernich 1863 e.V. hat zur Stunde noch 18 Mitglieder.

pp/Agentur ProfiPress

55. Jahrgang | Freitag, 01. Dezember 2023 | Nr. 48 / 2023



MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
DER STADT MECHERNICH

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

18. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich am 5. Dezember 2023

Am **Dienstag, dem 5. Dezember 2023**, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, 53894 Mechernich**, die 18. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung:

a)
öffentliche Sitzung
Beginn: 17:00 Uhr

1.
Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 17. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 24.10.2023- öffentlicher Teil -
2.
Hitzeschutzaktionsplanung?
hier: Vorgehensweise der Stadt Mechernich
3.
Comeback ländlicher Räume? - Wanderungsbewegungen in NRW;
hier: Vorstellung wesentlicher Inhalte dieser Studie - auch vor dem Hintergrund der Neuaufstellung des Regionalplans
4.
Sachstandsbericht zu Starkregen- und Hochwasserschutzmaßnahmen
5.
Errichtung einer dreizügigen Grundschule inkl. Zweifeldsporthalle und Anbau einer 5-gruppigen Kindertagesstätte in Firmenich;
hier: Sachstandsbericht der Verwaltung
6.
Bauvorhaben von besonderer städtebaulicher Bedeutung;
hier: Agathastraße Nr. 12 in Mechernich - Schaven
7.
43. Änderung des Flächennutzungsplans „Erweiterung Sportanlage Kommern“;
hier: Beschluss zur Offenlage
8.

44. Änderung des Flächennutzungsplans „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum - Kreis Euskirchen“ in Mechernich-Strempt;
hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss zur Änderung
9.
Bebauungsplan Nr. 157 „Wohnbebauung -Am Eichenbusch-“ in Berghheim;
hier: Beschluss zur Offenlage
10.
Kommunalabgabengesetz NW - Gesetz zur Abschaffung der Beiträge für den Ausbau kommunaler Straßen im Land NRW
11.
Baugenehmigungen / Baubeginnanzeigen;
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 02.11.2023
12.
Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
13.
Mitteilungen und Anfragen
- b)
nichtöffentliche Sitzung
Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil
1.
Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 17. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 24.10.2023 - nichtöffentlicher Teil -
2.
Mitteilungen und Anfragen
- Mechernich, den 23.11.2023
gez. Michael Averbek
(Ausschussvorsitzender)
Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

19. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich

am 12. Dezember 2023

Am **Dienstag, dem 12. Dezember 2023**, findet im **Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG, Bergstraße 1, 53894 Mechernich)**, die 19. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die 18. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 31. Oktober 2023 - öffentlicher Teil
2. Klimaangepasstes Waldmanagement;
hier: Vorstellung und Beschluss zur Teilnahme der Stadt Mechernich
3. Sachstandsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Mechernich 2023
4. Beteiligungsbericht der Stadt Mechernich zum 31.12.2022
5. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr 2022;
hier: Beschlussfassung
6. Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses;
hier: Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters gem. § 96 Abs. 1 GO NRW
7. 44. Änderung des Flächennutzungsplans „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum - Kreis Euskirchen“ in Mechernich-Strempt;
hier: a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss zur Änderung
8. Kommunalabgabengesetz NW - Gesetz zur Abschaffung der Beiträge für den Ausbau kommunaler Straßen im Land NRW
9. Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebs „Stadtwerke Mechernich“;
hier: Beratung und Feststellung
10. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Mechernich und Erlass der 17. Änderungssatzung -;
1. Neukalkulation des Aufwandsatzes für Kanalgrundstücksanschlüsse der Stadtwerke Mechernich
2. Gebührenbedarfsberechnung „Abwasserbeseitigung“ Stadtwerke Mechernich
11. Gebührenbedarfsberechnung „Wasserversorgung“ Stadtwerke Mechernich
12. Änderung der Satzung über die Entsorgung von Hauskläranlagen und Abwassergruben der Stadt Mechernich - Beratung und Erlass der 23. Änderungssatzung
13. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Mechernich für das Jahr 2024 - Beratung und Festsetzung des Wirtschaftsplanes
14. Gebührenbedarfsberechnung für den Gebührenhaushalt „Abfallbeseitigung“ für das Haushaltsjahr 2024
15. Gebührenbedarfsberechnung für den Gebührenhaushalt „Straßenreinigung und Winterdienst“ für das Haushaltsjahr 2024
16. Erlass der neuen „Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Ausnahme vom Verbot der Störung der Nachtruhe von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr und vom Verbot der Lärmbelästigung durch Tonwiedergabegeräte aus Anlass des Jahreswechsels, von Volksfesten,

Volksbelustigungen und ähnlichen Veranstaltungen in der Stadt Mechernich“

17. Beratung und Erlass der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Mechernich
18. Aufhebung des Beschlusses vom 31.01.2023 in Sachen Klimaschutzmanager
19. Neuwahl der Schiedsperson für den Bezirk Mechernich I und der damit verbundenen Wahl als stellvertretende Schiedsperson für den Bezirk Mechernich II
20. Bestellung eines neuen stellvertretenden Wildschadenschätzers gemäß § 36 Landesjagdgesetz - LJG NRW
21. Terminplan für die Sitzungen des Rates der Stadt Mechernich und seiner Ausschüsse im Jahr 2024
22. Bericht über die Einhaltung der Auskunftspflichten der Rats- und Ausschussmitglieder gemäß § 2 Abs. 3 der Ehrenordnung der Stadt Mechernich
23. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
24. Mitteilungen und Anfragen

b)

nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die 18. Sitzung des Rates der Stadt Mechernich am 31. Oktober 2023 - nichtöffentlicher Teil
2. Eifel-Therme-Zikkurat GmbH;
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Ergebnisverwendung
3. Freizeit Mechernich GmbH;
hier: Wirtschaftsplan 2024
4. Erwerb von Ackerflächen in der Gemarkung Enzen
5. Erwerb eines Grundstücks in Mechernich-Kommern
6. Erschließung des Dorfgemeinschaftshauses Glehn;
hier: Auftragsvergabe der Erschließungsarbeiten
7. Kauf eines Dreiseitenkippers „Mercedes Atego“ für den städtischen Bauhof - Auftragsvergabe;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
8. Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Mechernich - Auftragsvergabe;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
9. Mitteilungen und Anfragen
Mechernich, den 23.11.2023
gez. Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister
Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich www.mechernich.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Ende: Amtliche Bekanntmachungen

Dank für das Ehrenamt



Ein Beispiel für ehrenamtliches Engagement: Die Grünen Damen haben immer ein offenes Ohr für Patienten im Mechernicher Krankenhaus.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Zum Tag des Ehrenamtes bedankt sich Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick im Namen der Stadt Mechernich bei den zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern im Stadtgebiet

Mechernich - Ohne die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in der Stadt Mechernich ehrenamtlich helfen, würde das Leben im Stadtgebiet wohl ganz anders aussehen. Ob in der Freiwilligen Feuerwehr, beim Roten Kreuz oder im Tierschutz. Ob in Beratungsstellen, bei der Flüchtlingshilfe oder in den Dörfern. Überall sind Menschen aktiv, die für ihre umfassende Hilfe nicht in Euro bezahlt werden. Trotzdem ist ihre Arbeit unbezahlbar. Zum Tag des Ehrenamts am Dienstag, 5. Dezember, betont Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick noch einmal ausdrücklich: „Unser Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in unserer Stadt ehrenamtlich betätigen. Ihr Engagement ist einfach alle Ehren wert.“

All diese Menschen haben einen inneren Antrieb, um zu helfen und sich für andere einzusetzen, ganz ohne den Wunsch nach Vergütung. Mit der Ehrenamtskarte zeigt der Kreis Euskirchen den besonders engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern trotzdem seine Anerkennung. Vergünstigungen im Wirtschafts-, Kultur- und Sportbereich dienen als kleiner Dank für die umfassende Arbeit.

Jeder kann helfen

„Keine Gemeinschaft ohne Ehrenamt“, betonte der Bürger-

meister bereits in der Vergangenheit. An wen würden sich die Menschen in Notfällen wenden, wenn die Freiwillige Feuerwehr fehlen würde? Mit wem würden die Senioren in den Seniorenheimen ihre Zeit verbringen, wenn es keine Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler gäbe, die mit ihnen Gesellschaftsspiele spielen, oder auch einfach nur für sie da sind? Wer würde sich um heimatlose Tiere kümmern, wenn die ehrenamtlichen Mitglieder des Tierschutzvereins Mechernich e. V. sie nicht in ihrem Tierheim aufnehmen würden?

All das ist nur möglich, weil die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ein fester Teil von Mechernich sind. Sie bringen sich in vielen Bereichen ein und tun Gutes. Und so sehr einem die großen Taten ins Auge fallen, sind es auch die kleinen Dinge, die großes verändern können. Jeder kann anpacken, helfen und die Gemeinschaft unterstützen.

„Es sollte uns allen, nicht zuletzt nach der Flutkatastrophe, deutlich geworden sein, wie fundamental wichtig ehrenamtliche Arbeit ist - nicht nur im Bereich der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes, sondern in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens“, sagte Landrat Markus Ramers bereits zur Einführung der Ehrenamtskarte.

Deshalb kürt der Kreis Euskirchen auch regelmäßig das „Ehrenamt des Monats“. Eine Auszeichnung, die die Menschen erhalten, die Besonderes mit ihrem ehrenamtlichen Engagement leisten. Manchmal wird diese Auszeich-



Bei der Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr werden immer wieder Kameraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet. Dafür bedankte sich auch Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (5.v.l.).
Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Werden mitunter bei der Aufzählung von Ehrenamtlern vergessen, aber auch Politikerinnen und Politiker üben ihre Tätigkeit zum Wohle der Stadt Mechernich ehrenamtlich aus. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

nung auch hier im Stadtgebiet Mechernich verliehen. Zum Beispiel Ende 2021 an den damals 26-jährigen Nico Schmitz aus Weyer, der bei der Freiwilligen Feuerwehr und als Jugendtrainer für seine Mitmenschen da war. Oder im Juni 2022 David Rosenbaum, der sich im Eifelverein engagiert und Nationalparkführer ist.

Engel mit Zeit und Herz

Überall freut man sich über Freiwillige, die mit anpacken, wo Hilfe gebraucht wird. Die Vielfalt ist dabei enorm. Ehrenamtliches Engagement gibt es in den Sportvereinen, wo sich ganz viele Menschen dafür einsetzen, dass sie gemeinsam sportlich aktiv sein können. Beim Thema Ehrenamt kommen auch die Grünen Damen in den Sinn, diese Engel mit viel Zeit und großem Herz.

Unentgeltlich angepackt wird zudem in den Orten des Stadtgebiets bei Martinszügen,

bei Weihnachtsmärkten, wenn der Dorfannenbaum geschmückt wird oder die Grünflächen das ganze Jahr über gepflegt werden. Nicht zu vergessen sind die politischen Akteure, die allesamt ehrenamtlich aktiv sind. Das sind nur wenige Beispiele für ganz viel Engagement in der Stadt.

Die ehrenamtliche Arbeit zeigt gut, dass es Menschen gibt, die auch an ihre Mitmenschen denken und bereit sind, ihre eigene Zeit für die Gemeinschaft zu „opfern“. Ein Grund also, stolz auf die Mechernicher Bürgerinnen und Bürger Mechernich zu sein, wie Bürgermeister Hans-Peter Schick findet. Schließlich gibt es solch eine Hilfsbereitschaft nicht überall. Für ihn steht fest: „Die Menschen, die sich in unseren Orten engagieren, sind eine absolute Bereicherung für unser Zusammenleben. Herzlichen Dank dafür.“

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Sichere Straßen, hell erleuchtet

Was **M**acht eigentlich ...

„Was macht eigentlich Marvin Pärschke?“ - Einblicke in den abwechslungsreichen Alltag des Tiefbausachbearbeiters im Team „Straßen und öffentliche Grünflächen“ bei der Mechernicher Stadtverwaltung

Mechernich - In der ersten Etage des Mechernicher Rathauses liegt das Büro von Marvin Pärschke und Aloys Schnotale. Die beiden gehören dem Team „Straßen und öffentliche Grünflächen“ an und sitzen sich nicht nur gegenüber, sie sind auch schon fast Gegensätze: Schnotale, Tiefbaumeister und ein „alter Hase“, kennt die Mechernicher Stadtverwaltung wie seine Westentasche und tritt in wenigen Monaten den wohlverdienten Ruhestand an. Pärschke, ist 27 Jahre alt, Tiefbausachbearbeiter und erst seit November vergangenen Jahres im Team der Stadt mit dabei. In erster Linie agiert er als Ansprechpartner und Organisator in Sachen Straßen- und Wirtschaftswegeunterhaltung sowie Straßenbeleuchtung - und tritt dabei in große Fußstapfen. Denn sein Vorgänger Franz-Josef Caster hatte über 40 Jahre in der Mechernicher Stadtverwaltung mitgewirkt. Zuvor hatte Pärschke bei einem ortsansässigen Tiefbauunter-

nehmen und der Stadt Brühl dieselbe Position inne. Seine Ausbildung zum Straßenwärter hatte er bei der Schleidener Stadtverwaltung absolviert.

Kein Tag wie der andere

Marvin Pärschkes Aufgabengebiet ist breit gefächert. Dazu zählt zum einen die Unterhaltung des rund 200 Kilometer langen kommunalen Straßennetzes - von der Auftragsvergabe bis zur Abnahme der Bauleistung - sowie die Instandhaltung der Wirtschaftswege und Entwässerungsgräben. Zum anderen kümmert er sich um den Glasfaserausbau - von der Koordination der Verläufe bis hin zur fachgerechten Ausführung. Den Abschluss bildet die Straßenbeleuchtung. Hier gilt es Schäden und Kabelfehler zu prüfen und somit das aus 4500 „Leuchtpunkten“ bestehende öffentliche Netz instand zu halten. Dazu zählen übrigens auch Kirchen- oder Denkmalbeleuchtungen. Außerdem ist es seine Aufgabe, die Technik Stück für Stück auf schonendere LEDs umzurüsten. Gleich sind seine Tage aber nie. Pärschke: „Eine Unfallgefahr, beispielsweise durch eine starke Absackung des Gehweges, kann schnell mal den kompletten Tagesablauf auf den Kopf stellen.

Dann kümmere ich mich um die Schadensbeurteilung sowie -ursache und reguliere entsprechende Maßnahmen.“ Und so richtig still steht das Telefon sowieso schon nie.

„Guter Draht zum Bauhof“

Mit der Mechernicher Stadtverwaltung hat Marvin Pärschke also erstmal seinen „Heimathafen“ für die nächsten Jahre gefunden: „Die Kollegen sind super, das Büro und das gesamte Rathaus sind wirklich modern“, so der Tiefbausachbearbeiter: „Aber am meisten Spaß macht mir die Arbeit an sich!“ Heutzutage allerdings Firmen zu finden, die seine erforderlichen Vorgaben umsetzen, werde leider immer schwieriger: „Daher bin ich sehr froh, dass wir einen guten Draht zum Bauhof haben und dessen Mitarbeiter immer schnell und zuverlässig vor Ort sind!“ Die Zusammenarbeit mit Bauhof-Chef Reiner Metternich oder seinem Stellvertreter Alexander

Schröder klappe dabei stets „sehr gut und zuverlässig“. Es sei ein Miteinander. Genauso wie mit seinem Kollegen Aloys Schnotale, bei dem er sich in den nächsten Monaten noch wertvolle Unterstützung und Tipps für die Zukunft holen kann.

Traum endlich erfüllt

Marvin Pärschke wohnt mit seiner Freundin und zwei Katzen in Schleiden. Nebenberuflich macht er derzeit eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Bautechniker im Tiefbau, die viel Zeit in Anspruch nimmt. Daher kommt er derzeit eher selten zu seinem Hobby, dem Schwimmen im „Sport- und Schwimmverein Vogelsang“. Darüber hinaus hat er sich vor kurzem den Traum des eigenen Motorrads erfüllt und ist, spätestens wenn die Witterung es Anfang nächsten Jahres zulässt, wieder mit seinem Bruder auf zwei Rädern in der Eifel unterwegs.

pp/Agentur ProfiPress



Marvin Pärschke (27) erklärte gegenüber der Agentur ProfiPress, was er bei der Mechernicher Stadtverwaltung eigentlich den lieben langen Tag so macht. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

5200 Euro für Kinder-Onkologie

Kinder der Grundschule Kommern legten sich beim Schwimmen und Laufen für den Förderkreises Bonn e.V. ins Zeug - 2738 Bahnen geschwommen und 804 Runden im Hugodrom gelaufen

Mechernich-Kommern - 5200 Euro Spenden von Eltern, Verwandten und Bekannten „erliefen“ und „erschwammen“ jetzt Kommerner Grundschüler bei einem Sponsorenwettbewerb zugunsten des Förderkreises Bonn für

krebserkrankte Kinder. Der Förderverein der Katholischen Grundschule und Konrektorin Tanja Feuser überreichten das Geld an Maike Rüsing, die (Geschäftsführerin des Förderkreises.

Das Kommerner Sponsoren-schwimmen und -laufen fand im Rahmen einer Aktion für alle Grundschulen im Stadtgebiet Mechernich mit Unterstützung der DLRG statt. Bereits im Vorfeld war

an der KGS Kommern beschlossen worden, einen Teil der Spendeneinnahmen zugunsten des Förderkreises Bonn e.V. zu spenden.

Speziell zwei Projekte der Kinderonkologie Bonn sollen finanziell unterstützt werden: Klinikclowns, die die krebserkrankten Kinder einmal wöchentlich auf ihrer Station besuchen, und die Mutmachperlen-Piekskiste, bei der jede

Perle für eine bestimmte Behandlung steht. Auf diese Weise entstehen individuelle, ganz besondere Ketten für jedes Kind.

Betroffene Mutter klärt auf

Carmen Karwanska, Leiterin zweier Arbeitsgemeinschaften an der Grundschule Kommern und ehemals selbst betroffene Mutter, trug die Idee in die Schulgemeinschaft, sich für diese Projekte zu engagieren. Sie ging vorab durch die Schulklassen, um

die Kinder für die Krankheit Krebs zu sensibilisieren, um die vielen Fragen der Kinder zu beantworten und um Empathie und Rücksichtnahme für die Betroffenen zu werben.

Außerdem erzählte sie den Kindern von den Klinikclowns und der Mutmachperlen-Piekskiste. Anschließend gingen die Kinder auf Sponsorensuche, die pro geschwommener Bahn oder gelaufener Runde einen bestimmten Betrag zu spenden versprochen. Mit diesem Ansporn schwammen die Kinder unglaubliche 2738 Bahnen - über 68 Kilometer.

„Manche Kinder mussten nach drei Stunden Schwimmen aus dem Wasser geholt werden, da sie - trotz Zittern und blauer Lippen - noch immer für die Kinder der

Onkologie Bonn weiter-schwimmen wollten“, so Tanja Feuser: „Im Hugodrom liefen die Kinder insgesamt 804 Runden. Auch das war ein großartiges Ergebnis.“

Mia, Malina und Nele aus der Klasse 4c malten im Anschluss an das Sponsorenschwimmen über viele Tage schöne Bilder, die sie an NachbarInnen und FreundInnen gegen eine Spende verschenkten. Zusätzlich legten die Mädchen noch ihr Taschengeld zusammen. Auf diesem Weg kamen weitere 155,91 Euro zusammen, die die Kinder - mit schönen gebastelten Mutmachern und einem Mutmach-Video der Mädchenfußball-AG - freudestrahlend an Meike Rüsing übergeben konnten. **pp/Agentur ProfiPress**



Zwei symbolische Schecks über je 2600 Euro, also insgesamt 5200 Euro, überreichten (hinten von links) Schulpflegschafts-Vorsitzender Oliver Kühn, Kunsttherapeutin Rebekka Winter und Meike Rüsing vom Förderkreis Bonn e.V. sowie Konrektorin Tanja Feuser, knieend Carmen Karwanska, Leiterin zweier Arbeitsgemeinschaften an der Grundschule Kommern und ehemals selbst betroffene Mutter, sowie die jungen Künstlerinnen Malina, Mia und Nele. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Christrosen am restaurierten Kreuz



Am frisch restaurierten Dorfkreuz in Weiler am Berge trafen sich die „Bänker“ nach getaner Arbeit. Im Wesentlichen hatten (v. r.) Walter Welschmid, Klaus Hörnicke und Heinz Dederichs die Erneuerung übernommen. Zusammen mit (v. l.) Willi Sistig und Jürgen Heske sowie Horst Stoll, Hans-Peter Schmitt, Klaus Leinenbach und Karl-Heinz Hochgürtel halten sie außerdem 48 Ruhebänke in der Umgebung ehrenamtlich in Schuss. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Dorfkreuz in Weiler am Berge erstrahlt in neuem Glanz - „Bänker“ erneuerten ehrenamtlich - Stadt übernahm die Farbe, „Blumen Kolvenbach“ die Bepflanzung **Mechnich-Weiler am Berge** - In den 1960er-Jahren wurde das Dorfkreuz in Weiler am Berge erstmals durch ein Neues ersetzt. Rund 60 Jahre lang trotzte es seitdem der Witterung, bis es nun wieder einen „desolaten“ Zustand erreichte. Heinz Dederichs, Walter

Welschmid und Klaus Hörnicke konnten sich den Verfall nicht weiter ansehen und entschieden sich, zu handeln. Dank ihres Einsatzes erstrahlt das Dorfkreuz an der Kreuzung Holzheimer Straße/Lambertusweg nun wieder in neuem Glanz. Zur „Einweihung“ waren nun auch Willi Sistig und Jürgen Heske mit von der Partie. Restauriert hatte es Klaus Hörnicke in seiner Scheune. „Ich hatte Platz und das nötige Werkzeug“,



Zu Anfang der Arbeiten sah das Kreuz in Hörnicke's Scheune noch so aus. Foto: Klaus Hörnicke/pp/Agentur ProfiPress

betonte er gegenüber der Agentur ProfiPress. Glücklicherweise wohnt er in der Nähe, sodass die drei Männer das Kreuz nach der Demontage Anfang November direkt zu ihm tragen konnten. Nur rund fünf Tage später, pünktlich zur neuen Karnevals-session am 11. November, war es dann fertig - und erfreut nun

wieder Bürger und Durchreisende an seinem alten Platz. Zur Feier des Tages traf man sich am neuen Dorfkreuz und genoss gemeinsam Plätzchen, Schokolade, Kaffee und ein Schnäpschen.

„Blumen Kolvenbach“ bepflanzt Gleich drei Mal wurde das Holzkreuz neu gestrichen.

Fortsetzung auf S. 10

Grundierung, Abschleiß und Rostschutzmittel für die Metallteile durften natürlich auch nicht fehlen. Alles ermöglicht durch den handwerklich begabten Hörnicke. „Er ist ein wirklich engagierter Mann, ohne den die ganze Aktion so nicht möglich gewesen wäre“, betonte Dederichs gegenüber der Agentur ProfiPress. Bereits vor zwei Jahren hatte letzterer den Gedanken angestoßen, zu handeln: „Nun hat

es endlich geklappt, und das ganz prima, auch in Eigenleistung. Zwar mussten wir für 75 Euro neue, wasserbeständige Farbe besorgen. Doch Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick hat nicht gezögert und uns den Betrag durch die Stadt erstattet.“ Die ortsansässige Firma „Blumen Kolvenbach“ hatte sich darüber hinaus dazu bereit erklärt, die nun erblühenden Christrosen am Kreuz zu spenden. Im Frühjahr sollen dann wieder unentgeltlich

neue Blumen folgen. Ines Rick kümmere sich derweil gerne um die Pflege der Blumen. Gestiftet und errichtet hatte das Kreuz vor langer Zeit ein Anwohner namens Karl Nöthen, der in Euskirchen ein Bestattungsunternehmen betrieb. „**Bänker**“ setzen sich ein Im Orga-Team, genannt „Bänker“, sind auch Horst Stoll, Hans-Peter Schmitt, Klaus Leinenbach und Karl-Heinz Hochgürtel mit dabei. Sie setzen sich auch in vielerlei

anderer Hinsicht für den Ort und seine Umgebung ein. Walter Welschmid erklärte: „48 Ruhebänke, von hier bis Holzheim, Breitenbenden, Eschweiler und bei weiteren Orten halten wir jedes Jahr in Schuss. Sei es nachlackieren, freischneiden oder sonstiges. Wir tun einfach was getan werden muss, damit Wanderer und alle anderen, die an daran vorbeikommen, sich an den Bänken erfreuen können.“ pp/Agentur ProfiPress

Viele Vorleser und ein Bücherturm



In dieser kuscheligen Höhle haben es sich diese beiden Lückerather Grundschulkinder gemütlich gemacht, um in ihren Büchern zu schmökern. Foto: Sonja Daniels/pp/Agentur ProfiPress

Die Grundschulen Mechernich, Kommern und Lückerath beteiligten sich am bundesweiten Vorlesetag - Gemütliche Kissenatmosphäre in den Klassenzimmern, spannende Bücher und engagierte Patinnen und Paten Mechernich/Kommern/Lückerath - Das Ziel für den Bücherturm war ambitioniert gesteckt. „So hoch wie der Kommerner Kirchturm sollte er werden“, erzählt Tanja Feuer, Konrektorin der Kommerner Grundschule. Im Vorfeld des bundesweiten Vorlesetages, an dem auch die Grundschulen Mechernich und Lückerath teilgenommen haben, sollten die Kommerner Schulkinder für das Lesen begeistert werden. Dafür brachten die Grundschüler jedes Buch, das sie gelesen hatten, mit in die Schule. Dort wurden die Bücherrücken fotokopiert und zu einem großen Turm aneinandergeklebt. „Ob wir die Höhe des Kirchturms erreicht haben, müssen wir nochmal nachmessen, aber wir sind sehr

zuversichtlich“, sagt Tanja Feuer mit einem Lächeln. So oder so sei die Aktion ein Erfolg gewesen, weil die Kinder mit ganz viel Motivation mitgemacht hätten. Hoch motiviert waren sie auch am Vorlesepaten selbst. Insgesamt 30 Vorlesepaten waren in die Schule gekommen, um den Kindern aus ganz unterschiedlichen Büchern vorzulesen. Mit Kissen und Kuscheltieren „bewaffnet“, verteilten sich die Kinder in die Klassen zu den Vorlesern, für die sie sich im Vorfeld entschieden hatten. „Der Löwe in mir“ Denn sie konnten aus einer bunten Büchervielfalt wählen. Zum Beispiel „Die Brüder Löwenherz“ von Astrid Lindgren, „Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika“ von Oliver Scherz oder „Zauberakademie Siebenstern“ von Hendrik Lambertus. Landrat Markus Ramers las aus dem Buch „Der Löwe in mir“. „Eine Geschichte, die ich meinen Kindern immer gerne vorgelesen



Auch die frühere Grundschulleiterin Rita Gerdemann kam zum Vorlesen an ihre alte Wirkungsstätte. Sie hatte ein weiteres Mal ihre politische und persönliche Weggefährtin, die Europaabgeordnete Sabine Verheyen, mitgebracht. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Gebrüllt wie ein Löwe: Landrat Markus Ramers las in Kommern aus dem Buch „Der Löwe in mir“ vor - und das mit vollem Körpereinsatz. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

habe. Aber sie wollen sie nicht mehr hören. Daher freue ich mich, dass ich sie euch heute in Kommern vorlesen darf“, so der Landrat vor der Gruppe Erst- und Zweitklässler. In der Geschichte geht es um eine Freundschaft zwischen einer Maus und einem Löwen. Am Ende stellt die Maus fest: Man muss gar nicht groß und stark sein, um seine Ängste zu überwinden.

An seine alte Wirkungsstätte zurückgekehrt war Willy Gemünd. Der ehemalige Schulleiter der Kommerner Grundschule durfte dafür sogar in sein altes Büro zurück. „Es ist schon schön, wieder hier zu sein“, sagte der gut gelaunte Pensionär, der den Kindern aus dem Buch „Der Name der Sonne“ von Katja Riemann vorlas. Darin geht es um ein Mädchen, das gemeinsam mit



Der Mechernicher Rotkreuz-Bereitschaftsleiter Sascha Suijkerland las aus „Stomatenpaghetti - oder wie Oscar auf dem Piratenschiff richtig sprechen lernt“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Kinderchefarzt Dr. Herbert Schade erfreute seine jungen Zuhörer/innen mit Auszügen aus Astrid Lindgrens „Karlsson vom Dach“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

seiner Mutter und unter Zuhilfenahme eines geheimnisvollen Telefons aus einer uralten Truhe herausfindet, was die Sonne derart bedrückt, dass sie keine Kraft mehr zum Scheinen hat. Die Kinder jedenfalls verfolgten gespannt, was Willy Gemünd da vortrug.

Besondere Atmosphäre in Lückerath

Genauso war es in Lückerath, wo Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick den Kindern der Klassen 4a und 4b aus dem Buch „Ein Anton fürs Leben: Friede, Freunde, Eierkuchen!“ von Meike Haberstock vorlas. „Die Kinder haben 45 Minuten hochkonzentriert zugehört! Es war wirklich toll!“, berichtet Schulleiterin Sonja Daniels im Anschluss. Für die Kinder und auch für die

Lehrerinnen und Lehrer sei der Vorlesetag ein ganz besonderer Tag mit einer ganz besonderen Atmosphäre. „Alles dreht sich um Geschichten, Phantasie und Bücher. Jeder nach seinem eigenen Geschmack“, so Sonja Daniels. Denn in Lückerath geht es weniger um externe Vorlese-gäste, sondern vielmehr darum, dass die Kinder möglichst viel Zeit zum Selbstlesen erhalten. Manchmal lesen sie auch einander gegenseitig vor.

Die Kinder machen es sich in ihren Klassen und auf den Fluren gemütlich, um nach eigenem Interesse zu schmökern. Sie haben teilweise Kissen, Decken und Kuscheltiere dabei, um sich Lesecken und Höhlen zu bauen. „Dieses Leseerlebnis ist sehr besonders für die Kinder und



Die erste „Schicht“ Vorleser trat an der Grundschule Mechernich bereits um 9 Uhr an, um 10.30 Uhr folgte die Ablösung unter anderem mit MdEP Sabine Verheyen und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick. Hier von links Monika Esser, Schulsozialarbeiterin an der KGS Mechernich, „Jeck em Rähn“ und Ratscherr Björn Wassong, Daniel Ottersbach von der von Stadt und Kirche gemeinsam unterhaltenen Kleinen Offenen Tür Mechernich, Konrektorin Iris Pollender, der Mechernicher Ortsbürgermeister Günther Schulz, Rotkreuz-Bereitschaftsleiter Sascha Suijkerland, Alex Neubauer (Caritas-Migrationsdienst), Ex-Schulleiterin Rita Gerdemann, Kinderchefarzt Dr. Herbert Schade, Rektor Uli Lindner-Moog, Galina Schulz, Lehrerin mit russischen und ukrainischen Sprachkenntnissen, und Kinderliedermacher Uwe Reetz. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Ein Teil der großen Kommerner Leseschar: Die Vorleserinnen Martina Ernst (vordere Reihe, v.l.) und Doris Hamacher sowie Konrektorin Tanja Feuser. Außerdem Pfarrerin Susanne Salentin (mittlere Reihe, v.l.), die Lehrerinnen Alexandra Günther und Maria Schneider sowie die Vorleser Gudula Gerick und Landrat Markus Ramers. In der hinteren Reihe stehen der ehemalige Schulleiter Willy Gemünd (v.l.), die Lehrer Frank Drehsen und Simon Prämassing sowie Vorleserin Carmen Karwanska. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

schaft eine tolle Atmosphäre, eine Erfahrung, die die Kinder auch mit nach Hause nehmen“, sagt Sonja Daniels: „Gerade wo das Thema Lesen derzeit so sehr im Fokus steht, trägt ein solcher Tag große Früchte und steigert die Freude am Buch und an Literatur enorm.“ Ein weiteres Highlight in Lückerath ist zudem der Büchermarkt, der von den Büchereifrauen im Foyer aufgebaut wird. Dort können sich die Kinder vormittags und die Eltern von 12 bis 16 Uhr neues Lesefutter, das von der Buchhandlung Feussner zur Verfügung gestellt wird, kaufen. Wie immer gibt es im Büchermarkt den traditionellen Streuselkuchen und Kaffee am Nachmittag.

Grüffelo op Kölsch

Einen Büchertisch gab es auch in der Katholischen Grundschule Mechernich, ebenso Kaffee und leckeres Gebäck von Schulsekretärin Regina Simons. Als prominente Vorleser waren einmal mehr die Europaparlamentarierin Sabine Verheyen und Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick mit von der Partie. Außerdem die frühere Schulleiterin Rita Gerdemann, Ortsbürgermeister Günther Schulz, Kinderliedermacher Uwe Reetz, der Karnevalist und Politiker Björn Wassong („Jeck em Rään“), Kinderchefarzt Dr. Herbert Schade, Rotkreuz-Bereitschaftsführer Sascha Suijkerland und

Fortsetzung auf S. 12



Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick las den Lückrather Kindern der Klassen 4a und 4b aus dem Buch „Ein Anton fürs Leben: Friede, Freunde, Eierkuchen!“ von Meike Haberstock vor. „Die Kinder haben 45 Minuten hochkonzentriert zugehört! Es war wirklich toll!“, berichtet Schulleiterin Sonja Daniels im Anschluss. Foto: Sonja Daniels/pp/Agentur ProfiPress

Gymnasialdirektor Micha Kreitz. Die Lehrerin Anja Schmitz hatte mit Mitstreitern eine Kinderbücher-Tauschbörse organisiert, bei der die „Pänz“ bereits geschmückte Literatur gegen ihnen noch unbekannte Druckwerke eintauschen konnten. Hinter dem Internationalen Vorlesetag

steht die „Stiftung Lesen“, die von „Die Zeit“ ins Leben gerufen wurde. In Mechernich kamen sowohl Klassiker wie „Karlssohn vom Dach“ (Dr. Schade) oder der „Räuber Hotzenplotz“ (Günther Schulz) zu Gehör, als auch handverlesenes Spezielles wie „Im Bann des Tornados“ (Leon Gilden)



Die Mechernicher Grundschullehrerin Anja Schmitz (m.) organisierte mit Mitstreitern eine Kinderbücher-Tauschbörse, bei der die „Pänz“ bereits geschmückte Literatur gegen ihnen noch unbekannte Druckwerke eintauschen konnten. Hinter dem Internationalen Vorlesetag steht die „Stiftung Lesen“, die von „Die Zeit“ ins Leben gerufen wurde. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

oder der „Grüffelo op Kölsch“ (Björn Wassong). Den „Pänz“ machte es jedenfalls sichtlich

Freude, so tolle Geschichten vorgelesen zu bekommen. pp/Agentur ProfiPress

„Im Krieg gibt es nur Verlierer“



Mit einer Messe, einem gemeinsamen Marsch durch die Stadt und einer Gedenkveranstaltung am Kriegerdenkmal wurde gestern in Mechernich der Volkstrauertag begangen. Hier sprach auch der Standortälteste und Leiter des Bundeswehr Depots West, Oberstleutnant Dirk Hagenbach und mahnte vor dem Vergessen. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

Volkstrauertag in Mechernich: Messe, Prozession auf den Kirchberg und Gedenken am Kriegerdenkmal mit Bundeswehr, DRK, Bergkapelle, Vereinen und Interessierten
Mechernich - In Mechernich hat gestern, wie in der ganzen Bundesrepublik, der „Volkstrauertag“ stattgefunden. An diesem

„stillen Tag“ gedenkt man den in Kriegen gefallenen Soldatinnen und Soldaten sowie Opfern von Gewalt, Terrorismus oder politischer Verfolgung in Deutschland und auf der ganzen Welt. Am Bleiberg gestalten diesen Tag traditionell die Bundeswehr, die Bergkapelle und verschiedene



Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr trugen während der Prozession einen Gedenkkranz zum Denkmal. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

Vereine. So auch dieses Mal. Begonnen hat der Tag mit einer Messe in der Mechernicher Pfarrkirche „St. Johannes Baptist“, nach der ein Gedenkgang in Formation samt Beflaggung der verschiedenen Vereine und zu Tönen der Bergkapelle hinauf auf den Kirchberg führt. Er endete am Kriegerdenkmal an der Alten Kirche, auf dem die Namen der Toten und Vermissten des ersten und zweiten Weltkrieges aus dem

Mechernicher Stadtgebiet in Metalltafeln verewigt sind. Die Messe gestaltete GdG-Pfarrer Erik Pühringer, der auch die Zeremonie auf dem Berg bei strahlendem Sonnenschein eröffnete, nachdem die Bergkapelle ein Lied zu Beginn aufgespielt hatte. Mit dabei war auch der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Ortsbürgermeister Günther Schulz, Vertreter des



Vertreter von Vereinen, Bundeswehr und Politik standen in einem Kreis um das Denkmal versammelt. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

DRK-Ortsverbandes Mechernich unter dem Vorsitzenden Sascha Suijkerland, des Festausschusses Mechernicher Karneval, des KC Bleifööss, der städtischen Prinzengarde und des Vereinskartells.

„Zeichen der Hoffnung und Versöhnung“

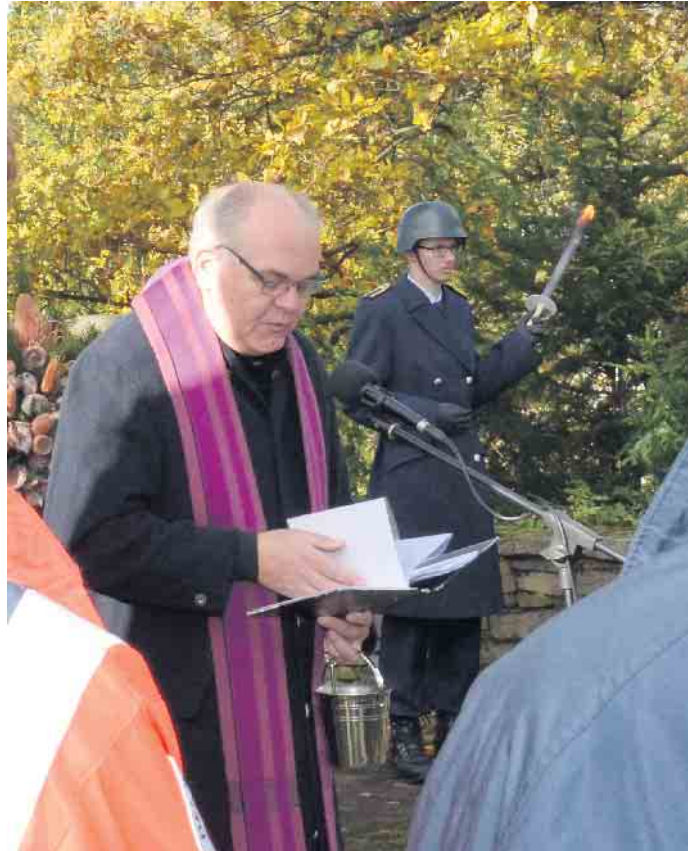
Pühringer betete darum, dass Gott die Gefallenen „in seine Hände“ nehme und Opfer von Krieg und Gewalt ins „Land des Lichts und des Friedens“ führen möge. Dann sprach der Stadtortälteste und Leiter des Mechernicher „Bundeswehr Depots West“, Oberstleutnant Dirk Hagenbach, zu den Anwesenden. Seine Rede hielt er unter dem Motto „Gedenken und Gedanken zum Volkstrauertag“. Darin ermahnte er, „nicht zu vergessen“. So zum Beispiel die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die auf Auslandseinsätzen ums Leben gekommen

sind, aber auch allen anderen Opfern von Bürgerkrieg, Gewalt, Terrorismus und politischer Verfolgung zu gedenken. Er sehe diesen Tag als „Zeichen der Hoffnung und der Versöhnung“ unter den Völkern.

„Lehren mit Leben füllen“

Gerade auch die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten samt ihren Schrecken machten Gedenktage wie diesen besonders wichtig. „Im Krieg gibt es nur Verlierer“, betonte Hagenbach. Denn man verliere dabei Hab und Gut, seine Gesundheit oder sogar das Leben.

Er betonte, dass der Volkstrauertag wichtig sei, Krieg vorzubeugen und um zu verstehen, dass kein Volk besser als das andere sei. Und so bat er jeden darum, einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft zu leisten. Man dürfe vergangenes Leid nicht vergessen und müsse die „Lehren



GdG-Pfarrer Erik Pühringer leitete erst die Messe in St. Johannes Baptist und bat auch auf dem Kirchberg, dass Gott Opfer von Krieg und Gewalt ins „Land des Lichts und des Friedens“ führen möge. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

daraus mit Leben füllen“. Nach einem Salut vor den Trauerkränzen zur Deutschen Nationalhymne dankte Marcel Hembach, der Vorsitzende des Vereinskartells Mechernich, den Teilnehmern, der Bergkapelle, der

Bundeswehr und den Vereinen, bevor es den Berg in Formation wieder hinunter ging und der Mechernicher Volkstrauertag seinen Abschluss auf dem städtischen Kirchplatz fand.
pp/Agentur ProfiPress

„Wir trauern mit den Müttern...“

Ortsbürgermeister Walfried Heinen findet bei Volkstrauertags-Gedenkstunde in Eiserfey bewegende Worte Mechernich-Eiserfey

- „Wir begehen heute den Volkstrauertag. Das bedeutet, wir gedenken ursprünglich der Opfer des Ersten und Zweiten Weltkriegs. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Gedenken an die zahlreichen Opfer, die das Nazi-Regime zu verantworten hat“. Mit diesen Worten eröffnete Ortsbürgermeister Walfried Heinen am Sonntagmittag die Feierlichkeiten am Ehrenmal in der Hauserbachstraße.

Er war gemeinsam mit Honoratioren der Dorfgemeinschaft und einer Fackelträgerabteilung der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr

aufgezogen. Für eine dem Tag angemessene musikalische Begleitung sorgte der Musikverein Weyer unter der Leitung von Peter Züll aus Vollem.

Vom Ende des Zweiten Weltkrieg bis zum Kosovokrieg in den 90er Jahren habe Europa so lange Frieden gehabt, wie nie zuvor. Doch seit 20 Monaten tobe schon der Ukraine Konflikt mit einem Bedrohungspotenzial für die ganze westliche Welt.

„Als wenn nicht genug Elend wäre...“

„Als wenn das nicht schon genug Elend und Trauer wäre“, so Heinen: „Am 7. Oktober überfällt die Terrororganisation Hamas hinterhältig ein friedliches Musikfestival in Israel mit zahlreichen Toten und Geiselnahmen. Seit-



Zur Feierstunde am Volkstrauertag zog in Eiserfey eine Fackelabordnung der Freiwilligen Feuerwehr am Ehrenmal an der Hauserbachstraße auf. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

dem herrscht im Nahen Osten ein erbitterter Krieg mit massiven Zerstörungen, unter dem unzäh-

lige Zivilisten leiden und sterben müssen.“

Fortsetzung auf S. 14



Ortsbürgermeister Walfried Heinen und Diakon Manfred Lang gedenken bei der Totenehrung auch der Opfer von Terror, Unterdrückung und Diktaturen. Foto: Johannes W. Mießeler/pp/Agentur ProfiPress



Für eine dem Tag angemessene musikalische Begleitung sorgte der Musikverein Weyer unter der Leitung von Peter Züll aus Vollem. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Die Folgen seien bis vor unsere eigene Haustür spürbar, wo Antisemitismus, Ängste und politische Desorientierung neuen Auftrieb bekämen. „Daher lasst uns auch heute der Kriegstoten und der Opfer der Gewalt-herrschaft aller Nationen gedenken, besonders derer aus der Ukraine und im Nahen Osten.“ Heinen und Diakon Manfred Lang gedachten bei der Totenehrung und im Gebet auch der Opfer von Unterdrückung und Diktaturen, man bezog auch vereinsamte und

zunehmend verwirrte Menschen ins Gebet mit ein und die Opfer der Klimaveränderung durch Hitze, Überschwemmung und Erosion. „Wir trauern mit den Müttern und mit allen, die Leid tragen, allen Opfern der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Opfer von sinnloser Gewalt“, so Walfried Heinen, der seine Ansprache mit Worten der Hoffnung auf Versöhnung beendete. pp/Agentur ProfiPress

Investition in das Leben

Dritter Kommerner Defibrillator hängt am „Trinkgut Miler“ - Die „Möglichmacher“ Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Ortsbürgermeister Rolf Jaeck, Maciej Miler und Ingolf Brendt trafen sich zum freudigen Austausch vor Ort

Mechernich-Kommern - „Wir brauchen mindestens einen Defibrillator in jedem Ort, denn sie retten faktisch Leben. Eine ganz wichtige Sache!“, betonte der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick im Gespräch mit dem Kommerner Ortsbürgermeister Rolf Jaeck, Maciej Miler, Geschäftsführer des Kommerner „Trinkgut Miler“ und Ingolf Brendt, Geschäftsführer von „Brendt Sicherheitstechnik“ aus Kommern. Getroffen hatten sie sich an einem grauen Novembernachmittag auf dem geschäftigen Parkplatz des Getränkemarktes an der B266. Anlass des Treffens war ein brandneuer Defi gleich neben der Eingangstür an der Außenwand des „Trinkguts“,

welcher in Notsituationen rund um die Uhr zur Verfügung steht. Übrigens schon der Dritte auf Kommerner Gebiet, neben einem am „Eierhaus Schäfer“ in Gelnhausen und einem am Arenbergplatz. Installiert hatte ihn die Firma „Brendt Sicherheitstechnik“ aus Kommern, gesponsert wurde er mit rund 1.500 Euro plus Installationskosten von der Stadtverwaltung. Derzeit suche man aber noch nach weiteren Sponsoren. Denn, so Bürgermeister Dr. Schick: „Wir wollen im Stadtgebiet ein flächendeckendes Netz aus Defibrillatoren installieren. Rund zwölf Stück fehlen uns dazu derzeit noch“.

Schritt für Schritt Leben retten Die Geräte des „Lebensretter im Kreis Euskirchen e.V.“, welcher auch Infoveranstaltungen zu ihnen anbietet, stehen in ständigem Kontakt mit der Rettungsleitstelle des Kreises Euskirchen. So weiß der Rettungsdienst direkt, wenn die Defis genutzt werden und kann schnellstmöglich reagieren. „Ein



Nahmen den brandneuen, gemeinsam möglich gemachten Defibrillator am Kommerner „Trinkgut Miler“ in Augenschein: (v. l.) der Kommerner Ortsbürgermeister Rolf Jaeck, der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Maciej Miler, Geschäftsführer des Getränkemarktes und Ingolf Brendt, Geschäftsführer von „Sicherheitstechnik Brendt“. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

wirklich tolles System um direkt zu helfen. Darüber sind wir sehr froh!“, sagte auch Ortsbürgermeister Rolf Jaeck, der alle beteiligten Institutionen als Bindeglied zusammengeführt hatte. Ihm gehörte an diesem

Nachmittag besonderes Lob für sein großes Engagement. Wichtig sei aber auch, Bürgerinnen und Bürger an den Geräten zu schulen und ihnen die Angst davor zu nehmen. „Dabei erklären die Geräte die

Reanimation sogar Schritt für Schritt selbst und führen durch den Prozess“, so Jaeck. Nichts desto trotz wolle er bald einen entsprechenden Infonachmittag in der Bürgerhalle organisieren.

Brendt bestätigte Sponsoring
Auch „Trinkgut“-Geschäftsführer Maciej Miler war begeistert von

dem neuen Gerät, nahm es genauer in Augenschein und informierte sich genau über die Funktionsweise, um im Notfall schnell und besonnen handeln zu können. Ingolf Brendt, der mit seiner Sicherheitstechnik-Firma insgesamt schon sechs Defis installiert hatte, erklärte sich

derweil gleich vor Ort bereit, mit seiner Firma auch ein Gerät zu sponsern.

Ganz zur Freude von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Die Defibrillatoren sind ohne Zweifel eine wichtige Investition in die Sicherheit und Gesundheit unserer Bürgerinnen

und Bürger. Darum sind entsprechende Sponsorings ebenso wichtig, für die wir wirklich sehr dankbar sind. Und wenn man damit auch nur ein Leben rettet, hat sich die Investition ja auch schon mehr als gelohnt!“

pp/Agentur ProfiPress

Bürgerversammlung in Wachendorf

Erörterung ortsspezifischer Themen und Möglichkeit zum Austausch am Freitag, 8. Dezember, im Bürgerhaus

Mechernich-Wachendorf - Die diesjährige Wachendorfer Bürgerversammlung im örtlichen Bürgerhaus findet am Freitag, 8. Dezember, ab 19 Uhr statt. Dazu lädt Ortsbürgermeister Christoph Jansen alle Wachendorferinnen und Wachendorfer ein.

Er betont: „Die Versammlung dient der Erörterung wichtiger Ortsangelegenheiten mit den Bürgerinnen und Bürgern. Gleichzeitig möchte ich das Interesse an den Herausforderungen unserer Ortslage wecken und allen die Gelegenheit geben, Vorschläge oder Anregungen zu machen.“ Die Agenda der Bürgerversammlung beinhaltet den aktuellen Sachstand zum Hochwasser- und Starkregenschutz in Wachendorf,



Am 8. Dezember findet im Wachendorfer Bürgerhaus die diesjährige Bürgerversammlung samt gut gefüllter Agenda und Möglichkeit zum Austausch statt. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

eine ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausnahme vom Verbot der Störung der Nachtruhe, die Verkehrssituation bezüglich „Am Feld“ und „Kastanienallee“, Pflichten von Hundebesitzern mit Schwerpunkt Hundekot, die Entwicklung des Kraftortes „Bruder-

Klaus-Feldkapelle“ sowie den Sachstand zum „Radwegekonzept“, welches eine Anbindung des Ortes über Lessenich an Satzvey vorsieht. Unter dem Motto „Wo drückt der Schuh“ sind die Anwesenden im Anschluss dazu eingeladen, sich zu eigenen Themen auszusprechen



Ortsbürgermeister Christoph Jansen lädt alle Wachendorferinnen und Wachendorfer herzlich ein.

Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

und miteinander zu diskutieren. „Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Erscheinen!“, so Jansen.

pp/Agentur ProfiPress

Einstimmen auf Weihnachten

Greesberg-Musikanten ziehen am Samstag, 16. Dezember, wieder durch Kommern und sammeln dabei Spenden für die Mechernich-Stiftung - Abschluss bei Ortsbürgermeister Rolf Jaeck mit Imbiss und Glühwein

Mechernich-Kommern - Auch in diesem Jahr stimmen die Greesberg-Musikanten mit ihrer Musik wieder auf Weihnachten ein und ziehen am Samstag, 16. Dezember, durch Kommern. Dabei sammeln die Musiker erneut Spenden für die Mechernich-Stiftung.

„Wir freuen uns sehr, dass die Greesberg-Musikanten wieder an uns denken. Das ist ein tolles Engagement für die Menschen in unserer Stadt, denen es nicht so gut geht. Herzlichen Dank dafür“, sagt Stiftungs-Vorstand Ralf

Claßen. Schließlich hat es sich die Mechernich-Stiftung zum Ziel gemacht, bedürftige Menschen, Familien und Einrichtungen zu unterstützen - und zwar in der eigenen Nachbarschaft.

Die Greesberg-Musikanten werden am Samstag, 16. Dezember, gegen 14 Uhr in der Marathonstraße starten. Anschließend sind folgende Station geplant: Gegen 14.40 Uhr an der Montessoristr./ Andersenweg, um 15.20 Uhr in der Hermann-Bank-Straße, um 16 Uhr an der Erzstr./ Ecke Mechernicher Weg, um etwa 16.40 Uhr in der Straße Zum Altusknipp, um 17:20 Uhr am Arenbergplatz/ Weihnachtsbaum und um 18 Uhr in der C.A. Eickstr. beim Ortsbürgermeister Rolf Jaeck.

Dort können auch die Seniorinnen und Senioren des



Wollen wieder für Weihnachtsstimmung in Kommern sorgen: Die Greesberg-Musikanten Walter Schäfer (v.l.), Stefan Märzke, Karl Heinz Heß, Thomas Hansen, Norbert Schnotale und Günter Schmitz. Mit dabei sein werden auch Aloys Schnotale, Ute Mertens und Julia Milde, wenn es darum geht für den guten Zweck zu musizieren.

Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Alten- und Pflegeheims „Sonnenhof“ die weihnachtliche Musik miterleben. Wer möchte, ist beim

Ortsbürgermeister ab 18 Uhr zu Glühwein und Imbiss herzlich eingeladen.

pp/Agentur ProfiPress

„Opfer gedenken, zum Frieden mahnen“

Reservistenkameradschaft Mechernich/Münstereifel legt Kranz am Belgischen Denkmal am Mühlenpark nieder

Mechernich - Der Volkstrauertag wurde in diesem Jahr von der Reservistenkameradschaft Bad Münstereifel/Mechernich wieder zum Anlass genommen, einen Kranz am Denkmal an der B 266 am Mühlenparkkreisel niederzulegen. Im Jahr 1954 hatte sich dort ein schwerer Unfall ereignet, an dem auch Fahrzeuge der belgischen Streitkräfte beteiligt waren. Einige Soldaten wurden dabei schwer verletzt und der junge Artillerist Herve Decooman kam ums Leben.

Es wurde Mitte der fünfziger Jahre eine Gedenkstätte errichtet, die lange Zeit von belgischen Armeangehörigen gepflegt wurde, und zwar noch einige Jahre über deren Abzug vom Truppenübungsplatz Camp Vogelsang hinaus. Die örtliche Reservistenkameradschaft unter Vorsitz von Hauptfeldwebel d. R. Karl Heinz Cuber widmete sich 2017/18 mit viel Engagement der Wiederinstandsetzung der Gedenkstätte.

Cuber nahm Kontakt zu den

belgischen Streitkräften auf, die es sehr begrüßten, dass sich nun deutsche Reservisten als Zeichen kameradschaftlicher Verbundenheit über Grenzen hinweg um die Pflege der Gedenkstätte kümmern wollten. Aus Gegnern von einst, die sich auf den europäischen Schlachtfeldern gegenüberstanden, wurden Freunde! Nach der Kranzniederlegung legte die Abordnung der Mechernicher Reservistenkameradschaft, bestehend aus Karl Heinz Cuber, Karl Robert Lang, Herbert Spieß, Bernd Nelles und Ralf Heming, eine Minute des Schweigens für alle Opfer der Weltkriege, des Terrors der Nazi Herrschaft und gegenwärtiger Kriege ein. Zugleich gedachten sie der Soldaten der Bundeswehr, die bei Auslandseinsätzen Schaden nahmen oder gar getötet wurden.

Wehrhaftigkeit gefordert

„Der Volkstrauertag, der als Gedenken für die Opfer der beiden Weltkriege und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft eine starke symbolische Bedeutung hat, steht heute auch immer mehr für ein Innehalten angesichts der Zunahme von



Karl Heinz Cuber (r.) und Dr. Ralf Heming legten für die Reservistenkameradschaft Mechernich/Bad Münstereifel einen Kranz am Belgischen Ehrenmal im Mühlenpark nieder. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

kriegerischen Konflikten und Terrorismus weltweit,“ heißt es in einer Erklärung der Reservisten.

Und: „Der Ukrainekrieg, der im Herzen von Europa wütet, und der durch den Terror der Hamas wiederaufgeflamte Nahostkonflikt, machen deutlich, wie notwendig Völkerverständigung und diplomatische Wege der Konfliktregulierung sind. Gleichsam aber ebenso die Fähigkeit und

Bereitschaft, in Krisenlagen als letztes Mittel auch militärisch für unsere demokratische Gesellschaft eintreten zu können. Wir als Reservisten stellen uns der daraus sich ergebenden Verantwortung, dieses Bewusstsein in unserer Gesellschaft wachzuhalten, dass Friedenserhalt auch potenzielle Wehrhaftigkeit erfordert“, so der Vorstand der Mechernicher Reservistenkameradschaft.

pp/Agentur ProfiPress

„Zweck heiligt die Mittel nicht!“

Absage an Terror und Gewalt bei Volkstrauertags-Feierlichkeiten am Ehrenmal in Weyer

Mechernich-Weyer - Gut besucht war der Volkstrauertag am Weyerer Ehrenmal, zu dem Ortsbürgermeister Björn Wassong am Sonntagmittag Freiwillige Feuerwehr, Musikverein und Chorgemeinschaft Kallmuth/Weyer versammelt hatte. Gedacht wurde nicht nur der Weltkriegstoten aus Weyer und Urfey, sondern aller Opfer der Gewalt in vergangenen und heutigen Tagen.

Besonders beklagte Björn Wassong die aktuellen Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Ins Fürbittgebet bezog Diakon Manni Lang auch die Sorgen und Ängste der Anwesenden mit ein, die zivilen Opfer der militärischen Auseinandersetzungen, die Terroropfer, die Geiseln der Hamas und alle Angehörigen, die um sie bangen.

Gebet wurde ebenfalls für alle, die von Wasser, Lebensmitteln und

ärztlicher Hilfe abgeschnitten sind, für alle, die Hilfslieferungen schicken und beim Wiederaufbau helfen, für alle Menschen, denen das Nötigste zum Leben fehlt, für alle, die Hass und Ausgrenzung erfahren, die wegen ihres Glaubens angefeindet werden, für alle, die durch den Klimawandel bedroht sind durch Hitzewellen, Hochwasser und Überschwemmungen.

„Wir beten am Volkstrauertag für die Opfer der beiden Weltkriege; für alle, die sich heute für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen und diejenigen, die sich im Alltag für Glaube, Liebe und Hoffnung unter ihren Mitmenschen stark machen“, so Diakon Lang. Ortsbürgermeister Björn Wassong betonte, dass „Erinnerung kein Selbstzweck und keine Bußübung ist - wir erinnern uns um der Gegenwart und der Zukunft Willen.“

Völkermord und Bombenterror

Der Kirchenmusiker Stefan Weingartz intonierte mit seiner Chorgemeinschaft Kallmuth/



Der Kirchenmusiker Stefan Weingartz intonierte mit seiner Chorgemeinschaft Kallmuth/Weyer das „Da pacem, Domine“ (Gib Frieden, Herr) von Melchior Franck. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Weyer das „Da pacem, Domine“ (Gib Frieden, Herr) von Melchior Franck, der frühere Militärmusiker Peter Züll mit dem Musikverein Weyer einen Choral, „Ich hatt' einen Kameraden“ und die Nationalhymne „Einigkeit und Recht und Freiheit“.

Björn Wassong erinnerte in seiner Ansprache zum Volkstrauertag an Völkermord, Bombenterror, Flucht, Vertreibung und Verschleppung im Zweiten Weltkrieg: „Kaum eine Familie blieb von den Auswirkungen dieses Krieges verschont. Unsere



Ortsbürgermeister und Ratsherr Björn Wassong nutzte den Volkstrauertag auch, um dem jüdischen Volk und dem Staat Israel grundsätzlich Solidarität auszusprechen: „Hetze und Antisemitismus haben keinen Platz in unserer Gesellschaft!“ Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Gedanken sind noch immer bei denen, die nicht mehr nach Hause kamen...

Wie sie, müssten aber noch immer täglich Menschen ihre Heimat und ihre Familien verlassen und ins Ungewisse aufbrechen, so Wassong. „Und diese Kriege von heute machen uns wegen der permanent wiederholten Drohungen aus Russland auch deshalb Angst, weil wir ahnen, dass wir die nächsten sein könnten“, so Diakon Lang, der an den Appell

von Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius erinnerte, dass unser Land wieder „kriegsbereit“ werden müsse.

„Kein Platz für Hetze!“

Ortsbürgermeister und Ratsherr Björn Wassong nutzte den Volkstrauertag auch, um dem jüdischen Volk und dem Staat Israel grundsätzlich Solidarität auszusprechen, aber auch allen ungerecht Verfolgten und Geschundenen: „Hetze und Antisemitismus haben keinen



Der Musikverein unter der Leitung des früheren Militärmusikers Peter Züll, Kirchenchor Kallmuth/Weyer um Stefan Weingartz, die Freiwillige Feuerwehr sowie Ortsbürgermeister Björn Wassong und Diakon Manni Lang gestalteten am Ehrenmal Weyer die Feierstunde zum Volkstrauertag. Foto: Jenny Wassong/pp/Agentur ProfiPress

Platz in unserer Gesellschaft! Unrecht bleibt Unrecht, Gewalt bleibt Gewalt, ganz gleich wie man sie weltanschaulich zu begründen sucht. Der Zweck heiligt die Mittel nicht!“

Am Schluss machte Wassong noch auf das Kirchenkonzert des Musikvereins am Sonntag, 26. November, um 17 Uhr in der

Pfarrkirche St. Cyriacus aufmerksam, den Weihnachtströdel im Hof der Familie Krings am Sonntag, 10. Dezember, von 11 bis 18 Uhr, die Kinder-Krippenfeier an Heiligabend, 24. Dezember, um 15.30 Uhr und die Christmette mit der Chorgemeinschaft Kallmuth/Weyer um 18 Uhr.

pp/Agentur ProfiPress

Metjesonge für ne jode Zweck



Moderator Harald van Bonn hatte alles im Griff: Zahlreiche Gäste im Restaurant „Stollen“ kamen bei „Kommere, sing met!“ voll und ganz auf ihre Kosten. Foto: Daniel Steh/pp/Agentur ProfiPress

20 neue Lieder von „Brings“, „Rumtreiber“ und Co. bei „Kommere, sing met!“ - 1.420 Euro durch Spenden für die OASE Köln und die Mechernich-Stiftung Mechernich-Kommern - „Kein Kölsch für Nazis“ heißt das neue Lied von „Querbeat“, „Lugatti & 9ine“ und „Brings“, das zum Beginn der Premiere von „Kommere, sing met!“ vorgestellt wurde. Eingeleitet wurde es mit den Worten des Schauspielers

Armin Rohde: „Es ist ganz einfach. Wenn man kein Nazi ist, wählt man keine Nazis.“ Der Song mit dem doch sehr ernsten Hintergrund, setzte sich von den sonst so fröhlichen Karnevalsliedern in seiner Bedeutung ab. Trotzdem war die Resonanz auf das neue Lied durchgehend positiv. Ausverkauft war der „Stollen“, in dem das erste Einsingen der neuen Session am Abend stattfand, zwar nicht, doch trotzdem war der



Auch das frisch proklamierte Kommerner Dreigestirn mit Prinz Jan I. (Jaeck), Jungfrau „Bärbel“ (Thomas Bank) und Bauer Marc (Schoeller) ließ sich die Veranstaltung nicht entgehen und war für den guten Zweck vor Ort. Foto: Daniel Steh/pp/Agentur ProfiPress

Andrang groß. Sicherlich auch weil nicht nur das Kommerner Dreigestirn, sondern auch drei der sechs Mitglieder von der Band „Pläsier“ vor Ort waren und die Newcomer-Gruppe „Scharmöör“ gleich in Vollbesetzung.

Auch wenn der Eintritt frei war, konnten die Besucher den „Roten Zylinder“ von Ralf Claßen, dem Vorsitzenden der Mechernich-Stiftung, und Michael Hartmann von Loss mer singe, ordentlich mit

Spenden füllen. Ganze 1.420 Euro kamen so zusammen. Die Spendengelder werden je zur Hälfte an die OASE Köln, eine Anlaufstelle für Wohnungslose, und an die Mechernich-Stiftung, die bedürftige Menschen in Mechernich unterstützt, gehen. „Ich freue mich sehr über das überragende Spendenergebnis. Die Spendenbereitschaft war enorm“, sagt Ralf Claßen. „Ein

Fortsetzung auf S. 18



Ralf Claßen, der Vorsitzende der Mechernich-Stiftung sammelte im „Roten Zylinder“ erfolgreich Spenden für die OASE Köln und seine Stiftung ein. Foto: Daniel Steh/pp/Agentur ProfiPress

ganz großer Dank dem super Team von „Loss mer singe“ mit dem stimmungsvollen Moderator Harald van Bonn und Michael Hartmann, der aus 400 neuen Karnevalliedern 20 vorab ausgewählt hat“, so der Vorsitzende der Mechernich-Stiftung weiter.

Frohsinn und Gutes tun

Für ihn besonders erfreulich: „Neben der traditionellen Mechernicher Kneipensitzung haben wir nun die zweite karnevalistische Benefiz-Veranstaltung in unserem Stadtgebiet. Beide verbinden Frohsinn und

Gutes tun zu einer perfekten Symbiose.“ Ganze 20 neue Lieder gab es zum Einsingen. Von Newcomern und jungen Bands, aber auch von den „alten Hasen“ gab es einiges zu hören. „Romeo und Julia“ von „Brings“ triumphierte schlussendlich haushoch. Aber auch die neuen Kompositionen von „Kasalla“, „Miljö“, den „Höhnern“, den „Paveiern“ und „Lupo“ hinterließen einen bleibenden Eindruck. Die Überraschung des Abends war vielleicht die emotionale Ballade von den „Rumtreibern“ mit dem Namen „Et



Das Orga-Team mit Michael Hartmann (v.l.), Björn Schäfer, Ralf Claßen, Harald van Bonn und Manuela Holtmeier ist begeistert von dem überragenden Spendenergebnis. Foto: Daniel Steh/pp/Agentur ProfiPress

letzte Strüßler“, die eine wahre und berührende Geschichte des Sängers Timo Hamacher erzählte. „An dieser Stelle noch mal ein ganz herzliches Dankeschön an die Menschen, die vor Ort die Organisation übernommen hatten: Ralf Claßen, Manuela Holtmeier, Björn Schäfer und natürlich an Sabrina und Michael Schepers, die Wirte des „Stollen“, die sich auf dieses Wagnis eingelassen haben, eine in Kommern bis dato unbekannte Veranstaltung an einem Sonntagabend durchzuführen. Es hat sich gelohnt“, betonte

Moderator Harald van Bonn. „Wir freuen uns, diese tolle Veranstaltung, die im Kölner Raum seit Jahren ein Mega-Event ist, nun in die Karnevalhochburg nach Kommern geholt zu haben. Die Premiere war vielversprechend und ein toller Erfolg und wird im nächsten Jahr wieder stattfinden“, so das Organisations-Team voll und ganz zufrieden. Und wer weiß, vielleicht wird „Kommere, sing mit!“ ja die nächste Kult-Veranstaltung im Stadtgebiet Mechernich? Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Weihnachtliche Platzkonzerte

An vier Wochenenden spielen vier Musikvereine vor dem Haupteingang des Mechernicher Kreiskrankenhauses für Patienten, Belegschaft und auch für interessierte Gäste - Der Förderverein organisiert, die Klinik spendet Glühwein Mechernich - Die Weihnachtszeit als Patient im Krankenhaus verbringen. Kein schöner Gedanke, aber manchmal eben unumgänglich. Damit die Patientinnen und Patienten ein wenig Abwechslung genießen können, organisiert der Förderverein des Krankenhauses Mechernich wieder vier weihnachtliche Platzkonzerte vor dem Haupteingang. Den Anfang macht der Musikverein Kallmuth mit adventlicher Musik am ersten Adventssonntag, 3. Dezember, von 17.30 bis 18.30 Uhr. Das ist auch die Uhrzeit, an denen an den darauffolgenden Wochenenden musiziert wird. Die

Kommerner Greesberg-Musikanten spielen am Sonntag, 10. Dezember. Die nächsten beiden Konzerte finden dann an Samstagen statt. Der Musikverein Weyer ist am 16. Dezember zu Gast und den Abschluss übernehmen die Aktiven des Musikvereins Antweiler am Samstag, 23. Dezember. „Wir freuen uns sehr, dieses tolle Format erneut anbieten zu können“, sagt Ralf Claßen als Vorsitzender des Fördervereins. Er bedankt sich ebenso wie Krankenhaus-Geschäftsführer Martin Milde sehr herzlich bei den vier Musikvereinen für ihre Bereitschaft, den Patienten und Angestellten des Krankenhauses sowie interessierten Besuchern einige schöne Stunden mit weihnachtlicher Musik zu bereiten. „Gerade in der hektischen Weihnachtszeit ist es nicht selbstverständlich, sich die Zeit dafür zu nehmen. Insbesondere für



Musizieren für Patienten und Angestellte des Kreiskrankenhauses: Die Aktiven des Musikvereins Weyer sind wieder mit von der Partie. Zudem sind der Musikverein Kallmuth, die Greesberg-Musikanten und der Musikverein Antweiler zu Gast. Foto: Kreiskrankenhaus Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

die Patienten ist es eine schöne Abwechslung“, so Ralf Claßen. Für die Konzertpausen und drumherum spendiert das Krankenhaus Glühwein für

Musiker und Besucher. Für Martin Milde selbstverständlich, denn er freut sich sehr, dass die Aktion erneut stattfinden wird. pp/Agentur ProfiPress

Jecken feierten wie jeck...



Ober-„Bleifooss“ Reinhard Kijewski in Grün und FMK-Präsident Albert Meyer in „Ruut-Wieß“ sagten nach „Rut sin die Ruse“ von „de Boore“ die Lokalmatadore „De Vānte“ aus Eiserfey und Weyer an. 1972 von Peter Feld („Feld Pitte“) als Vater-Söhne-Kapelle gegründet, ist heute noch Manfred Feld aus dem Gründungsquartett dabei.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



„Wir hatten mit 150 Leuten gerechnet“ sagte Michael Sander vom Festausschuss Mechernicher Karneval dem „Bürgerbrief“, gekommen seien aber schlussendlich zwischen 250 und 300 gut gelaunte und größtenteils kostümierte Zaungäste. Außerdem: „Kein Stress, kein Streit, eine schöne Atmosphäre!“

Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Erstmals Open-Air-Sessionsauftakt am Bergmannsbrunnen mit Prinzengarde, Festausschuss und Bleifööss - Doppelt so viele Narren wie erwartet - Glühwein, Gastvereine, „Boore“, „Vānte“ und versöhnungsbereite Karnevalsgesellschaften

Mechernich - „Wir hatten mit 150 Leuten gerechnet“ sagte Michael Sander vom Festausschuss Mechernicher Karneval dem „Bürgerbrief“, gekommen seien aber schlussendlich zwischen 250 und 300 gut gelaunte und größtenteils kostümierte Zaungäste. Außerdem: „Kein Stress, kein Streit, eine schöne Atmosphäre!“ Der erste Karnevalsauftakt am Bleiberg seit Narrengedenken war ein voller Erfolg.

Sieht man einmal davon ab, dass die eigene Mechernicher Prinzengarde beim turbulenten „Elften im Elften“ auf dem Mechernicher Brunnenplatz fehlte. Jedenfalls im Orgateam und auf der Bühne. Deren Chefs Karl Theißen und Volker Nüßmann hatten Medienvertretern gegenüber behauptet, sie seien nicht gefragt worden. Albert Meyer, der Präsident des Festausschusses erklärte das Gegenteil: „Sie wollten nicht...“

Gemeinsame Dreigestirne

Dabei hatten die drei vaterstädtischen Mechernicher Gesellschaften 2006 und 2008 noch gemeinsame Dreigestirne auf die Beine gestellt... Statt der eigenen blau-gelben Prinzengarde

zog jedenfalls das Pendant aus der Kreisstadt auf, rot-weiß mit Klabüs, „Knübbelchens“ Mädchengarde, das Tanzpaar Lena Weiß und Yehor Sukhorukov, Musikzug und Standartenträger sowie Stimmungskanone und Kommandant Georg „Schorsch“ Harzheim. Der Jubel der Menschen war unüberhörbar, ihre Begeisterung riesengroß.

„So ein fröhliches Fest kann der Mechernicher Karneval auch gut gebrauchen“, konstatierte Kämmerer und Dezernent Ralf Claßen von der Stadtverwaltung, der sich ebenso wie Erster Beigeordneter Thomas Hambach, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und dessen Stellvertreter Günter Kornell unter die feiernde Menge gemischt hatte.

Der erste Bürger, der fast demonstrativ einen blau-gelben Prinzengarden-Schal trug, forderte die zeitweise uneins gewordenen Karnevalisten auf, es jetzt auch wieder gut sein zu lassen. „Jetzt öss et äve joot“, beschied Dr. Schick PG-Chef Theißen.

„Man hat die drei Vorstände später am 11.11. wirklich zusammenstehen gesehen“, berichtete Michael Sander vom Festausschuss später. Anscheinend sei die Basis gelegt worden für einen erneuerten Schulterschluss zwischen Festausschuss Mechernicher Karneval (FMK), dem Karnevalclub Bleifööss (KCB) und der Prinzengarde (PG).



Gastvereine werden auf der Bühne begrüßt. Auch am Rande der gut gelaunten Szene waren Politiker fast aller Ratsfraktionen, Prinz Stefan I. und Prinzessin Birgit I. von Schwerfen, die Veilchendienstagszug-Stars von „De Blaumann“ und die Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian aus dem benachbarten Bad Münstereifel zu sehen.

Foto: Michael Sander/pp/Agentur ProfiPress

Allerdings sei noch kein Kassensturz gemacht worden, so Sander: „Wir wissen nicht wirklich, was uns der „Elfte im Elften“ kosten wird...“

Und das trotz rabattiertem Sonderpreis, den „Bleifooss“ Michael Ehlen bei den „Boore“ loseiste, die er wie andere Karnevalsgrößen persönlich kennt. Dennoch dürfte die Kölner Spitzencombo Kosten verursacht haben, vermutlich weit mehr als „de Vānte“ aus dem Feytal, die ebenfalls zum Karnevalsauftakt auf dem Brunnenplatz am Start waren und bis 16.30 Uhr Stimmung machten.

Countdown bis 11.11 Uhr gezählt

„Das hat es noch nie gegeben, dass zwei Mechernicher Vereine das gemeinsam machen, und auch noch open Air“, sagte Albert Meyer der Presse. Tatsächlich

konnte sich sehen und hören lassen, was auf und unterhalb des Lkw-Auflegers, der als Bühne diente, vor dem Mechernicher Bergmannsbrunnen geboten wurde. Essen und Trinken gab es außerdem reichlich. „Die Entscheidung, auch Glühwein auszugeben, hat sich als richtig erwiesen, bilanzierte Michael Sander.

Besonders freute die Veranstalter, dass zahlreiche Karnevals-Vereine zu Besuch gekommen waren. So zum Beispiel aus Kommern, Strempt, oder Harzheim, die den beiden veranstaltenden Vereinen ebenso großen Zuspruch für ihr karnevalistisches Programm gaben wie das Publikum.

Stimmung und Publikumsandrang waren auch durch Regenschauer am frühen Nachmittag nicht zu stoppen. Die Präsidenten Albert

Fortsetzung auf S. 20

Meyer und Reinhard Kijewski moderierten den Tag, zum Auftakt sogar im dialogischen Wechsel, was den einen oder anderen Lacher hervorbrachte. Auf der Bühne konnten sie eine ganze Anzahl Gastvereine begrüßen. Den Countdown der letzten zehn Sekunden bis 11.11 Uhr zählten sie gemeinsam mit der Menge auf dem Brunnenplatz. Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer, der ansonsten im

Mechernicher Fasteleer als Sitzungspräsident mitmischte und auch schon Prinz war, habe ihm versprochen, zur Feier des Tages die Glocken von St. Johannes Baptist läuten zu lassen, scherzte Albert Meyer. Am Rande der gut gelaunten Szene waren unter anderem auch Politiker fast aller Ratsfraktionen zu sehen, Prinz Stefan I. und Prinzessin Birgit I. von Schwerfen, die Veilchendienstagszug-Stars

von „De Blaumann“ und die Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian aus dem benachbarten Bad Münstereifel. „De Boore“ aus Köln waren der „Top Act“. Sänger Chris Koch animierte das jecke Volk zum Mitsingen und Mitschunkeln. „Das haben wir heute auch schon am Heumarkt so gemacht“, erklärte der „Boore“-Hauptmann. Dem „Rut sin die Ruse“ der Band folgten die Lokalmatadoren „De

Vänte“ aus Eiserfey. 1972 von Peter Feld („Feld Pitte“) als Vater-Söhne-Kapelle gegründet, ist heute noch Manfred Feld aus dem Gründungsquartett dabei. Ob es am „Elften im Elften“ 2024 eine Wiederholung gibt, werden Kassensturz und gemeinsame Überlegungen der drei Mechernicher Karnevalsgesellschaften ergeben. Beim Publikum kam die Premiere jedenfalls ausgezeichnet an. pp/Agentur ProfiPress

„Imagine“ im Kneipenkarneval



Davon lebt eine Kneipensitzung: Trompeter Markus Rey ist mittendrin im Publikum bei der fünften Auflage dieser Veranstaltung im Mechernicher Magu. Foto: Florian Heller/pp/Agentur ProfiPress

Traditioneller Karnevalsspaß im Mechernicher Magu fing leise an und wurde anschließend zum vollen Erfolg - Erlös geht erneut an die Mechernich-Stiftung
Mechernich - Wie fängt man in Zeiten von Krieg und Krisen eine fröhliche Karnevalsveranstaltung an? Diese Frage stellten sich auch die Macher der inzwischen fünften Kneipensitzung im Mechernicher

Magu. Die Antwort von Hans-Dieter Hahn-Möseler: „Aufgrund der aktuellen Geschehnisse in der Welt fangen wir unsere Kneipensitzung einmal anders an. Freuen Sie sich auf Julia Cremer.“ Nach dieser Ankündigung wusste die Sopranistin mit emotionalen Songs wie „Imagine“ von John Lennon, „Mir sin eins“ von Kasalla oder auch dem „Halleluja“



Angesichts von Krisen und Krieg begann die Kneipensitzung diesmal etwas anders: Sopranistin Julia Cremer sang unter anderem „Imagine“ von John Lennon. Foto: Florian Heller/pp/Agentur ProfiPress



Der Erlös der Sitzung geht traditionell an die Mechernich Stiftung: Dafür bedankten sich die Vorstände Maria Jentgen und Michael Stöhr (l.) bei den Organisatoren Rainer Krewinkel (2.v.l.) und Hans-Dieter Hahn-Möseler. Foto: Florian Heller/pp/Agentur ProfiPress

auf ganzer Linie zu überzeugen. Das war mal ein angemessenes Opening, das sich absolut sehen und aber vor allem hören lassen konnte. Im weiteren Verlauf des über fünfstündigen Programms konnten sich die teils karnevalistisch gekleideten Gäste auf kölsche Musik vom Feinsten von der „Domstadtbande“ freuen. „Ne

Schwadlappe“ war ebenso dabei wie „Die Henkelmännchen“ und Reiner Roos als „Ne närrische Kommissar“. Ebenfalls zu Gast: „Trompeter Markus Rey“, der „Jeck noh Note“ und „Josephine Ohly“. Tänzerische Darbietungen präsentierte die „Tanzgruppe Original Kölsch Hännchen“. Aus der Heimat mit dabei waren die Tanzgruppe der „Löstige



Die „Domstadtbande“ um Frontmann Rob Reden trat für den guten Zweck ebenso wie die anderen Künstler ohne Gage auf. Foto: Florian Heller/pp/Agentur ProfiPress

Höndche Nettersheim e.V.“ und die „Blos mer jeht un Bumskapell“.

Sagenhaft tolle Unterstützung
Unter den Gästen war auch Maria Jentgen. Die stellvertretende Vorsitzende der Mechernich-Stiftung freute sich auf die fünfte Kneipensitzung, nicht nur wegen des Programms, sondern auch, weil die Erlöse der Sitzung dem guten Zweck der Stiftung

gewidmet sind. Sie hieß die Gäste daher sehr herzlich willkommen und dankte gleichzeitig für die sagenhaft tolle Unterstützung. Veranstalter Hans-Dieter Hahn-Mösel betonte: „Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle Künstler kostenlos auftreten und den weiten Weg aus dem schönen Köln hier zu uns suchen und der Erlös an die Mechernich-Stiftung geht.“ Der

Obergartzemer stellt dafür alljährlich gemeinsam mit seinem Bühnenpartner Rainer Krewinkel, die besser bekannt sind als „Botz un Bötze“, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine. Neben den Künstlern tragen auch das Team der Obergartzemer Event-Löwen mit ihrer Technik und das Magu mit seinen Räumlichkeiten dazu bei, dass die Spende für die

Mechernich-Stiftung üppig ausfällt. Denn beide verzichten auf Technik- und Raummiete. Bereits jetzt, konnten die Veranstalter stolz verkünden, dass für die in Aussicht stehende sechste Kneipensitzung im kommenden Jahr schon über 100 Karten verkauft wurden. Damit stehe einer erfolgreichen Fortsetzung nichts mehr im Wege.
pp/Agentur ProfiPress

Kindheitsträume wurden wahr



Greesberger-Chefin Nicole Reipen und der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (r.) haben das neue Dreigestirn Prinz Jan I., Jungfrau Bärbel und Bauer Marc inthronisiert.
Foto: Thomas Metzen/pp/Agentur ProfiPress

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick proklamiert am Greesberg Prinz Jan I. (Jaeck), Jungfrau „Bärbel“ (Thomas Bank) und Bauer Marc (Schoeller)

Mechernich-Kommern - Noch nie zuvor habe er die Kommerner Bürgerhalle derart gut gesehen, sagte Thomas Bank, der Präsident der örtlichen Schützengesellschaft, dem Reporter Cedric Arndt: „Ich stand schon oft hier oben auf der Bühne, aber das ist wirklich einmalig diesmal!“ Zumal der oberste Schützenbruder am Samstag nicht im grünen Rock die Bühne erklimm, sondern als Jungfrau Bärbel im Dreigestirn an der Seite von Prinz Jan I. (Jaeck) und Bauer Marc (Schoeller).

Am Samstag gaben die drei im Kommerner Gürzenich Vollgas in die neue Session: „Darum wollen wir keine langen Reden schwingen, sondern einfach gemeinsam feiern“, versprach Prinz Jan I., dessen Vater Rolf und Großvater Emil Jaeck ebenfalls bereits Tollitäten in Kommerner Dreigestirnen waren. Als gebürtiger Bleibuirer kann Bauer Marc in diesem Dreigestirn die wenigsten Erfahrungen mit dem Kommerner Karneval vorweisen. Er habe jedoch als Schwager des Prinzen bereits

einen ordentlichen Crashkurs erhalten, scherzte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der die Proklamation des Dreigestirns leitete.

Bei seiner kurzen Ansprache gab sich der „staatse Buur“ zurückhaltend. „Ich muss heute ein wenig auf meine Wortwahl achten. Als ich während der Kirmes verkündet habe, wir würden so richtig auf den Putz hauen, habe ich zu Hause Ärger von meiner Frau bekommen, weil ich ein anderes Wort verwendet habe...“ Hauptsache, es werde eine „geile Session“, so der Bauer, ein Enkel des früheren Mechernicher Stadtbrandmeisters Jean Schoeller. www.kg-greesberger.de

Enkel des Ex-Wehrführers

Thomas Metzen, Sprecher der „Greesberger“, schickte der Agentur ProfiPress einen Bericht mit der Überschrift „Kommern kann Karneval!“. Das designierte Dreigestirn sei endlich proklamiert worden. Im Programm der Proklamationssitzung traten Kölner Hochkaräter auf, wie „Dä Tuppess vum Land“, „Dä Nubbel“, „Lupo“ und „Torben Klein“.

„Jetzt jeht et endlich loss - et öss su witt, oss Dreijjestiern kann et kaum noch erwaade!“, skandierte



„Jetzt jeht et endlich loss - et öss su witt, oss Dreijjestiern kann et kaum noch erwaade!“, skandierte Björn Schäfer, der zweite Vorsitzende und Prinzenführer, dann standen die drei Tollitäten auch schon auf der Bühne.
Foto: Thomas Metzen/pp/Agentur ProfiPress

Björn Schäfer, der zweite Vorsitzende und Prinzenführer kurz vor dem Einmarsch in die ausverkaufte Bürgerhalle. Tatsächlich hatte das neue Dreigestirn in den vergangenen Wochen bereits auf zahlreichen Veranstaltungen „geübt“ - aber immer in Zivil. Jetzt feierten Jan, Marc und Bärbel im vollen Ornat. Das Tambourcorps Einigkeit Kommern begleitete das Dreigestirn auf seinem Triumphzug in die restlos ausverkaufte Bürgerhalle. Die Narrenherrscher versenkten Rosen, Brezeln und Bütze. Nachdem sie sich durch die jubelnden Jecken gekämpft hatten, schritt man auf der Bühne gleich zur Tat. Der Bürgermeister der Stadt Mechernich, Dr. Hans-Peter Schick, proklamierte alle feierlich.

Für Prinz Jan I. gingen „Kindheitsträume in Erfüllung“. Das Motto der Tollitäten lautet: „Ejal, ob krüzz ode quer, fiere mir en Kommere dä Fasteleer!“. Nach der Inthronisierung gab es „Blitz un Donner“ mit Uwe Reetz und Wilfried Oberauner, zwei Kommerner Originale, die ihre Mitbürger liebevoll auf die „Schippe“ nahmen.

Dank für Wertschätzung

Ebenfalls mit im Programm das

„Bürvenicher Danzspektakel“ und die „Domstädter“. Zum großen Finale wurden alle befreundeten Tollitäten geehrt, die da waren. Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich Sitzungspräsident Björn Schäfer für die große Teilnahme an der Sitzung und für die Wertschätzung der auftretenden Künstler.

„Ein großes Dankeschön geht an die befreundeten Karnevalsgesellschaften und Ortsvereine, die heute so zahlreich erschienen sind,“ sagte Schäfer beim Abschluss. Es erschien fast wie eine kleinere Version des Prinzenempfangs im Kreishaus. Unter anderem waren KG Hardtburg aus Stotzheim, der KV Harzheim, die KG Weyerer Blömsche, die Berghheimer Seilbahn-Jecken, der KV Vussem und die KG Fidele Morreköpp Floisdorf gekommen.

Die Vorsitzende Nicole Reipen war mit dem Verlauf des Kommerner Sessionsauftaktes zufrieden und meinte: „Wenn die Proklamation bereits ein solcher Erfolg ist, dann kann ich nur zu unserer Herrensitzung am 13. Januar sowie die Ü-30 Party an Weiberdonnerstag und zum Rosenmontagszug einladen.“

pp/Agentur ProfiPress

Vorlesenachmittag mit Mäusen

Am Dienstag, 12. Dezember, von 15.30 bis 16 Uhr wird in der Stadtbücherei Mechnich für Kinder ab drei Jahren aus „Klara und die Mäuse entdecken die Weihnachtszeit“ vorgelesen. Mechernich - Klara und ihre Mäuse lieben die Vorweihnachtszeit. Opa Maus sagt dazu Adventszeit. In dieser Zeit bereiten sich die Menschen und Klara mit ihren Mäusen auf das Weihnachtsfest vor. Kommt und schaut, was sie heute machen! So lautet der Inhalt der Kniebuchgeschichte „Klara und die Mäuse entdecken die Weihnachtszeit“ von Ingrid Biermann und Katja Jäger. Vorgelesen wird sie am Dienstag, 12. Dezember, von 15.30 Uhr bis 16 Uhr in der Stadtbücherei Mechnich,

Bahnstraße 26. Kinder ab drei Jahren sind herzlich willkommen. Die Autorin Ingrid Biermann war lange Zeit Leiterin einer Kindertageseinrichtung und schreibt nun Kinderbücher. Illustratorin Katja Jäger steuerte die Bilder für „Klara und die Mäuse entdecken die Weihnachtszeit“ bei. Bei einem Kniebuch handelt es sich übrigens um ein Bilderbuch mit Spiralbindung in einem großen Querformat. Präsentiert wird es auf den Knien des Vortragenden, daher der Name. Beim Vorlesen können die Kinder so die großen Bilder auf der ihnen zugewandten Seite ansehen, während der Vorlesende auf der Rückseite einen Text zum Vorlesen hat. So bietet sich eine gute Möglichkeit, für größere



In diesem Buch erleben Klara und die Mäuse die Adventszeit und bereiten sich auf das Weihnachtsfest vor. Am Dienstag, 12. Dezember, wird daraus in der Stadtbücherei Mechnich vorgelesen. Los geht der Vorlesenachmittag um 15.30 Uhr. Repro: Stadtbücherei Mechnich/pp/Agentur ProfiPress

Gruppen von Kindern vorzulesen. „Kommt und lasst euch vorlesen! Wir freuen uns auf euch!“, so die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei, die allerdings keinerlei Aufsichtspflicht übernehmen können. Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Rathaus bleibt geschlossen

Komplette Schließung am 22. und 27. Dezember - Für Notfälle ist vorgesorgt - Jobcenter EU-aktiv steht am 22. Dezember zur Verfügung - Ab 28. Dezember wieder offen Mechernich - Das Mechnicher Rathaus bleibt am Freitag vor Heiligabend, 22. Dezember, den Weihnachtsfeiertagen und am Mittwoch, 27. Dezember, geschlossen. Die dortige Zweigstelle des „Jobcenter EU-aktiv“ hat am 22. Dezember dennoch geöffnet. Dazu hängen dann an der Eingangstür Telefonnummern der Berater aus, die die Bürgerinnen und Bürger dort zum persönlichen Gespräch abholen kommen. Am 27. Dezember bleibt der Jobcenter auch geschlossen. Für Notfälle ist währenddessen aber vorgesorgt. So läuft die Rufbereitschaft für dringende Fälle beim Ordnungsamt telefonisch unter 01 71 6 35 33 48. Zur

Beurkundung von Sterbefällen hat das Standesamt Mechernich am 27. Dezember von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Eine telefonische Terminvereinbarung wird unter (0 24 43) 49 44 22 erbeten. Und wie immer gilt es, in lebensbedrohlichen Fällen die 112 wählen, um einen Krankenwagen und/oder Notarzt zu rufen.

Strom, Gas, Wasser...

Sollten über die Feiertage Probleme mit Abwasserkanälen auftreten, beispielsweise durch Rückstau oder Überflutungen, kann man die Stadtwerke unter der Notdienstnummer 01 71 6 35 33 60 kontaktieren. Bei Störungen der Stromversorgung sind „e-regio“ (0 22 51 7 08 78 78) und „RWE-Westnetz“ (08 00 4 11 22 44) erreichbar. Probleme mit der Gasversorgung kann man bei „e-regio“ unter (08 00) 3 22 32 22 melden. Bei Störungen der Wasserversorgung stehen die Stadtwerke



Das Mechnicher Rathaus bleibt von 22. bis 27. Dezember geschlossen, für Notfälle ist vorgesorgt. Foto: Archiv/pp/Agentur ProfiPress

telefonisch unter 01 72 9 86 03 33 oder das „Verbandswasserwerk EU“ telefonisch unter 0 22 51 7 91 50 zur Verfügung. Bei Gewässer- und Bodenverunreinigungen lässt sich die untere Wasserbehörde des Kreises über die Notrufnummer 112 erreichen. In besonders dringenden Fällen kann man dazu auch die Leitstelle Euskirchen (0 22 51 50 36) erreichen. Alle Notdienstnummern lassen sich auch nochmal auf der Website www.mechernich.de/leben-in-mechernich/notdienste einsehen. Ab Donnerstag, 28. Dezember, ist das Rathaus samt Jobcenter dann wieder wie gewohnt von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet, donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr, und telefonisch unter (0 24 43) 4 90 erreichbar. Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse

der Stadt Mechernich im Monat Dezember 2023

Dienstag, 05.12.2023, 17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz
Dienstag, 12.12.2023, 17 Uhr: Stadtrat
Die Sitzungen finden im Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße

1, 53894 Mechernich, statt. Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Unter <https://mechnich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informa-

tionsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechnich.de

Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft

Wenn aus Sprache Gespräche werden

Die weltweit ersten Hörgeräte mit Multi-Beamformer-Technologie und 2-Wege-Signalverarbeitung.

Highlights

- Entwickelt für Gespräche in der Gruppe
- Akkupower bis zu 39 h inkl. 5 h Streaming
- Integrierte Akustik-Bewegungssensorik
- Automatisches Ausschalten im Ladegerät, automatisches Einschalten bei Entnahme
- Direct Streaming für iOS & Android mit ASHA
- Bereit für den neuen Bluetooth Standard LE Audio
- Hands-free iOS mit CallControl
- Own Voice Processing 2.0 (OVP 2.0)



Pure Charge&Go IX

Weltneuheit!
Jetzt kostenlos
testen!

The Power of Conversation

Hören ist Kommunikation. Und Kommunikation verbindet Menschen. Doch nur, wenn wir alle um uns herum wirklich verstehen, können wir ein Wir-Gefühl aufbauen.

Aus der EuroTrak Hörstudie (1) wissen wir, dass das Verstehen in der Familie oder im Freundeskreis besonders schwer ist, wenn viele gleichzeitig durcheinander sprechen.

Genau hier liegt die Stärke von Pure Charge&Go IX. 95% der Testpersonen zeigten eine verbesserte Leistung in einem Gruppengespräch-Szenario mit IX Technologie und Multi-Beamformer (2).

3 Schritte zum neuen Wir-Gefühl

Diese Hörgeräte nehmen es locker mit mehreren SprecherInnen gleichzeitig auf. Mit ihrer einzigartigen Integrated Xperience Technologie machen sie aus turbulentem Chaos anregende Gruppengespräche.



IX Hörgeräte erkennen Richtung und Anzahl von Personen, die an Ihrem Gespräch beteiligt sind. Die Analyse von 192.000 Datenpunkten pro Sekunde macht das möglich.



Mit dem Multi-Beamformer erfassen die Hörgeräte Ihre GesprächspartnerInnen und bleiben dauerhaft auf sie fokussiert – auch in Bewegung.



Mit rund 1.000 Aktualisierungen pro Sekunde stellen wir sicher, dass sich Ihre Hörgeräte an jede noch so kleine Veränderung anpassen.

1 EuroTrak Hörstudie Deutschland 2022 im Auftrag der BVHI (<https://www.ehima.com/surveys/>).

2 Jensen et al. (2023). Power the conversation with Signia Integrated Xperience and RealTime Conversation Enhancement. Signia White Paper

OPTIK & HÖRAKUSTIK
SCHLIERF
BY TAPELLA

53902 Bad Münstereifel
Orchheimer Straße 11
02253 / 9 22 90

TAPELLA
Hören + Sehen

53359 Rheinbach
Keramikerstraße 61
02226 / 898 95 95

AUGENOPTIK
STEPHAN KOHL E.K.
INH. MARIO TAPELLA

53925 Kall
Bahnhofstraße 31 / REWE Center
02441 / 18 40

TAPELLA
HÖRGERÄTE

53340 Meckenheim
Neuer Markt 23
02225 / 707 76 00

Sie finden Tapella Hörgeräte auch in Bonn, Bad Honnef, Remagen, Bad Godesberg, Andernach und Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.hoeren-sehen.com

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

Fraktionsgemeinschaft SPD / Die Linke-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD / Die Linke: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in

53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424 Fax: 02443/2481 E-Mail: uwv-fraktion@mechernich.de Internet: www.uwv.de Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Jeden ersten Mittwoch im Monat

findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

DIE 15 HÄUFIGSTEN FEHLER BEIM IMMOBILIENVERKAUF!



Fehler #1: Falsche Preisvorstellung ...

Durch eine falsche Preisvorstellung verkaufen viele Eigentümer unter dem Marktwert! Kaufwillige Interessenten beobachten den Immobilienmarkt über Wochen und Monate, daher kennen sie das Angebot im Detail.

Ein falscher Angebotspreis ist ein K.O.- Kriterium!

Kostenfrei
im Wert von
595 €



GUTSCHEIN

Kostenfreie Marktwertermittlung
- Jetzt anfordern!

Frank Janssen Immobilien
Hauptstraße 7
54568 Gerolstein
☎ 06591 - 9849900

„Helfer mit Herz und ein Lächeln zurück!“

So haben sich die Auszubildenden der Stiftung EvA auf ihrem letzten Azubi-Tag selbst bezeichnet.

An diesem Tag sollten sie beschreiben, warum sie ihre Ausbildung bei der Stiftung begonnen haben. So unterschiedlich, wie die einzelnen Schülerinnen und Schüler sind, so unterschiedlich waren auch die aufgezählten Gründe:

- **Ausbildungsgehalt schon im ersten Jahr 1.200,- € im Monat**
- Einsatz in der stationären und ambulanten Pflege sowie in der Gerontopsychiatrie
- Ausbildungsbeginn mehrfach im Jahr möglich
- Fortbildungen und Lerngespräche mit der eigenen Lehrerin für Pflegeberufe
- **Kompetente Praxisanleitung und Ansprechpartner im Kollegenkreis**
- Zusammenarbeit mit den Teams aus Sozialem Dienst und Hauswirtschaft
- Frühzeitige Schulung an den zahlreichen Hilfsmitteln im Rahmen des Gesundheitsmanagements
- Hilfestellung und Begleitung



- bei persönlichen Problemen
- **Übernahmemöglichkeit nach der Ausbildung**
- Weiterbildung und Karriereplanung

„Alle diese Gründe haben auch auf mich zugetroffen“, bestätigt Elena Ströher. Seit ihrer Ausbildung bei der Stiftung EvA arbeitet sie im ambulanten Dienst als Pflegefachkraft. **„Mir gefällt besonders gut, dass ich Teil eines starken Teams bin, aber auf**

meinen ambulanten Touren auch sehr selbstbestimmt arbeite und eigene Entscheidungen treffen kann.“ Sie hat die Weiterbildung zur Praxisanleiterin erfolgreich absolviert und unterstützt jetzt selbst die Auszubildenden in der täglichen Pflegepraxis. „Und weil mich der Beruf wirklich interessiert und ich mich weiterentwickeln will, habe ich jetzt auch noch eine Fortbildung im Wundmanagement begonnen“, ergänzt Elena Ströher.

Weiterentwicklung ist das Stichwort: **Im Bereich der Digitalisierung liegt die Stiftung EvA weit vorne.** Nicht nur bei der Pflegedokumentation und Einsatzplanung wird digital gearbeitet, sondern auch im Bereich der Telemedizin. Hier arbeiten die Pflegekräfte mit neuester Digitaltechnik direkt in der Kommunikation mit den Ärzten und unterstützen diese bei der Diagnostik und Beratung der Patienten. Damit steht hier eine Zukunftstechnologie schon heute zur Verfügung und ist auch Bestandteil der Ausbildung. Für diese Zukunft ist die Stiftung EvA mit ihrem Ausbildungsbereich

gut gerüstet. Sie ist mit insgesamt 30 angebotenen Stellen einer der größten Pflege-Ausbildungsbetriebe in der Region. Interessierte können sich gerne an die Stiftung EvA wenden. In einem Beratungsgespräch informieren wir über die Ausbildungswege in der Pflege und die damit verbundenen guten beruflichen Perspektiven.

Und was stellten die Azubis an ihrem Tag zum Schluss fest?

„Dankbare Bewohner, viel Lachen und ein gemeinsames Miteinander!“



Über 40 Jahre im Dienste
älterer Menschen!
Nutzen Sie unsere Erfahrungen



In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie



Am „Neuen Markt“ im Herzen von Kall:

- Stationäre Pflege im Pflegewohnhaus
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen in seniorengerechten Wohnungen



Für mehr Lebensqualität im Alter:
EvA - Hilfe und Pflege



Stiftung EvA
Dürener Straße 12 • 53937 Gemünd
Telefon: **02444 - 95150**
www.eva-gepflegt.de



Großer Trödelmarkt

Termin und Zeitraum: Am Sonntag, 10. Dezember, im Tierheim Mechernich von 11 bis 17 Uhr

Wo: Tierheim Mechernich-Burgfey

Besonderheiten / Abläufe:

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es werden selbstgemachte Erbsensuppe und Waffeln mit heißen Kirschen angeboten, solange der Vorrat reicht.

Natürlich auch wie immer Kaffee und Kuchen, Fritten usw.

Verwendung der Einnahmen: Für Reparaturarbeiten

Hilfe:

Gerne nehmen wir Kunden-spenden und Salatspenden entgegen.

Bitte melden per E-Mail: info@tsv-mechernich.de

„Gabentisch“

Der Tierschutzverein Mechernich e.V. stellt im Tierheim wieder einen Gabentisch für die Tiere des Tierheimes auf.

In der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, die Unterhaltung der Tierheime in Deutschland zu sichern.

Aus diesem Grunde stellen wir im Tierheim in Mechernich-Burgfey ab Sonntag, 3. Dezember, wieder einen Gabentisch für unsere Tiere auf. Hier können tierliebe Menschen

für unsere Schützlinge ihre Weihnachtsgeschenke abgeben. Unsere Tiere freuen sich über jede Dose Futter Spielzeug usw., die ihnen von den Menschen geschenkt werden.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und unsere Tiere freuen sich auf Ihren Besuch.

GABENTISCH
FÜR DIE TIERE IM TIERHEIM-MECHERNICH
Auch unsere Tiere freuen sich über Weihnachtsgeschenke

in Form von Futter- und Spielzeugspenden, die ihnen von lieben Menschen geschenkt werden.

Da die Unterhaltung der Tierheime in Deutschland in der heutigen Zeit immer schwieriger zu sichern ist, stellen wir im Tierheim Mechernich-Burgfey dieses Jahr ab Sonntag 1. Advent, den 03.12.2023 wieder einen Gabentisch auf. Hier können tierliebe Menschen für unsere Schützlinge

Ihre Weihnachtsgeschenke abgeben. Sie können auch gerne unsere Spendenboxen in den Märkten nutzen

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, die Tiere freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch!

Das Tierheim Mechernich wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben.

TIERSCHUTZVEREIN MECHERNICH E.V.
FEY TALSTRASSE 305 • 53894 MECHERNICH

Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

Ihr weinor Fachhändler

ROLLADEN HANSEN
SEIT 1953

Rolladen Hansen GmbH
Narzissenweg 4 | 53881 Euskirchen
02251 777175 | info@rolladen-hansen.de
www.rolladen-hansen.de

10% SPAREN
beim Kauf einer Aktions-Markise Semina* oder Topas

weinor WINTER-WOCHEN
nur vom 01.11.23 – 21.03.24

Warm ums Herz: Tolle Rabatte auf Markisen

* gilt nicht für Semina Life

weinor



Care for your hair

Haarpflege von glatt bis lockig

Wer lockiges Haar hat, wünscht sich häufig glattes, und diejenigen mit glatten Haaren schauen neidvoll auf die Lockenmähne anderer. Außerdem gibt es feines, widerspenstiges, leicht fettendes oder trockenes Haar. Manchmal haben Menschen auch ganz normales Haar. Um sich in diesem haarigen Dschungel zurechtzufinden, zeigt beautypress die besten Pflegetipps für jeden Haartyp, so dass niemand bei der Haarpflege den Kopf verlieren muss.

Die Glücklichen, die ganz normales Haar haben, brauchen es lediglich zwei- bis dreimal pro Woche mit einem milden Shampoo zu waschen. Einmal wöchentlich tut dem Haar eine Spülung oder Kur gut, damit es weiterhin leicht zu kämmen ist und geschmeidig bleibt. Für jeden Haartyp gilt: Lockenstab und Glätteisen nur sparsam einsetzen. Wer feines und dünnes Haar hat, verwendet am besten ein Volumenshampoo, das die Haare fülliger und luftiger wirken lässt. Nach dem Waschen am besten einen Volumen-Stylingschaum zum Föhnen und Frisieren benutzen.

Haar, das dazu neigt, schnell zu fetten, sieht ungepflegt und strähnig aus. Hierfür ist meist eine Überproduktion der Talgdrüsen verantwortlich. Fettiges Haar

kann durchaus täglich gewaschen werden, wenn ein mildes Shampoo nicht zu stark in die Kopfhaut einmassiert wird, da sonst die Talgdrüsen verstärkt angeregt werden. Haaröle und -kuren sind nicht ratsam, da das Haar dann noch fettiger wirkt, ebenso wenig Gel und Wachs zum Stylen. Besser ist es, Haarspray, Festiger oder Haarwasser zu verwenden.

Bei trockenem Haar besteht häufig eine Unterfunktion der Talgdrüsen, was dazu führt, dass nicht nur die Haare, sondern auch die Kopfhaut trocken und schuppig ist. Bei strohigem und sprödem Haar sollte eine milde Spülung eingesetzt werden, die Feuchtigkeit spendet und keine oder kaum zusätzliche Schaumbildner enthält. Für trockene Spitzen eignet sich ein spezielles Fluid oder ein Haaröl. Naturgelockte Haare sehen ebenfalls oft strohig und verstrubbelt aus, da sie nicht genügend Feuchtigkeit haben. Einfach eine gute Lockencreme in das nasse Haar einmassieren, und schon ist der Glanz wieder da. Ein Haargel und ein Schaumfestiger geben den Locken zusätzlich Halt. Öle aus Olive oder Avocado bringen außerdem Geschmeidigkeit. Wegen der empfindlichen Haarstruktur sollten Locken nie im trockenen Zustand gekämmt werden, sonst kann Locken Frizz

entstehen. Außerdem ist es empfehlenswert, Locken möglichst an der Luft trocknen zu

lassen oder einen Föhn mit Diffusor zu verwenden. (Text: beautypress)

MaBre Textil

Gleicher Service anderer Standort

**Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier
Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe
Plissees | Jalousien | Vertikalanlagen**

unverbindliche Beratung vor Ort



53894 Mechernich

Termine nach Vereinbarung

Tel. 0 2443 - 4627

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kindern ein Lachen schenken

„Wunschwäme“ warten auf den Krewelshöfen Eifel und Lohmar wieder auf Wohltäter, die benachteiligten Kindern ein kleines Weihnachtswunder schenken wollen

Mechernich-Obergartzem/Lohmar
- Bunte, sorgsam gebastelte Sterne - manche voller Glitzer oder Strasssteinen - hängen wieder am „Wunsch-baum“ im Krewelshof Eifel. Sie stammen von Kindern, die nicht viel in ihrem Leben haben - und nun auf einen gütigen Spender warten, der ihren Herzenswunsch zu Weihnachten erfüllt. Gerade darum sollen sie wahrscheinlich besonders hübsch aussehen. Auch auf dem Lohmarer Krewelshof steht ein solcher Baum, um bereits zum achten Mal für strahlende Kinderaugen zu sorgen. Die Wünsche sind simpel. „Ein Taschenwärmer“, „ein Spielzeug-Auto“ oder „ein Kindereinhorn in Lila“. „Wir sind teilweise überrascht, wie wenig die Kinder brauchen. Das berührt uns sehr“, betonte Sabina Kronhof vom „Kinderschutzbund“ im Kreis Euskirchen (KiSchuBu) dazu gegenüber der Agentur ProfiPress. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen Alexa Schmitz und Lena Wefers sowie dem Kreisvorsitzenden Bernd Kolvenbach traf sie sich nun mit den „Möglichmachern“ Danielle und Theo Bieger sowie Udo Becker, dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Euskirchen und mittlerweile zum dritten Mal Schirmherr des „Wunschbaumes“, auf dem Hof in Obergartzem.

Einfach Gutes tun

Das Prinzip ist simpel. Die Kunden können sich einen Stern „pflücken“, das Geschenk darauf besorgen, verpacken und dann anonym wieder mit dem Stern an

den Hof zurückgeben, damit es auch das richtige Kind erreicht. Im vergangenen Jahr konnte man so rund 200 Geschenke ermöglichen, in manchen Jahren waren es sogar um die 300. Nach einem kurzen Austausch machte sich die Gruppe in festlichem Ambiente auch schon ans gemeinsame Schmücken. Kaum hatten sie die ersten Sterne aufgehängt, nahm Chantalle Spengler, die in Zulpich handgenähte Unikate wie Taschen oder Accessoires anbietet, gleich wieder welche mit. Sie war mit ihrer Tochter Nora vor Ort und erklärte: „Ich bin begeistert von der Aktion. Mit einfachen Mitteln kann man hier etwas wirklich Gutes tun!“ Ein Paradebeispiel, das Danielle Bieger sehr freute: „So lernen auch die eigenen Kinder schon früh, dass es nicht jeder so gut hat wie man selber!“

„Geste der

Liebe und Menschlichkeit“

KSK-Chef Udo Becker, der 2021 als Schirmherr auf den Euskirchener Ehrenbürgermeister Uwe Friedel folgte, freute sich ebenso: „Wenn es den „Wunschbaum“ nicht gäbe, müsste er erfunden werden. Gerade in unserer hektischen und wirtschaftlich geprägten Zeit sind das die Dinge, die eigentlich am wichtigsten sind, aber leider zu schnell vergessen werden. Lachende Kinderaugen - etwas Schöneres gibt es einfach nicht. Kurzum: eine wichtige Aktion und vor allem eine Geste der Liebe und Menschlichkeit!“



Die „Wunschwäme“ auf den Krewelshöfen Eifel und Lohmar sind bereits mit sorgsam von Kindern gebastelten Wunschsternen behangen. Chantalle Spengler pflückte mit ihrer Tochter Nora (l.) und der kleinen Luisa direkt die ersten, um „mit einfachen Mitteln etwas wirklich Gutes“ für Kinder zu tun, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress



Schmückten gemeinsam den „Wunschbaum“ auf dem Krewelshof Obergartzem: (v. l.) Bernd Kolvenbach, Vorsitzender des „Kinderschutzbundes“ im Kreis Euskirchen, Udo Becker, Schirmherr und KSK-Vorstandsvorsitzender, Betreiberin Danielle Bieger, Alexa Schmitz, Lena Wefers und Sabina Kronhof vom KiSchuBu und Hofbauer Theo Bieger. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Anzeige

MÖBEL SCHRÖTER in Mechernich-Obergartzem engagiert sich seit Jahren als Möbelhaus vorbildlich für BRILLEN-ohne-GRENZEN.

Seit vielen Jahren wissen die Menschen in Mechernich und Umgebung, dass man bei **MÖBEL SCHRÖTER** in Obergartzem gebrauchte Brillen abgeben kann für www.BRILLEN-ohne-GRENZEN.de.

So sammeln sich im großen Möbellager des Naturmöbelhauses immer wieder ganze Kisten mit abgegebenen Brillen an, die dann im Saarland aufbereitet, gereinigt, sortiert und vermessen werden können, um in armen Ländern ein „zweites

Leben“ zu erhalten, sodass sehbehinderten Menschen damit wirksam geholfen werden kann. Diesmal konnten die Möbelhaus-Inhaber Manuela und Stephan Schröter am Montag 20.11.2023 sogar noch zusätzlich eine grosse Kiste mit

Briefmarken und Alben für www.BRIEFMARKEN-ohne-GRENZEN.de übergeben..

Vielen Dank an MÖBEL SCHRÖTER für die jahrelange Treue und gute Zusammenarbeit.

Krewelshof-Bauer Theo Bieger teilte Beckers Begeisterung: „Auch in diesem Jahr sind die Sterne wieder sehr schön geworden. Man sieht ihnen wirklich an, wieviel Fleiß der Kinder darin steckt. Ich finde es besonders schön, wenn Menschen aus den verschiedensten Gründen zusammenkommen, um etwas Gutes zu tun. Darum glaube ich, dass die Sterne auch in diesem Jahr wieder ruckzuck weg sein werden und wir hoffentlich schnell wieder Nachschub brauchen!“ Er resümierte: „Denn nur das, was wir unseren Kindern vorleben, werden sie auch wirklich von uns lernen...“

„Können nicht dankbar genug sein“

Bernd Kolvenbach betonte, dass der Kreis-„Kinderschutzbund“ für

diese schöne Möglichkeit „nicht dankbar genug“ sein könne. Der Verein arbeitet eng mit dem Jugendamt zusammen und ist beispielsweise für verschiedene Kitas im Kreis, für die Koordination von Tagespflegestellen für Kinder sowie Vollzeitpflege und für die Qualifikation von Pflegeeltern zuständig.

Kolvenbach: „Wir möchten Kindern und Jugendlichen mit harten Schicksalen einen liebevollen, familiären Rahmen ermöglichen, um Mitgefühl und Menschlichkeit zu spüren.“ Zehn hauptamtliche Mitarbeiter betreuen hierzu über 200 Pflegestellen und -familien, Tendenz steigend. So ermögliche man ein „niedrigschwelliges

Angebot für Jeden“.

Der Verein sammelte die gebastelten Sterne beispielsweise von Kindern und Jugendlichen in „LVR“-Wohngruppen in Euskirchen, dem „Kinderhaus Elvenhof“ in Zülpich-Niederelvenich oder der „Villa Schillerstein“ in Euskirchen und brachte sie nach Obergartzem. „Die Kunden des Krewelshofes werden nun wieder zu Wunscherfüllern, und Familie Bieger zum Christkind“, so Kolvenbach: „In Funktion des Engels leiten wir sie dann anonym an die bedürftigen Kinder weiter.“

Mehr „Wunschkäuze“ entstehen

Auch andere Organisationen und Unternehmen hätten sich mittlerweile ein Beispiel an den

Krewelshöfen in der Eifel und in Lohmar genommen und würden mittlerweile ähnliche Konzepte anbieten. „Sehr erfreulich“, da waren sich die Anwesenden einig. Beim KiSchuBu sei man übrigens immer gesprächsbereit, um weitere solcher Aktionen zu ermöglichen. Dazu können sich Interessenten telefonisch bei Lena Wefers vom unter (0 22 51) 8 13 10 13 melden.

Nun stehen die Wunschkäuze aber erstmal rund einen Monat lang im Eingangsbereich der Krewelshöfe und warten auf Kunden mit einem großen Herz. Und auch in Zukunft wolle man mit ihnen noch vielen Kindern ein kleines Weihnachtswunder schenken.

pp/Agentur ProfiPress

Dreimal Empt in Vussem

Karnevalsverein von 1977 proklamiert in letzter Minute am „Elften im Elften“ das Schwesterndreigestirn aus Prinz Tamara I., Jungfrau Jana und Bauer Elena

Mechernich-Vussem - Mit Prinz Tamara I. (Empt), Jungfrau Jana (Empt) und Bauer Elena (Empt) ist es dem Karnevalsverein (KV) Vussem von 1977 nicht nur gelungen, in allerletzter Minute zur Sessionseröffnung am „Elften im Elften“ ein Dreigestirn zu präsentieren: Die drei neuen Tollitäten sind dazu noch leibliche Schwestern, und Töchter von Marika und Peter Empt, früheren Tollitäten von Vussem.

Auch im Gefolge, wie sich das am Mechernicher Bleiberg gehört, wieder „Famelijekrohm“: Adjutanten sind Sabrina Empt, Katja Löbel und Marika Empt. „Alles in allem eine närrische Sensation“, bilanzierte Vorsitzender Wolfgang Schneider im Gespräch mit „ProfiPress“, der Presseagentur der Stadt Mechernich.

„In diesem Jahr wollte es dem Vussemer Karnevalsverein nicht gelingen, zu einem früheren Zeitpunkt Tollitäten für die närrische Session 2023/2024 zu finden“, schreibt Schneider: „Nachdem auch die letzten Zweifler verstanden hatten, dass der KV Vussem diesmal keine Tollitäten am Start haben würde, nahmen sich unter Federführung von Sabrina Empt drei Schwestern ein Herz und machten das schier Unmögliche noch zu einem Happyend für den Vussemer Karneval.“

Das neue Schwesterndreigestirn aus dem Hause Empt wurde am 11.11.2023 nachmittags „geboren“. Es habe ein Wettlauf gegen die Zeit begonnen, so Wolfgang Schneider: „Es blieben uns ganze sechs Stunden, um die Damen in die Ornate zu bekommen. Der Programmablauf für die Sessions-Eröffnung wurde geringfügig geändert, damit die neuen Tollitäten auch noch ihre Traineraufgaben bei den örtlichen Tanzgarden erledigen konnten.“

Triumphzug in den „Gürzenich“ Es war einfach klasse, was sich dann auf der Bühne des KV im Vussemer Gürzenich abspielte: Die Tanzgarden begeisterten das Publikum mit ihren Darbietungen. Dann schlüpfen die Trainerinnen in ihre neuen Kostüme. Der große Moment war gekommen. Es wurde mehr ein Triumphzug als ein bloßer Einzug.

Dann die energiegeladene Begrüßung durch Prinz Tamara I., Jungfrau Jana und Bauer Elena, welche die Turnhalle zum Beben brachte. Das närrische Volk konnte seine Freude nicht mehr zurückhalten, als das Dreigestirn mit lautem Alaaf die neue Session eröffnete.

„Die spontane Proklamation, die in letzter Minute entstand, verleiht der diesjährigen Karnevalssaison eine besondere Note“, so Wolfgang Schneider:



Mit Prinz Tamara I. (Empt) in der Mitte, Jungfrau Jana (Empt) links und Bauer Elena (Empt) ist es dem Karnevalsverein (KV) Vussem von 1977 nicht nur gelungen, in allerletzter Minute zur Sessionseröffnung am „Elften im Elften“ ein Dreigestirn zu präsentieren: Die drei neuen Tollitäten sind dazu noch leibliche Schwestern und Töchter von Marika und Peter Empt, früheren Tollitäten von Vussem.

Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

„Die Schwestern versprechen, die Traditionen hochzuhalten und mit viel Frohsinn durch die Säle zu ziehen. Auch wenn die Vorbereitungszeit sehr kurz war, schien das ihrer Performance keinen Abbruch zu tun - im Gegenteil, die Authentizität und der Enthusiasmus des Dreigestirns sorgten für ausgelassene Stimmung!“

Kein Wunder, denn den dreien wurde der Karneval praktisch in

die Wiege gelegt. Ihre Eltern Peter und Marika Empt sind jahrelange Mitglieder des Karnevalsvereins und haben beide bereits als Tollitäten das närrische Treiben im Vussemer Karneval bereichert. „Diese Tradition möchten wir mit unserem spontanen Schwesterndreigestirn fortführen und mit einer Extraportion Herzblut gestalten“, so Prinz Tamara I.

pp/Agentur ProfiPress

„Die Bienen flogen wieder schön...“

Kaller „Spiegel-Bestseller-Autor“ Norbert Scheuer las im Kommerner Pfarrheim aus seinem Roman „Winterbienen“ - Gedenken an Novemberpogrom 1938 - Geschichte über Heldenmut eines Eifeler Imkers im Angesicht des Nationalsozialismus

Mechernich-Kommern - „Als ich den Grund der Lesung erfuhr, sagte ich sofort zu. Ich wollte eine solch wichtige Aktion an diesem symbolträchtigen Tag unbedingt unterstützen. Wie ich finde etwas Schönes, auch im Angesicht des Traurigen.“ Klare Worte des Kaller „Spiegel-Bestseller-Autors“ Norbert Scheuer, der nun aus seinem Historien-Roman „Winterbienen“ im Kommerner Pfarrheim las. Musikalisch begleitete ihn dabei Rainer Berger auf verschiedenen Querflöten.

65 Besuchern waren gekommen, auf den Tag genau 85 Jahre nach der Nacht des Novemberpogroms im Jahre 1938, in der Anhänger des Nazi Regimes Gotteshäuser, Wohnungen und Geschäfte der jüdischen Bevölkerung in ganz Deutschland zerstörten. Auch Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Stadtarchivar Stephan Meyer wohnten der „Lesung gegen das Vergessen“ bei. „Bücher Schwinning“ aus Mechernich verkaufte „Winterbienen“ und weitere Bücher Norbert Scheuers im Eingangsbereich, die er im Anschluss an die Lesung auf Wunsch sogar persönlich signierte. Zum Abschluss lud man das Auditorium zu „anregenden Gesprächen bei Wein oder Wasser“ ein.

Spenden für Gedenktafel

Neben dem Gedenken hatte der Abend noch einen weiteren Sinn: „Auch wenn noch etwas Geld fehlt, können wir durch großzügige Spenden den Großteil eines Gedenkschildes für die Kommerner Familie Levano finanzieren, das wir im März nächsten Jahres an deren ehemaligen Firmensitz befestigen wollen“, freuten sich Rainer Schulz und Gisela Freier gegenüber der Agentur ProfiPress. Ihre Arbeitsgruppe „Forschen-Gedenken-Handeln“, bestehend aus dem Ehepaar Wolfgang und Gisela Freier, Rainer Schulz sowie Elke Höver, hatte die Lesung organisiert. Allgemein setzt sich die Gruppe stark für das Gedenken an die Opfer des NS-Regimes ein. Gisela Freier hatte Scheuer zu diesem Anlass

eingeladen, nachdem der Kontakt über den Mechernicher Autor, Journalisten und Mundart-Experten Manni Lang zustande gekommen war. Und das mit Erfolg: „Er hat direkt zugesagt und wollte nicht einmal Honorar haben!“

Ein unscheinbarer Held

Andächtige Stille herrschte, als Scheuer im dunklen Pfarrzentrum, nur erleuchtet durch den Schein einer Schreibtischlampe, aus seinem Roman las. Das Buch handelt von Egidius Arimond aus Kall. Der ehemalige Geschichts- und Lateinlehrer lebt zu Zeiten des NS-Regimes und hat aufgrund von Epilepsie seinen Job verloren. Nun kümmert er sich um die Bienenstöcke seines Vaters, erntet Honig um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Doch er hat ein Geheimnis. Heimlich bringt er jüdische Flüchtlinge durch die Eifel über die Grenze nach Belgien, versteckt in seinen Bienenstöcken. Das Geld, das er damit verdient, nutzt er für seine dringend benötigten Epilepsie-Medikamente.

Genau beschrieb Scheuer jede Szene, das Publikum lauschte ihm derweil gebannt. Geschrieben wie ein Tagebuch erzählt der Roman meist die Gedanken Arimonds. In winterlicher Atmosphäre, mal spannend, mal einfühlsam gibt Scheuer einen realistischen Einblick ins Zeitgeschehen, ab und an untermalt von Rainer Berger auf seinen Querflöten - mal leise, mal lauter, wild und ruhig.

Es ging um Arimonds Vorfahr Ambrosius, einen Mönch, der im 15. Jahrhundert auf Kloster Steinfeld lebte. Um ein kleines jüdisches Mädchen, dass er in einem Bienenstock gerade durch die kalte Nacht schmuggelt, als er von bewaffneten Kontrolleuren gestoppt wird. Um seinen Bruder bei der Luftwaffe und um Charlotte, eine mysteriöse Bibliothekarin, in die der Hauptprotagonist droht, sich zu verlieben. Und natürlich nicht zuletzt um seine Bienen, die ihm Kraft schenken und die er wie seinen Augapfel hütet.



Der mehrfach ausgezeichnete Kaller Autor Norbert Scheuer (vorne, m.) las im Kommerner Pfarrheim aus seinem Historienroman „Winterbienen“. Musikalisch begleitete ihn dabei Rainer Berger (hinten, m.). Organisiert hatte alles die Arbeitsgruppe „Forschen-Gedenken-Handeln“, bestehend aus Rainer Schulz (l.), Gisela Freier (2. v. r.), ihr Ehemann Wolfgang Freier und Elke Höver (r.). Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Gefesselt lauschte ihm das Publikum, nicht ein Mucks war zu vernehmen. Nach einer kurzen Pause, in der das Publikum Scheuer Fragen zu seinem Roman stellen konnte, las der Autor auch aus seinem Nachfolgebuch „Mutabor“ - bevor das Publikum mit einem großen Applaus dankte.

„Gedanken und Fantasie anregen“

Rainer Berger begleitete die Lesung mit gleich drei verschiedenen Querflöten: einer normalen, einer Bass- und einer Alt-Querflöte. Er hatte die „Buchmusik“ schon früher eigens für den Roman komponiert. „Beispielsweise stelle ich mit den Instrumenten das rege Treiben der Bienen, mal aufgeregter, mal sanfter dar. So möchte ich die Gedanken und Fantasie des Publikums anregen“, erklärte Berger.

Ihren ersten Berührungspunkt hatten die beiden schon vor vielen Jahren bei einer Benefiz-Lesung, durch „Winterbienen“ fanden sie kreativ wieder zusammen. Und auch beim Nachfolgebuch „Mutabor“ arbeiteten sie wieder zusammen, um Literatur und Musik in Einklang zu bringen. Dies gaben sie auch in Aachen zum Besten, als man Norbert Scheuer den bedeutenden „Hasenclever-Preis“ für sein bisheriges Lebenswerk verlieh.

In der Vergangenheit hatte auch schon den „Wilhelm-Raabe-Preis“ oder den „Rainer-Malkowsky-Preis“ erhalten. Letzterer ist einer der höchst dotierten Literaturpreise Deutschlands. Seine Werke wurden sogar schon in Englisch, Türkisch, Serbisch oder Arabisch übersetzt.

„Zeichen gegen Antisemitismus“

Als Norbert Scheuer einst die Chronik der Gemeinde Kall durchforstete, fand er den Tagebuch-Eintrag eines Bienenzüchters in den letzten Kriegsmontaten des Jahres 1945. Darin beschrieb dieser, dass Kall durch „morgendliche Luftangriffe“ der Alliierten zerstört wurde, eine Verwandte von ihm erschossen - „doch die Bienen flogen heute wieder schön“. Da kam mir die Idee zu diesem Roman. Ich wollte das Ganze in einen Zusammenhang bringen“, so Scheuer. Dazu habe er sich auch eine filmische Dokumentation von Regisseur Dietrich Schubert angesehen („Nicht verzeichnete Fluchtbewegungen“, 1990), der die Flucht von jüdischen Menschen durch die westliche Eifel nach Belgien im zweiten Weltkrieg thematisiert.

Initiatorin Gisela Freier betonte: „Ich war begeistert von dem Buch. Es zeigt auf eigene Weise, dass man mit viel Mut auch in den ausweglosesten Situationen helfen und einfach Mensch sein kann.“ In ihrer Ansprache zu Beginn sagte sie: „Auch in Kommern zerstörten die Nationalsozialisten in der Nacht des Novemberpogroms vor 85 Jahren die Synagoge sowie Geschäfte und Wohnungen der jüdischen Mitbürger. Einige von ihnen wurden sogar über die Kölner Straße getrieben. Dagegen wollen wir heute ein Zeichen setzen. Gegen immer mehr Fremdenfeindlichkeit, gegen das rechte Gedankengut der ewig Gestrigen und den gerade in letzter Zeit wieder erstarken und sichtbaren Antisemitismus!“
pp/Agentur ProfiPress

Krippe in fünf Szenen

Bertram Jannes, Dieter Schwinning und Georg Lünenbach haben in der Alten Kirchen auf dem Mechernicher Johannesberg bereits mit den vorweihnachtlichen Vorbereitungen begonnen

Mechernich - Los geht es mit einer Darstellung der Begegnung zwischen Maria und Josef und den Hirten am 1. Adventswochenende in der Alten Kirche auf dem Mechernicher Johannesberg. Die Krippenbauer Georg Lünenbach, Dieter Schwinning und Bertram Jannes haben wieder nicht nur eine, nämlich „die“ Weihnachtskrippe kreiert, sondern für jede vorweihnachtliche Woche eine andere Szene. Am zweiten Adventswochenende 9./10. Dezember ist die Herbergssuche vorgesehen, bei der dem „hochheiligen Paar“ der Zutritt zu den Hospizen und Gasthäusern von Betlehem verweigert wird. Am dritten Advent schließlich weist ein Wirt der hochschwangeren Maria und ihrem Bräutigam einen Viehstall im rückwärtigen Bereich des Gasthofs an. Dort bringt Maria am Heiligen Abend (4. Szene) zwischen Ochs und Esel das Jesuskind zur Welt, dann gesellen sich Hirten und Engel dazu, später am 6. Januar kommen die heiligen drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar zu Besuch und bringen dem Gottessohn Gold, Weihrauch und Myrrhe. „Das ist wie eine bildliche Nacherzählung der biblischen Weihnachtsgeschichte“, so Berti Jannes, der frühere Kirchenrentant. Die Alte Kirche und mit ihr die beleuchtete Vorweihnachts- und Weihnachtskrippe ist an den Wochenenden von 10 bis 17 Uhr für Besichtigungen geöffnet.
pp/Agentur ProfiPress



Die Krippenbauer (v.l.) Georg Lünenbach, Berti Jannes und Dieter Schwinning in der Alten Kirche auf dem Mechernicher Johannesberg. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Wünsche zu
WEIHNACHTEN

Merry Christmas
& happy New Year!

WA-52-20
90 x 90 mm
ab 102,96*

Frohe Weihnachten!
neue Jahr!

WA-45-20
90 x 105 mm
ab 119,79*

NICHT NUR ZUR WEIHNACHTSZEIT:
ANZEIGEN FÜR ALLE ANLÄSSE
SELBER ERSTELLEN.

shop.rautenberg.media

RAUTENBERG
MEDIA

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Bürgerbrief Mechernich – 55. Jahrgang – Nr. 24 – 01. Dezember 2023 – Woche 48 – www.buergerbrief-mechernich.de | 31

Extrem arm, extrem reich

Kontrastreicher Impulsabend nach einem Besuch einer dreiköpfigen Communio-Delegation in Tansania - Bemerkenswerten Menschen begegnet - Mechernicher Gemeinschaft hat in dem ostafrikanischen Land 140 Mitglieder und Freunde



Schwester Lidwina erzählt von den wichtigsten Begegnungen während ihrer Tansaniareise im Auftrag des Ordo Communio in Christo, links hinter ihr Kapitelmittglied und Rechtsanwalt Jürgen Fahnenstich, im Hintergrund links der evangelische Pfarrer Dr. Michael Stöhr. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Von drei Communio-Treffen und mehreren Begegnungen mit tansanischen Bischöfen berichteten Schwester Lidwina von der Communio in Christo und Diakon Manfred Lang, der Stellvertreter von Generalsuperior Jaison Thazhathil, beim gut besuchten November-Impulsabend der Gemeinschaft in der Hauskapelle an der Mechernicher Bruchgasse. Unter anderem waren auch Pfarrer und GdG-Leiter Erik Pühringer sowie der evangelische Pfarrer Dr. Michael Stöhr unter den Zuhörern. Schwester Lidwina hatte für ihren chronologischen Bericht eine Powerpoint-Bildschirmpräsentation mit vielen anschaulichen Bildern vorbereitet. Zu sehen waren in mehrfacher Hinsicht kontrastreiche Aufnahmen: Vorgefunden wurden extrem arme, aber auch extrem luxuriöse Lebensumfelder, Nationalparkidylle mit Giraffen, Zebras und Impalas, aber auch große Umweltverschmutzung durch allgegenwärtigen Plastikmüll.

Elend und Ekstase

Auf den Bildern zu sehen waren vor dampfenden Reiskesseln Schlange stehende Kinder bei einem Gemeindefest, staubige Pisten durch die Savanne, mit blechgedeckten Hütten gesäumte innerstädtische Straßen, Palmen und Villen am Indischen Ozean, belebte Einkaufsstrassen in Daressalam, von Plastikmüll übersäte Landschaften,

trommelnde und ekstatisch singende Kapuzinermönche, fromme Anhänger und Mitglieder des Ordo Communio in Christo bei Versammlungen in Daressalam, Mahenge und Ifakara. Hundert der Communio in Mechernich verbundene Frauen und Männer, Laien, Schwestern und Geistliche, aber auch ein Dutzend Interessenten, die Mitglieder werden wollen, waren aus allen Teilen des zweieinhalbfachen so großen Landes wie Deutschland zu den Treffen angereist. Zu Land, zu Wasser und in der Luft. Insgesamt verfügt der Ordo mit Mutterhaus in Mechernich dort bereits über 140 Anhänger, ein Teil davon hat auch bereits Gelübde abgelegt und ist Mitglied des Ordo Communio in Christo. Das heutige Tansania sei Teil der früheren Kolonie Deutsch-Ostafrika und nach dem Ersten Weltkrieg dem britischen Empire zugefallen, hieß es: „Das Land ist einschließlich Linksverkehr britisch geprägt, es existieren aber auch noch Gebäude aus der deutschen Kolonialzeit. Viele Tansanier sprechen Englisch, aber längst nicht alle. Es gab auch bei den Treffen Communio-Mitglieder, die sich alles auf Englisch Gesagte in Suaheli übersetzen lassen mussten.“ „Wir wollen unseren alten und neuen Freunden in Tansania sowie einer Reihe von an der Communio



Bei einem Pfarrfest am Rande von Ifakara stehen Kinder Schlange, um leckeren Reis zu empfangen. Der Impulsabend zu Tansania enthielt kontrastreiche Bilder. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

interessierten Bischöfen möglichst rasch Regel, Satzung und Profil/ Lebensweise im Ordo Communio in Christo sowie einige der 26 Bücher der Mutter auf Englisch oder Suaheli an die Hand geben“, so Diakon Manfred Lang: „Sie fragen danach!“. Der gebürtige Bleiburger vertrat auf der Delegationsreise nach Afrika den aus Indien stammenden Generalsuperior Jaison Thazhathil und überbrachte dessen Grüße und Segen.

Communio-Spiritualität

Im Kurasini-Komplex der tansanischen Bischofskonferenz in Daressalam hatten Schwester Lidwina und Diakon Manni Lang die Gelegenheit, mit mehreren Bischöfen zu sprechen, die die Communio bereits rudimentär kennen und sie in ihren Diözesen fördern wollen. Dazu brauchen sie genaue Anweisungen und Informationsmaterial in ihren Sprachen aus Mechernich. Schwester Lidwina, Manni Lang und Pfarrer Professor Markus Mijokonti, ein jahrzehntelanger treuer Communio-Priester, der die Delegation begleitete und die Zusammenkünfte hervorragend moderierte, besuchten auch die Dispensary Mahenge und das Saint-Francis-Hospital in Ifakara, zwei medizinische Einrichtungen, die in der Vergangenheit aus Deutschland und auch von der Communio unterstützt wurden. Manfred Lang sagte beim Mechernicher Impulsabend, dass Geburten tragischerweise die

Haupttodesursache von Mutter und Kind in Tansania seien. Während das katholische Saint-Francis-Hospital mit angeschlossenem afrikaweit bekanntem Schweizer Institut für Tropenmedizin in Ifakara hohen Standards genüge und eine ausgezeichnete medizinische Versorgung gewährleiste, sei die medizinische Ausstattung des ambulanten Hilfskrankenhauses (Dispensary) in Mahenge ganz dringend der Hilfe bedürftig. Da die Communio selbst mit ihren Pflegeeinrichtungen für alte, schwerstpflegebedürftige und sterbende Menschen in Blankenheim und Mechernich kaum freie Finanzmittel für Auslandseinsätze verfügbar hat, kümmert man sich um Unterstützung und Hilfe anderer Organisationen. „Wir verteilen keine Gelder und bauen vor Ort keine Klöster und Häuser“, so Manfred Lang vor den Zuhörern des Mechernicher Impulsabends: „Das können wir gar nicht! Die Communio in Christo versucht von Mechernicher Boden aus, die Spiritualität der Nächstenliebe unserer Gründerin Mutter Marie Therese zu verbreiten. Diese heiligmäßige Frau hat in mystischer Gotteserfahrung die Gewissheit bekommen, dass wer den Nächsten liebt, tatsächlich Gott findet!“ Am Schluss dankte Generalsuperior Jaison Thazhathil allen und spendete den Segen. pp/Agentur ProfiPress

Advent auf dem Johannesberg

Evangelische Gemeinde lädt zum kreativen Mitmachen, Singen, Meditieren, Stockpuppenspiel und Vorlesen sowie zu Kaffee, Kuchen und Glühwein am ersten Adventssamstag zwischen Dietrich-Bonhoeffer-Haus und Alter Kirche ein

Mechernich - Einen vielseitigen „Aufakt in den Advent“ begeht die Evangelische Kirchengemeinde Mechernich am Samstag, 2. Dezember, ab 14.30 Uhr zwischen Dietrich-Bonhoeffer-Haus und Alter Kirche. „Eingeladen sind natürlich alle Interessenten, auch Angehörige keiner oder anderer Konfessionen und Religionen“, so Pfarrer Dr. Michael Stöhr. Unter dem Titel „Advent auf dem (Schimmels-) Berg“ sind alle zum Mitmachen und vor allem zur Kreativität ermuntert: „Für ein zeitgemäßes Weihnachten sind selbst gestaltete Dekorationen, Upcycling und Unverpackt unerlässlich“, schreibt Michael Stöhr: „Haferflöckchen Mecher-

nich“ ist mit von der Partie. Es können eigene Kerzen gezogen werden, es gibt einen Wunschbaum und eine Tombola! Außerdem gibt es eine „Extra-Viertel-Stunde“ zu jeder vollen Stunde mit einer kleinen Überraschung und/oder einem Extra. Pfarrer Stöhr freut sich auf seine theatralische Einlage mit Stockpuppen. Mit einem Team von jungen Stimmen soll die kritische Seite des Advents beleuchtet werden, schreibt der Pfarrer dem Mechernicher „Bürgerbrief“. Die entsprechende szenische Darstellung ab 16 Uhr im großen Saal des Bonhoeffer-Hauses mit Gesang nennt sich „Reinmachen im Himmel“. Es geht um Zeitkritik und Prophetie.



Zwischen Bonhoefferhaus, hier ein Archivbild vom Open-Air-Krippenrundgang, und Alter Kirche spielt sich am ersten Adventssamstag, 2. Dezember, ein neues Format der Evangelischen Gemeinde ab: „Advent auf dem Berg“. Archivfoto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Adventsspirale und offenes Singen
Besinnlicher wird es um 17 Uhr, wenn Dr. Michael Stöhr, der nicht nur Pfarrer, sondern auch Verfasser schöngestiger Texte du Bücher ist, eine Viertelstunde lang „Kleine Geschichten zum Mitnehmen“ vorträgt. Die Erzählungen können im wörtlichen Sinn auch in ausgedruckter Form mitgenommen werden. Stöhr: „Vielleicht leben sie unter dem Weihnachtsbaum wieder auf.“ Außerdem gibt es beim „Advent

auf dem Berg“ wie ehemals beim „Basar“ Kaffee, Kuchen, Glühwein und Herzhaftes, heißt es in der Einladung der Evangelischen Gemeinde. Und: „Wer es meditativ und ruhig angehen lassen möchte, kann einen Rundgang in der Adventsspirale machen.“ Wer es festlich ausklingen lassen will, geht ab 18.15 Uhr in die Alte Kirche Mechernich zum „Offenen Singen“. Den richtigen Ton gibt der Dietrich-Bonhoeffer-Chor vor. FMS/pp/Agentur ProfiPress

Familien

ANZEIGENSHOP

Herzlichen Dank
Anlässlich der Hochzeit
F597
90 x 50 mm
ab 57,42*

Natascha
ist da!
Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00*

DANKSAGUN
Für die wohlwollenden Beileide der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres guten Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

WOHNUNG
Stadteigige Mietwohnung
K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Ein Beitrag von Rechtsanwältin Dana Fünzig, Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht

Reicht ein Gesellschaftsvertrag aus der Schublade?

Gerade auch in Zeiten der Krise gibt es Ideen, welche geeignet sind, einen Neuanfang zu schaffen. Oftmals schnell finden sich Partner, mit denen man auf einer Wellenlänge liegt und man sich eine Zusammenarbeit sehr gut vorstellen kann.

Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten eine Gesellschaft zu gründen. Zum einen hat man bereits eine Gesellschaft, sobald man zusammen mit einem Partner eine Geschäftstätigkeit aufbaut, auch ganz ohne Gesellschaftsvertrag. Die sog. GbR, oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts liegt immer dann vor, wenn mindestens zwei Personen sich zu einem gemeinsamen Zweck zusammenschließen. Zwischen den Partnern getroffene Vereinbarungen können insoweit auch mündlich geschlossen werden. Leider werden Verträge jedoch nicht für die guten Zeiten geschlossen, so dass es sich empfiehlt, bereits vor Aufnahme der Tätigkeit ausgewogene Regelungen für die Parteien schriftlich zu fixieren und in einem Vertrag niederzuschreiben. Es gibt eine Vielzahl von Möglich-

keiten, welche hier relevant sind: Arbeitszeiten, Urlaubszeiten, Krankheitsfälle, Kündigung und auch der Todesfall. Gesellschaftsanteile sind vererblich, so dass man sich im schlimmsten Fall damit konfrontiert sieht, dass Familienmitglieder des Partners Gesellschafter werden, obgleich diese zu den Tätigkeiten der Gesellschaft wenig beitragen können. Gleiches gilt auch für die Unternehmergesellschaft (UG) oder GmbH, welche zur Begrenzung der persönlichen Haftung oftmals herangezogen werden. Der „Vertrag aus der Schublade“ reicht meist nicht aus, um die Besonderheiten der Gesellschaft und die Wünsche der Gesellschafter in ausreichendem Maße zu berücksichtigen. Entscheidend ist, sich bereits im Vorfeld mit diesen Dingen zu befassen und Regelungen zu treffen, um ein „böses Erwachen zu vermeiden“.

Möchten Sie sich beruflich verändern und planen eine Neuaufstellung über eine Gesellschaft? Oder steht bei Ihnen ein Generationswechsel an? Sprechen Sie uns gerne an.

Kanzlei **Müller, Eicks & Winand** Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in **Mechernich, Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

Dana Fünzig

Rechtsanwältin

Fachanwältin für
Handels- und
Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht*

*Tätigkeitsschwerpunkt



►Kanzlei Mechernich

Zum Markt 10
53894 Mechernich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist**.

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

@Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand

@kanzleimew

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Wir  in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich


www.mechernich.de



MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929

MOBIL 0176 90757819

E-MAIL hj.neumann@
rautenberg.media



Fortschreitende Digitalisierung an der Gesamtschule der Stadt Mechernich

Die fortschreitende Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt stellt auch Schulen immer wieder vor neue Herausforderungen und spätestens seit den coronabedingten Phasen des Homeschoolings versuchen Bund und Länder vermehrt, auf die neuen Gegeben-

heiten im Schulalltag zu reagieren. Wie der gewinnbringende Einsatz digitaler Medien im Unterricht gelingen kann, zeigt die Gesamtschule der Stadt Mechernich nun bereits seit ihrer Schulgründung im Jahr 2013. Nicht zuletzt dank der vorausschauenden Planung des

Schulträgers und des Lehrerkollegiums können die Schülerinnen und Schüler der Schule auf ein umfangreiches technisches Repertoire zurückgreifen. So sind beispielsweise alle Fach- und Klassenräume mit interaktiven Whiteboards ausgestattet, die nun

sukzessive um moderne „i3BOARDS“ erweitert werden. Alle Schülerinnen und Schüler haben zudem Zugriff auf zahlreiche digitale Endgeräte und bekommen für ihre schulische Arbeit Microsoft Office 365 Accounts zur Verfügung gestellt.

Bereits ab der Jahrgangsstufe 5 arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit Microsoft Teams und nutzen die Software zum Abruf digitaler Lerninhalte und zur Kommunikation mit ihren Lehrerinnen und Lehrern.

Neue Zielsetzungen im Bereich der Digitalisierung

Nach den Jahren des Schulaufbaus, der Entlassung zahlreicher Abschlussklassen des Jahrgangs 10 sowie zweier Abiturjahrgänge möchte sich die städtische Gesamtschule im Rahmen der Schulentwicklung nun noch intensiver dem Thema des zeitgemäßen und zukunftsorientierten Lernens unter Zuhilfenahme digitaler Instrumente widmen. In enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger ist zurzeit in Planung, alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 13 mit personalisierten iPads auszustatten, um sie noch intensiver auf die Arbeitswelt der Zukunft vorzubereiten.

Natürlich ist eine gute technische Ausstattung noch kein Garant für erfolgreiche Bildung und so ist eine der großen Herausforderungen von Schule, Technik und Medien gewinnbringend in ihr pädagogisches Konzept zu integrieren. Auch soll die Arbeit mit digitalen Medien „Stift und Papier“ nicht ersetzen, sondern an den geeigneten Stellen sinnvoll ergänzen.

Aus diesem Grund arbeitet gerade eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern der Gesamtschule gemeinsam mit engagierten Eltern aus der Schulgemeinde an einem umfassenden und fächerübergreifenden Konzept, welches die Jugendlichen zielgerichtet und kritisch an die Mediennutzung heranführen soll. Dazu intensiviert die Schule bestehende Kooperationen und arbeitet eng mit Medien-



Eltern- & Schülerinfoabend zur gymnasialen Oberstufe: 17.01.2024 um 18:00 Uhr

Besuchen Sie uns gemeinsam mit Ihrem Kind am „Tag der offenen Tür“ am 09.12.2023 von 09:30 - 13:00 Uhr

Anmeldung für das Schuljahr 2024/25: 26.01. - 01.02.2024 für Jg. 5 und Oberstufe (Termine nach Vereinbarung)

- **Stärkenorientierung** durch Lernen auf verschiedenen Niveaustufen
- **Individuelles Lernen** durch breite innere und äußere Differenzierung in allen Fächern und allen Jahrgangsstufen
- **Neigungen fördern** durch ein breit gefächertes Angebot:
Sprachen, MINT, Robotics, Naturwissenschaften, Digitale Schule, Soziale Schule, Sportliche Schule, Gesunde Schule, Kreative Schule
- **Kompetenzen fördern**
- **Moderne Medien** differenzierte Lehrwerke, Whiteboards in allen Lehrerräumen, Dokumentenkameras, Tablets, Laptops, Lego Mindstorms
- **Internationale Schule** Euregioprofilschule, DELF Prim/DELF, Cambridge Zertifikat, Austausch Frankreich, Austausch Polen (Skarszewy)
- **Alle Abschlüsse der Sekundarstufe I + II**
- **Mögliche Profilbildung im Fach Technik (Sek. II)**
- **Abitur nach 9 Jahren**

www.gesamtschule-mechernich.de
Heinrich-Heidenthal-Str. 5, 53894 Mechernich, Tel.: 02443 - 310 11 30

Gesamtschule der Stadt Mechernich

eine Schule der Chancen der Vielfalt für Alle

Einladung für alle Schülerinnen, Schüler und Eltern der 4. und 10. Schuljahre





Euregioprofilschule
École à profil européen
Euregioprofilschool



Zukunftsschulen NRW
Netzwerk Lernkultur
Individuelle Förderung



DIGITALE SCHULE



Schule
Nationalpark
Eifel



MINT

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage



beratenden und anderen Schulen zusammen. Unterrichtsinhalte können dann zukünftig auch digital bearbeitet und Arbeitsergebnisse der Schülerinnen und Schüler durch Software wie AirPlay und AirDrop schnell und unkompliziert geteilt und präsentiert werden. Neben der Durchführung von

Unterrichtsreihen mit digitalen Anteilen, die beispielsweise den Umgang mit einschlägiger Textverarbeitungssoftware schulen sollen, steht auch die kritische Auseinandersetzung mit digitalen Medien und Künstlicher Intelligenz wie beispielsweise ChatGPT im Fokus der schulischen Arbeit.

Hinzu kommt der kreative Umgang mit Medien, wie beispielsweise das Erstellen von Präsentationen, aber auch die Produktion von Podcasts, VLogs und kurzen Lehrfilmen. Das Projekt befindet sich bereits in der Pilotierungsphase und wird zurzeit gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Einführungsphase

der gymnasialen Oberstufe erprobt und evaluiert. Sicher ist, dass die Digitalisierung die deutsche Bildungslandschaft nachhaltig verändern wird. Die Gesamtschule der Stadt Mechernich zeigt, wie man diesen Herausforderungen kreativ im schulischen Rahmen begegnen und sie als Chance nutzen kann.

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

„Brings“ rockte die Rochusnacht

Tickets für Stremppter Kultveranstaltung waren innerhalb einer Stunde weg - Marita Köllner und „Big Maggas“ begeisterten bei der 16. Auflage der rauschenden Karnevalsparty

Mechernich-Strempt - Auch die 16. Rochusnacht war ein Abend der Extraklasse. Dies berichtet Vanessa Ehlke, die Öffentlichkeitsarbeiterin der veranstaltenden Stremppter Karnevalsgesellschaft 1930 e.V. Der Andrang war bereits beim Vorverkaufstermin gigantisch - die Tickets waren binnen einer Stunde vergriffen.

Das Festzelt war in Erwartung eines fantastischen Programms gut gefüllt und die Gäste augenscheinlich in Feierlaune. Den Auftakt bildeten die eigenen Tanzgruppen der 1. KG Stremppt 1930 e.V., den „Bleibachperlen“ und den „Minis“, letztere mit vielen neuen Mitgliedern.

Weiter ging es mit der Band „Lückenfüller“, die für ein ganz besonderes Feeling bei der Rochusnacht sorgten. Marita Köllner, auch bekannt als „Et fussich Julche“, drückte ebenfalls auf die Stimmungstube. Die karnevalistische Boygroup „Big Maggas“ begeisterte mit handgemachter Musik und skurrilen Showeinlagen.

Ein fantastisches „Fiasko“

Die vierköpfige Kölsch-Rock-Formation „Fiasko“ punktete mit einer energiegeladenen jungen Show. Auch die „Boore“ überzeugten mit frechen Mundartliedern. „Kuhl un de Gäng“ blieben ihrem Motto „Wenn wir feiern, dann feiern wir hart!“ treu.



„Das bunte und gut gelaunte Publikum so ausgelassen und zufrieden zu sehen, ist immer wieder unser Highlight an so einem Abend“, betont Vanessa Ehlke in ihrem Bericht.

Foto: Vanessa Ehlke/pp/Agentur ProfiPress

Zu guter Letzt begeisterten erwartungsgemäß „Brings“ mit ihren kölschen Stimmungshits und einer grandiosen Show. Das Publikum war hin und weg von der Kölner Mundart-Band um die Brüder Peter und Stephan Brings. Letzterer wohnt ja gleich um die Ecke im benachbarten Hostel.

Wie Vanessa Ehlke in ihrem Bericht an die Agentur ProfiPress betont, hätte der Abend nicht ohne das neue Moderationsduo mit Nicole Münster und Wolfgang Wilms zu einem solchen Erfolg werden können: „Sie begleiteten die Rochusnacht den ganzen

Abend mit viel Elan und Humor.“ „Wir sind immer wieder begeistert, wie viele großartige Bands bei uns auf der Bühne stehen und den Weg in die Eifel finden“, heißt es nicht ohne Stolz in der Pressemitteilung

der 1. KG 1930 Stremppt. Die Rochusnacht sei inzwischen kein „Geheimtipp“ mehr, sondern „Kult“ im Kreis Euskirchen.

Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Gastfreundschaft großgeschrieben

In Bad Münstereifel bewährte Gastronomin und Mechernicher Geschäftsfrau Antunka Rosemann eröffnet im modernisierten alten Burghaus, dem früheren „Hotel Witten“ ihr neues schmuckes „Café Herzstück“

Mechernich/Bad Münstereifel - Die Mechernicher Gastronomin und Geschäftsfrau Antunka Rosemann (52) bereichert seit mehr als 30 Jahren die Gastro- und Restaurantlandschaft der altherwürdigen Kurstadt Bad Münstereifel. Jetzt hat die frühere Betreiberin des Alten Brauhauses dem historischen „Hotel Witten“ in der Werther Straße neues Leben eingehaucht. Vergangenen Sonntag war Vorpremiere und Einsegnung mit Freunden und Verwandten, im Laufe der Woche soll das neue „Café Herzstück“ seine Türen für die Gäste öffnen. Räumlich und zeitlich direkt daneben eröffnet die Bad Münstereifeler Puppenmuseum-Betreiberin Conny Urbild dann ihr Antik-Spielzeuggeschäft „Puppen & mehr“.

Damit nimmt die mit der Erftflut 2021 arg in Mitleidenschaft gezogene Münstereifeler City wieder ordentlich Fahrt auf. Seither sind die meisten Ladenlokale und Gastrobetrieb sowie Einrichtungen des Cityoutlet bereits wieder in Betrieb genommen worden. **Vom Frühstück bis zum Abendsnack** Antunka und ihr Mann Dirk Rosemann begrüßten zur Vorpremiere Freunde und Verwandte im modernen und gleichzeitig sehr gemütlichen Ambiente ihres „Café Herzstück“. Mit herzhaften und süßen Snacks, frischen Waffeln, Kaffee und Kuchen präsentierten sie das klassische Café-Angebot vom Frühstück bis zum



Antunka Rosemann (vorne Mitte) mit ihrem Sohn Finn (13) und Ehemann Dirk (8.v.l.) freuten sich bei der Vorpremiere ihres „Café Herzstück“ im früheren Hotel Witten im Herzen von Bad Münstereifel mit Freunden und Verwandten auf die Eröffnung in den nächsten Tagen. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Vorabendgericht im Herzen der Kurstadt. Das historische Burghaus, in dem früher Puppenladen und Restaurant und Hotel residierten, war ebenso wie das Alte Brauhaus vom Julihochwasser 2021 in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Besitzer haben es wieder tipp-top zurechtgemacht und Rainer Waasem war bei der Vermittlung hochqualifizierter Betreiber behilflich. „Es werden viele unserer Brauhaus-

Stammgäste mit hinüber ins Café Herzstück wechseln“, ist sich Antunka Rosemann sicher. Ehemann Dirk findet, dass Gastfreundschaft und perfekter Service Garanten für den gastronomischen Erfolg seiner Frau sind: „Wir freuen uns auf die Bad Münstereifeler und ihre Besucher!“ „Und die Münstereifeler freuen sich aufs Café Herzstück!“, so Rainer Waasem. pp/Agentur ProfiPress



Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.



Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.



ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname _____

Straße / PLZ / Ort _____

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement _____

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank _____

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug _____



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos





Deutscher Kinderschutzbund OV Mechernich



Am 29. November 1996 stempelte das Amtsgericht Schleiden die Satzung und der Kinderschutzbund OV Mechernich war „geboren“. Gründungsmitglied seit erster Stunde und heute aktives Vorstandsmitglied Frau Ingrid Abramowski hat viel erlebt in 25 Jahren Kinderschutz. Immer die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen im Blick, wurde viel für die Mechernicher Jugend organisiert, strukturiert und instruiert. Wichtig in all den Jahren war der Kontakt zu Hilfsorganisationen, Schulen und Kindergärten. Auch kulturelle Darbietungen, wie das jährliche Theater an Kindergärten und Grundschulen, sowie Vorleseachmittage in der Stadtbücherei fanden großen Anklang. Als im Dezember 1999 der Kleiderladen auf der Bahnstraße eröffnet wurde, hatte der Verein seine erste feste Instanz und Anlaufstelle. Bis heute wird mit Unterstützung der Stadt Mechernich im „Kleiderladen“ von Frau Weiermann und ihren ehrenamtlichen Helfern nicht nur Kleidung an berechnete Bürger des Stadtgebietes verteilt und

verwaltet.

In viele glückliche Kinderaugen schauten die Verantwortlichen vom Kinderschutzbund, als sie erstmals Blockflöten zur musikalischen Förderung unter dem Leitsatz „Jedem Kind sein Instrument“ in der Grundschule Mechernich verteilten. „Das ist ein Brauch, der seit 2009, wenn Bedarf besteht, auch fortgeführt wird“, ist sich der Vorstand einig. Erstmalig wurden 2022 für die Grundschulen Mechernich und Kommern sowie die Gesamtschule Mechernich verschiedene Trommeln und Rhythmusgeräte angeschafft. Mit der Anschaffung der Musikinstrumente weist der Verein auf den positiven Effekt, der durch Trommeln gefördert wird wie bessere Konzentrationsfähigkeit, Lernen durch Rhythmus aber auch das Gemeinschaftsgefühl, weil jeder für das Ganze wichtig ist. Auch in der Hausaufgabenbetreuung der Grundschulen im Stadtgebiet ist der Kinderschutzbund seit Gründung aktiv tätig. Unzählige Eltern-Kindkurse, Vorträge zur Beratung in Erziehungs- und Gesundheits-

fragen wurden organisiert und mit auserwählten Dozenten präsentiert.

2017 stand der Ortsverband kurz vor der Auflösung. Sinkende Mitgliederzahlen, kein Nachwuchs in Sicht, der Vorstand stand vor dem Rücktritt. Es wurde noch einmal ordentlich die Werbetrommel gerührt und es fanden sich neue Mitglieder, die den Mut fassten, das Steuer zu übernehmen.

2019 stellte sich der neue Vorstand mit seinem ersten „Benefiz for Kids“ Konzert den Mechernichern vor. Hierzu konnten ortsverbundene Musiker engagiert werden, die unter anderen an diesem Abend der Jugend einen ersten Auftritt vor heimischem Publikum ermöglichten.

Kita und Musikschule ist eine weitere feste Konstante, die der Ortsverband Mechernich in Kooperation mit dem Musikschulzweckverband Schleiden finanziert. Anders als bei der musikalischen Früherziehung werden bei diesem Projekt fünf Module für Kinder, Erzieher, Familien und Fachkräfte der Kitas

sowie Fachkräften der Musikschulen aufeinander aufgebaut und angeboten.

Ferienspaßangebote im Freizeitbereich wie Skateboard-, Hip-Hop- und Percussion-Workshops werden unter anderem seit 2019 angeboten.

Im Rahmen der Pandemie setzte sich der Ortsverband Mechernich dafür ein (sofern es die Coronaschutzverordnung zuließ), dass die Sportstätten am Schulzentrum geöffnet wurden, damit die sozialen Kontakte der Kinder und Jugendlichen zumindest „outdoor“ gegeben waren.

Auch wurden „Beschäftigungspakete“ gepackt und verteilt, damit der coronabedingte „Hausarrest“ erträglicher gestaltet und ein wenig Abwechslung in die Haushalte einziehen konnte.

Ende 2022 wagten die Aktiven ein neues Projekt. „Advanz für Pänz“ hieß es und beschreibt das erste Mitsingkonzert an einem ganz besonderen Ort. Am zweiten Adventwochenende lud der Kinderschutzbund Mechernich in

Fortsetzung auf S. 40



INTERNATIONALER TAG DES EHRENAMTES

die Alte Kirche in Mechernich mit den Duo Thres & Jürgen Jung und Alt zu klassischen und modernen Weihnachtsliedern zum Mitsingen ein. 2023 unterstützte der Verein das AWO-Familienzentrum Mechernich. Rund 120 Teilnehmer nahmen an einer Fachtagung zur Traumbewältigung im AWO-Familienzentrum Mechernich teil. Unter fachkundiger Leitung wurden themenbezogene Vorträge und Workshops angeboten. „Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen nicht aus dem Blick verlieren“, so Silke Scheer,

Schriftführerin im Verein, „und gleichzeitig ortsansässige Firmen, Akteure und Institutionen mit einzubinden, das liegt uns sehr am Herzen. Ehrenamt ist wichtig, stärkt und gibt ein gutes Gefühl. Mit Gleichgesinnten Ideen zu sammeln, Projekte erarbeiten, sehen welche Dynamik sich entwickelt, dabei Kindern und Jugendlichen etwas Gutes tun, erfüllt alle Aktiven im Ortsverband mit Freude und Spaß macht es zudem auch.“ Deswegen auch der Aufruf: Wer aktiv oder als zahlendes Mitglied im Verein mitwirken möchte, ist



herzlich willkommen und kann sich auf der Homepage www.kinderschutzbund-mechernich.de informieren. So wünschen sich die Mitglieder des Vereins, dass sie weiterhin die Mechernicher Kinder unterstützen, fördern und Ihnen eine Stimme geben können.

Caritas Eifel dankt allen Freiwilligen

Tag des Ehrenamtes mit 70 Gästen in Harperscheid gefeiert

Menschen, die als freiwillige Helfer in sozialen Projekten oder Gruppen tätig sind, werden überall gebraucht. Sie sind für den gesellschaftlichen Zusammenhalt von unschätzbarem Wert. Beim Caritasverband für die Region Eifel bringen sich über 400 Ehrenamtliche mit großem Engagement ein. Ihre Hilfe bieten sie in unterschiedlichsten Diensten an, so etwa im Second-Hand-Kleiderladen, in der Migrationshilfe, bei den Familienpaten, der freiwilligen Krankenhaushilfe („Grüne Damen“), im ambulanten Hospizdienst oder sogar in hohen Entscheidungsgremien wie dem Caritasrat. Am 11. November veranstaltete die Caritas ihren traditionellen Tag des Ehrenamtes, um den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz zu danken. Die Mitarbeiterinnen Uschi Grab und Sabine Pauls, die dem

„Arbeitskreis Spiritualität“ angehören, begrüßten die Gäste und führten durch einen gemeinsamen Wortgottesdienst. Der Arbeitskreis besteht seit 2021 und bereitet für die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden verschiedene spirituelle Angebote vor. Passend zum Datum stellten die Kolleginnen in ihren Grußworten dabei die Verbindung zum Heiligen Martin her: „Sankt Martin erinnert uns daran, dass auch wir miteinander teilen können - so wie Sie das als Ehrenamtliche in unserem Verband tun. Mit offenen Augen haben Sie stets die Not anderer wahrgenommen.“ In ihren Fürbitten baten sie besonders für die freiwilligen Helferinnen und Helfer, deren Ehrenämter dabei allesamt aufgezählt wurden. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Christopher



Foto: Arndt Krömer

Schneider am Piano, der die Gäste zum lauten Mitsingen animieren konnte. Im Anschluss bedankte sich Ute Stolz vom geschäftsführenden Vorstand für das großartige Engagement, mit welchem die Gäste die tägliche Caritasarbeit auch in diesem Jahr unterstützt und bereichert haben. „Der rote Mantel des Heiligen Martin ist ein Symbol. Rot ist die Farbe der Liebe und der Wärme. Sie teilen wie Martin und Sie teilen aus

INTERNATIONALER TAG DES EHRENAMTES

Ihrem Herzen heraus: Ihre Zeit, Ihre Zuneigung, Ihre Zuwendung und ein freundliches Wort.“ Das Ehrenamt werde aus ihrer Sicht auch in den nächsten Monaten und Jahren stets gebraucht und sogar noch wichtiger werden. Man werde in Bistum und Gesellschaft dahin kommen müssen, noch mehr gemeinsam gerade das zu teilen, was man eben nicht kaufen könne, so Stolz. Zu diesem Zwecke sei es auch notwendig, wieder verstärkt auf die Pfarreien zuzugehen, um mit ihnen zum Wohle der Menschen zusammen zu arbeiten. Bei der Gelegenheit stellte sich

auch das zweite künftige Vorstandsmitglied, Oliver Krings aus Hürtgenwald, vor. Herr Krings ist 44 Jahre alt, Vater von vier Kindern, ausgebildeter Sozialarbeiter, Social Groupworker, systemischer Supervisor/Coach sowie Organisationsentwickler und derzeit Leiter des Jugendamtes Herzogenrath. Er werde zum 1. März 2024 seinen Dienst als 2. Vorstand antreten und freue sich bereits auf seine neue Aufgabe, teilte er der Zuhörerschaft mit. Im Anschluss an Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen war ein

Ratespiel als weiterer Programmpunkt vorbereitet worden. Hans Josef Schmitt und Ingeborg Aehling aus dem Caritasrat mussten anhand der stehenden, nicht benannten Gruppen oder Einzelpersonen erraten, um welchen ehrenamtlichen Dienst der Caritas Eifel es sich handelte. So erfuhren alle Anwesenden einmal mehr von der Engagement-Vielfalt des Verbandes und lernten die Arbeit ihrer Mithelfenden im Saal kennen. Schmitt und Aehling meisterten ihre Aufgabe gut und wurden an den kniffligeren Stellen von Ute Stolz unterstützt.

Am Ende des Nachmittages bekamen die Gäste zum Abschied einen frischen Martinswecken überreicht. Das Feedback zum Nachmittag fiel äußerst positiv aus. „Wir waren wieder eine große Familie“, schrieb später eine Ehrenamtliche an die Mitarbeitenden. „Ich hatte laufend Gänsehaut, so ergreifend war unser gemeinsames Singen. Der St. Martinsweck war dann noch ein besonderes Highlight.“ Abschließend bedankte sich Ute Stolz bei ihrem Team für die tolle Vorbereitung und Durchführung des Nachmittags.

KIRCHE

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 1. Dezember.

18 Uhr - Floisdorf Messfeier
18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 2. Dezember.

10 Uhr - Mechernich Gedenkfeier
Communio in Christo
10.30 Uhr - Bergbuir Messfeier
anlässlich Barbara-Fest
17.30 Uhr - Nöthen Messfeier
19 Uhr - Glehn Messfeier
19 Uhr - Weyer Messfeier mit
Chorgemeinschaft Kallmuth /
Weyer
19 Uhr - Vussem Wortgottesfeier

Sonntag, 3. Dezember.

9 Uhr - Eicks Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus
Wortgottesfeier
9.15 Uhr - Holzheim Messfeier
anschl. Plätzchenverkauf
9.15 Uhr - Kallmuth
Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden
Wortgottesdienst
10 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich
Familiengottesdienst zum 1.
Advent

Montag, 4. Dezember.

18 Uhr - Eicks Messfeier

Dienstag, 5. Dezember.

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 6. Dezember.

9 Uhr - Weyer Messfeier
9.20 Uhr - Mechernich
Gesamtschulgottesdienst
18 Uhr - Kolvenbach Messfeier
18 Uhr - Bergbuir Messfeier

Donnerstag, 7. Dezember.

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 8. Dezember.

18 Uhr - Berg Messfeier
18 Uhr - Bergheim
Messfeier Barbarafest mit
Kranzniederlegung am Ehrenmal

Samstag, 9. Dezember.

17 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
17.30 Uhr - Eiserfey
Wortgottesfeier
17.30 Uhr - Nöthen
Gottesdienst von u. mit
Jugendlichen

19 Uhr - Strempt Messfeier

19 Uhr - Berg Messfeier

Sonntag, 10. Dezember.

9 Uhr - Floisdorf Messfeier
9.15 Uhr - Krankenhaus Messfeier
9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier
9.15 Uhr - Harzheim
Wortgottesfeier
9.30 Uhr - Breitenbenden
Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo
Messfeier in der Hauskapelle
10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier
10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

Montag, 11. Dezember.

15 Uhr - Mechernich Messfeier
mit Krankensalbung
18 Uhr - Hostel Messfeier
18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Dienstag, 12. Dezember.

8 Uhr - Bleibuir Messfeier
9 Uhr - Mechernich Messfeier
10.30 Uhr - Barbarahof Messfeier

Mittwoch, 13. Dezember.

9 Uhr - Weyer Messfeier
9.20 Uhr - Mechernich
Gesamtschulgottesdienst 6. Kl.

10.30 Uhr - Mechernich
Grundschulgottesdienst 1.-4. Kl.
ökum.

18 Uhr - Strempt Messfeier

18 Uhr - Voißel Messfeier

Donnerstag, 14. Dezember.

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

19 Uhr - Harzheim Messfeier

Freitag, 15. Dezember.

9 Uhr - Bleibuir
Adventsgottesdienst der
Grundschule Lückerrath

15 Uhr - Mechernich
Wortgottesdienst Abschied und
Trauer

18 Uhr - Bergheim Messfeier

18 Uhr - Floisdorf Messfeier





Nachhaltige Alternative zum Auto

Lastenräder werden als nachhaltiges Transportmittel immer beliebter

Den Wocheneinkauf nach Hause befördern oder die Kinder zum Sporttraining bringen: Lastenräder werden als umweltfreundliches und vielseitiges Transportmittel immer beliebter - und das keineswegs nur in den Großstädten. Die Bike-Hersteller berichten laut Statista für das Jahr 2021 von einem europaweiten Absatzwachstum von 65,9 Prozent im Vergleich zu 2020. Dieser Trend dürfte weiter anhalten, denn hohe Kraftstoffpreise und das gestiegene Umweltbewusstsein sorgen dafür, dass

viele Menschen ihr Mobilitätsverhalten hinterfragen.

Emissionen, Luft, Platz und Kosten sparen

Vor allem im innerstädtischen Verkehr gehören Lastenräder mit zusätzlicher elektrischer Unterstützung bereits zum Alltagsbild. Sie entlasten nicht nur den Straßenverkehr, sondern schonen auch die Umwelt, da sie weniger Platz als ein Auto benötigen, keinen Lärm und keine Luftschadstoffe verursachen. Aufgrund der geringen laufenden Kosten dürften E-Cargobikes somit

vielfach das bisherige Zweitauto der Familie ersetzen. Hinzu kommen zeitliche Vorteile, wenn man morgens im Berufsverkehr entspannt am Stau vorbeiradeln kann. Für Eltern, die den Nachwuchs beispielsweise zur Kita bringen möchten, eignen sich sogenannte Long-John-Modelle mit einer Ladefläche vor dem Lenker. Der Vorteil: Hier haben Mama oder Papa ihre Kids stets im Blick. Aber auch mit Long-Tail-Modellen, bei denen sich der Stauraum hinter dem Sattel befindet, lassen sich größere Kinder noch mitnehmen - das Rad wächst quasi mit dem Nachwuchs. Ebenso bieten die Lastenräder ausreichend Platz für den Wocheneinkauf, dank der elektrischen Unterstützung etwa des Cargo Line-Antriebs von Bosch eBike Systems werden selbst schwere Lasten bequem trans-

portiert. Der Antrieb unterstützt in niedrigen Trittfrequenzen kraftvoll und sorgt so für Schub beim Anfahren oder Beschleunigen.

Genug Energie auch für längere Strecken

Wichtig ist gerade bei elektrischen Lastenrädern ein leistungsstarker Akku, um angesichts des Eigengewichts und der transportierten Lasten eine hohe Reichweite zu ermöglichen. Praktisch ist zudem die Navigationsfunktion. Das vernetzte Display navigiert entspannt zum nächsten interessanten Ort, egal ob zu Ausflugszielen oder einem neuen angesagten Café. Praktisch sind dabei die Reichweiten-Hinweise, die automatisch berechnen, ob das Wunschziel mit elektrischer Unterstützung noch bequem erreicht werden kann. (djd)





UDO FahrradShop
• Verkauf • Reparatur • Beratung



IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

VERKAUF: Bei uns erhalten Sie Fahrräder und Zubehör namhafter Hersteller in großer Auswahl.

BERATUNG: Wir helfen Ihnen, das richtige Rad für Ihre Ansprüche zu finden.

REPARATUR: Sie benötigen Ersatzteile oder möchten Einstellungen ändern? Wir kümmern uns darum.

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 13-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Beratung auch nach Termin



UDO LINGSCHIEDT MEISTERBETRIEB
Am Kalkofen 2 · 53925 Kall · Tel.: 02445 / 85 18 18
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheidt@t-online.de





Unfälle mit dem E-Bike vermeiden

Tipps für eine sichere Fahrt

E-Bikes sind extrem beliebt. Doch viele unterschätzen die Unterschiede in der Fahrweise im Vergleich zu herkömmlichen Fahrrädern. Nicht selten kommt es daher aufgrund der hohen Geschwindigkeit oder des ungewohnten Kurvenverhaltens zu Unfällen. Helena Biewer, Leiterin der ERGO Unfallversicherung, erklärt, wie E-Bike-Fahrer Unfällen im Straßenverkehr vorbeugen können und worauf insbesondere Senioren achten sollten.

Unterschiede zwischen Pedelec, E-Bike, S-Pedelec

Auch wenn viele im Alltag nur den Begriff „E-Bike“ verwenden, gibt es doch unterschiedliche Varianten. Pedelecs unterstützen beim Treten und können bis zu 25 km/h erreichen. „E-Bikes schaffen diese Geschwindigkeit ohne menschliche Unterstützung und zählen daher als Elektromofa, für die ein Mofa-Führerschein erforderlich ist“, erklärt Helena Biewer, Leiterin der ERGO

Unfallversicherung. Für die sogenannten S-Pedelecs ist ein Führerschein der Klasse AM nötig, da diese sogar bis zu 45 km/h schnell fahren können. Übrigens: Am beliebtesten sind die unterstützenden Pedelecs.

Unfallrisiko E-Bike

Einer der Gründe, warum E-Bikes so beliebt sind: Mit ihnen lassen sich einfacher längere Strecken zurücklegen. Doch das heißt auch: Je länger die Strecke, desto höher das Unfallrisiko. Und auch das Risiko für schwere Unfälle ist, im Vergleich zu herkömmlichen Fahrrädern, mit dem E-Bike deutlich erhöht. „Gleichzeitig verleitet ein E-Bike dazu, mit hoher Geschwindigkeit zu fahren, die viele Radler unterschätzen“, so Biewer. Denn sie erfordert nicht nur eine schnellere Reaktionszeit, sondern führt auch dazu, dass Fahrer leichter die Kontrolle verlieren. Zusätzlich ist es deutlich schwerer als herkömmliche Räder. Dadurch verändert sich das Fahrverhalten - besonders in

Kurven - und der Bremsweg verlängert sich. „Vor allem für Senioren kann diese Umstellung schwierig sein. Sie haben daher ein besonders hohes Unfallrisiko“, so die Expertin von ERGO. 37 Prozent der Pedelec-Fahrer, die in einen Unfall verwickelt sind, sind über 65 Jahre, die Altersgruppe ab 80 Jahre hat zudem ein besonders hohes Risiko schwer zu verunglücken. Senioren sollten sich daher genug Zeit zum Üben nehmen, bevor sie im Straßenverkehr unterwegs sind oder längere Fahrrad-Touren unternehmen.

Die richtige Ausrüstung

Auch wenn für Fahrräder, die nicht schneller als 20 km/h fahren, in Deutschland keine Helmpflicht gilt, ist es dennoch sinnvoll, einen zu tragen. „Ein Helm schützt im Fall der Fälle vor schweren Kopfverletzungen“, so Biewer. Bei Fahrten mit schnelleren Modellen sowie S-Pedelecs ist ein Helm ohnehin Pflicht. Fahrradhelme sind meist nur für Geschwindigkeiten bis maximal 20 km/h ausgelegt, daher empfiehlt die Leiterin der ERGO Unfallversicherung für schnellere Räder spezielle Mofa- oder Rollerhelme, die bis 45 km/h geeignet sind. Damit E-Bike-Fahrer im Verkehr gut sichtbar sind, sollten sie zudem auffällige Kleidung mit reflektierenden Elementen tragen. „Wer aufgrund körperlicher Einschränkungen Schwierigkeiten hat, den Schulterblick richtig auszuführen, kann zusätzliche Rückspiegel anbringen“, so Biewer. „Vor allem für ältere Fahrer kann das im Straßenverkehr eine große Erleichterung sein.“

Übung macht den Meister

E-Bikes reagieren oft anders als es Fahrradfahrer gewohnt sind. Daher ist es sinnvoll, vor der ersten Fahrt im Straßenverkehr auf leeren Parkplätzen oder in ruhigen Seitenstraßen zu üben. Radler sollten sich zunächst mit dem Aufsteigen sowie dem Antriebs-, Brems- und Fahrverhalten vertraut machen. „Damit der Start nicht wacklig und unsicher ist, beim Losfahren nicht zu viel Schwung holen - der Motor bewegt das E-Bike von selbst nach vorne“, erklärt die ERGO Expertin. Bei Bremsübungen gilt: Gang

runterschalten und Vorder- und Hinterradbremse dosiert benutzen, um ein zu starkes Abbremsen und mögliches Überschlagen zu verhindern. „Dabei den Oberkörper leicht Richtung Lenker beugen, das verbessert zusätzlich die Fahrstabilität“, erläutert Biewer. Um sich an das Kurvenverhalten zu gewöhnen, sollten Radler auch das Abbiegen üben, denn dabei kommt es am häufigsten zu Zusammenstößen und Unfällen. „Wer nicht allein üben möchte, kann beispielsweise auch ein Fahrsicherheitstraining beim ADFC oder der örtlich zuständigen Verkehrswacht buchen“, so Biewer.

Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste

Die wichtigste Regel für den Straßenverkehr lautet: Vorsichtig und vorausschauend fahren. „E-Bikefahrer sollten den Verkehr aufmerksam beobachten und ihre Fahrweise entsprechend anpassen“, so die ERGO Expertin. Da die höhere Geschwindigkeit eine kürzere Reaktionszeit und einen längeren Bremsweg zur Folge haben, empfiehlt Biewer zudem, lieber defensiv zu fahren, um Unfälle zu vermeiden - das gilt vor allem für Senioren. (ERGO Group)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

KTM

Electra

PEGASUS

WINDORA

KRAFT RAD

STEVENS

RIESE & MÜLLER

HERCULES

PUKY

HAIBIHE

KETTLER

Fahrräder

Zubehör

Ersatzteile

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Straße 113
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/2758

Am Westufer 5
50259 Pulheim
Tel.: 02238/468890

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr

www.zweirad-kraft.de

projekt.bike
p.b GmbH

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim
Tel. 02486 1000 · www.projekt.bike

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

BIKEFITTING

BODYSCAN

ERGONOMIEBERATUNG

TOP MARKEN u.a.

NOX CYCLES

KALKHOFF

FOCUS

CAMPUS

POISON

NOLOO

MONDRAKER

HOHEACHT

Bürgerbrief Mechernich – 55. Jahrgang – Nr. 24 – 01. Dezember 2023 – Woche 48 – www.buergerbrief-mechernich.de

43

„SteinMays“ bittet zum „Feuerkonzert“

Drittes Winter-Open-Air in Voißel - „Chamber Pop“-Band „SteinMays“ spielt auf - „Bei Stein’s“ am Samstag, 2. Dezember



Johanna Stein (l.) und Lutz J. Mays (r.) laden gemeinsam mit Julius Oppermann zum dritten „Feuerkonzert“ Open-Air „Bei Stein’s“ in Voißel am 2. Dezember ein. Sie spielen „Chamber Pop“ und versprechen „ausdrucksvolle, vielschichtige Musik mit anspruchsvollen und kritischen Texten“. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Voißel - Schon zum dritten Mal findet das „Feuerkonzert bei Stein’s“ (Kapellenstraße 13, 53894 Mechernich-Voißel) am Samstag, 2. Dezember, ab 18 Uhr in Voißel statt. Der Einlass beginnt um 17 Uhr. Diesmal bespielt die „Chamber Pop“-Band „SteinMays“ die kleine Bühne im „Open-Air-Wohnzimmer“. „SteinMays“ nimmt die Zuhörenden bei heißen Getränken und wärmenden Feuern mit in die Welt des „Chamber Pop“. „Die schlanke Instrumentierung garantiert dabei den sehr eigenen Charakter dieser kammermusikalischen Auffassung von Popmusik“, so Musikerinnen und Musiker Johanna Stein (Gesang und Cello), Lutz J. Mays (Bass) und Julius Oppermann (Perkussion). Sie versprechen „ausdrucksvolle, vielschichtige Musik mit anspruchsvollen und kritischen Texten“. Für den Eintritt werden 22 Euro berechnet, die Plätze sind begrenzt. Reservieren kann man per Mail unter info@johannasteincello.com. Weitere Infos gibt’s im Web unter www.johannasteincello.com/beisteins.
pp/Agentur ProfiPress

Gegen Depressionen und Ängste

Neue Selbsthilfegruppe im Kreis Euskirchen - Erster Termin voraussichtlich am Montag, 4. Dezember, dann wöchentlich



Voraussichtlich startet am 4. Dezember eine Selbsthilfegruppe zum Thema „Depressionen und Ängste“ in Euskirchen. Interessierte können sich bei der „Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Euskirchen“ telefonisch oder per Mail melden.
Symbolbild: Anemone123/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

Euskirchen/Mechernich - „Du fühlst und denkst mehr als Du möchtest? Es fällt Dir schwer, Dich selbst anzunehmen und zu akzeptieren? Hast Du Ängste, bei den Du Dich unverstanden fühlst? Empfindest Du Scham, Selbstzweifel oder sogar Schuldgefühle? Dies sind Gedanken und Gefühle, die Du nicht alleine tragen musst!“, betont die „Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Euskirchen“. Sie lädt auch Mechernicher ein, sich in einer neuen Selbsthilfegruppe zum Thema „Depressionen und Ängste“ mit anderen Betroffenen auszutauschen und neue Perspektiven zu erlangen. „Fühlst Du dich angesprochen? Dann bist Du herzlich zum Treffen in einer vertrauensvollen Gesprächsrunde willkommen!“, so die Kontaktstelle. Das erste Treffen findet voraussichtlich am Montag, 4. Dezember, von 17.30 bis 19 Uhr in Euskirchen (Eifelring 28, 53879 Euskirchen) statt. Dies soll dann wöchentlich fortgeführt werden. Interessierte können sich bei der „Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Euskirchen“ telefonisch unter (0 22 51) 8 66 28 08 oder 01 72 2 14 58 97 sowie per Mail unter selbsthilfe-euskirchen@paritaet-nrw.org melden. www.selbsthilfe-euskirchen.de
pp/Agentur ProfiPress

★ **Krippenausstellung** ★
Blankenheim-Waldorf
Ausstellung am 02. und 03. Dezember
jeweils von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Friedhelm Linden | Waldorfstr. 43
www.krippen-welt.de ★



Heimsauna **02403 87480** **eigene-sauna.de**



Starker Rückgang der Immobilienpreise: Warum Wohnen trotzdem teurer ist als vor der Pandemie



situation

Wirtschaftsexperte Martin Güth von der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) wies darauf hin, dass dieser negative Trend auf einen langjährigen Boom folgt. Wohnungen seien daher immer noch nicht günstig und aufgrund der gestiegenen Zinsen für immer weniger Haushalte erschwinglich. Die Preise könnten noch etwas weiter sinken, allerdings in einem überschaubaren Tempo. Der Markt ist eng, Wohnraum ist knapp, so der Experte. Wohnen bleibt daher kostspielig - ob zur Miete oder im Eigentum.

Städtische und ländliche Gebiete: Ein differenzierter Blick

Preisabnahmen zeigten sich sowohl in städtischen als auch in ländlichen Regionen. Der Preistrend nach unten war jedoch in den urbanen Gegenden stärker zu spüren. Insbesondere in den großen Metropolen wie Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt am Main, Stuttgart und Düsseldorf fielen die Preise für Ein- und Zweifamilienhäuser um 12,6 Prozent. Wohnungspreise sanken dort um 9,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Gemäß Statistikexperten blieben die dünn besiedelten Landkreise am meisten verschont. Dort waren die Preise für Eigentumswohnungen um 7,0 Prozent niedriger als im zweiten Quartal 2022, und die Kosten für

Ein- und Zweifamilienhäuser reduzierten sich um 8,1 Prozent.

Ausblick: Was bringt die Zukunft für den Immobilienmarkt?

Die aktuelle Entwicklung könnte eine Korrektur des Marktes nach den hohen Preisanstiegen der vergangenen Jahre darstellen. Experten prognostizieren jedoch, dass die Wohnkosten aufgrund von Faktoren wie steigenden Baukosten und anhaltender hoher Nachfrage nach Wohnraum in beliebten Gebieten hoch bleiben werden. Die Regierung könnte durch die Förderung von sozialem Wohnungsbau und die Einführung von Maßnahmen zur Senkung der Baukosten auf diese Herausforderungen reagieren. Doch bis solche Maßnahmen Wirkung zeigen, könnte es noch einige Zeit dauern. Daher bleibt die Aussicht auf erschwinglicheres Wohnen in Deutschland vorerst ungewiss.

Denken Sie über einen Kauf nach?

Es ist essenziell, sich vor dem Kauf einer Immobilie ausführlich zu informieren. Beginnen Sie mit einer gründlichen Marktforschung, sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene, um ein Verständnis für die aktuellen Marktbedingungen zu erlangen. Ein Vergleich der Preise in verschiedenen Regionen und Stadtteilen hilft Ihnen, ein Gefühl für das Preis-Leistungs-Verhältnis zu bekommen und zu entscheiden, wo Ihr Geld am

besten investiert ist.

Im nächsten Schritt sollten Sie Ihre finanzielle Situation sorgfältig bewerten. Stellen Sie sicher, dass Sie sich die monatlichen Hypothekenzahlungen, die mit dem Kauf einer Immobilie verbunden sind, leisten können. Es ist ratsam, andere damit verbundene Kosten wie Versicherungen, Steuern, Wartung und Reparaturen in Ihre Finanzplanung einzubeziehen, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

Schließlich ist es wichtig, eine langfristige Perspektive einzunehmen. Überlegen Sie, wie sich Ihre persönlichen und finanziellen Umstände in den nächsten Jahren ändern könnten und ob die Immobilie, die Sie in Erwägung ziehen, auch in Zukunft Ihren Bedürfnissen entspricht. Eine wohlüberlegte Entscheidung unter Berücksichtigung all dieser Faktoren wird Ihnen helfen, eine Immobilie zu finden, die nicht nur eine sichere Investition, sondern auch ein angenehmes Zuhause für die kommenden Jahre ist.

Sie benötigen weitere Informationen zur aktuellen Situation am Immobilienmarkt? Die Experten von FS-IMMOBILIEN beraten Sie gerne und sind unter der Nummer 02441/7969550 für Sie erreichbar. Außerdem können Sie eine kostenlose und völlig unverbindliche Bewertung unter www.fs-immo.eu vornehmen.

Im Zeitraum des zweiten Quartals verzeichneten die Wohnimmobilienpreise in Deutschland einen drastischen Rückgang. Von April bis Juni verringerten sich die Preise im Durchschnitt um 9,9 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des vergangenen Jahres, so die Angaben des Statistischen Bundesamtes. Dies markiert den stärksten Absturz seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 2000. Die Abnahme der Kaufpreise könnte auf eine verringerte Nachfrage infolge gestiegener Finanzierungskosten hindeuten. Zudem spielt die weiterhin hohe Inflation eine Rolle.

Analyse der Experten: Langjähriger Boom und aktuelle Marktsi-

Ermitteln Sie
den Marktwert
Ihrer Immobilie
kostenlos auf

www.fs-immo.eu



**FABIAN SCHUMACHER
IMMOBILIEN**
VERKAUFEN mit PREISGARANTIE

Ihr Immobilienmakler für die
Vermittlung von Wohnräumen
und Anlage-Immobilien

Wir suchen für unsere **VORGEMERKTEN KÄUFER:**

- Häuser auch mit Flut- oder Totalschaden
- Bauernhäuser & -höfe
- Ein-/Zwei- & Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- Immobilien zur Kapitalanlage



Legen Sie Ihr
persönliches
Suchprofil an

Hindenburgstraße 25
53925 Kall
Phone: 0 24 41 / 79 69 55 0
Fax: 0 24 41 / 79 69 55 1
E-Mail: info@fs-immo.eu

www.fs-immo.eu

Weihnachtsmarkt in Vussem

Volles Programm am Wochenende des 2. und 3. Dezembers -
Musikalische Einlagen, Genuss, Baumschmücken, Weihnachtsmann und mehr

Mechernich-Vussem - Musik, die Weihnachtsgeschichte (op Platt), Glühwein, festliche Köstlichkeiten und sogar Besuche des Weihnachtsmanns. Der Weihnachtsmarkt in Vussem am Wochenende des 2. und 3. Dezembers wartet mit allem auf, was das festliche Herz begehrt. Statt findet er auf dem Parkplatz der „Alten Schule“.

Dies gab nun der Vussemer Ortsbürgermeister Carsten Vogel für die veranstaltenden Vereine „Vussem aktiv“ und den „Heimat- und Geschichtsverein Vussem“ bekannt.

Musik, Weihnachtsgeschichte und mehr

Samstags geht's ab 13.30 Uhr los mit Weihnachtsbaumschmuck-Basteln für Kinder. Ab 15.30 Uhr öffnet der Weihnachtsmarkt dann offiziell, hier beginnt auch das „große Schmücken“ des Dorfweihnachtsbaumes. Um 16.15 Uhr gestaltet der „Männergesangsverein Vussem“ das musikalische Rahmenprogramm, darüber hinaus wartet

ein Vortrag zur „Weihnachtsgeschichte auf Platt“ auf die Besucher. Sogar der Weihnachtsmann hat sich für 17 Uhr angekündigt. Ab 17.30 Uhr gestalten die „Feytalbarden“ den Abend, abgerundet durch eine weihnachtliche Lichtershow um 19 Uhr.

Planwagenfahrt mit dem Weihnachtsmann

Sonntags geht es dann schon ab 11 Uhr weiter. Ab 13.30 Uhr kommt das Programm mit dem „Musikverein Vussem“ wieder richtig ins Rollen. Um 15.30 Uhr schaut der Weihnachtsmann sogar ein zweites Mal vorbei und lädt zu einer gemeinsamen Planwagenfahrt ein. Das weihnachtliche Marktspektakel endet dann um 17.30 Uhr erneut mit einer weihnachtlichen Lichtershow.

„Viel Spaß und eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht der „Vussem aktiv e.V.“ und der „Heimat- und Geschichtsverein Vussem e.V.““, so Carsten Vogel gegenüber der Agentur ProfiPress.

pp/Agentur ProfiPress

Weihnachtsmarkt

IN VUSSEM

PROGRAMM
SAMSTAG 02.12.2023

13:30 UHR
WEIHNACHTSBAUMSCHMUCK BASTELN FÜR KINDER

15:30 UHR
WEIHNACHTSBAUM SCHMÜCKEN
ERÖFFNUNG DES WEIHNACHTSMARKTS

16:15 UHR
MÄNNERGESANGSVEREIN VUSSEM
VORTRAG "WEIHNACHTSGESCHICHTE AUF PLATT"

17 UHR
BESUCH VOM WEIHNACHTSMANN

17:30 UHR
FEYTALBARDEN

19 UHR
WEIHNACHTLICHE LICHTERSHOW

PROGRAMM
SONNTAG 03.12.2023

13:30 UHR
MUSIKVEREIN VUSSEM

15:30 UHR
PLANWAGENFAHRT MIT DEM WEIHNACHTSMANN

17:30 UHR
WEIHNACHTLICHE LICHTERSHOW

Viel Spaß und eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht



Mit diesem Programm werben die veranstaltenden Vereine für viele Besucher. Grafik: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Weihnachtskonzert in Kommern

„Ü 50 in concert - Blasorchester der Eifel“ und Gospelchor „Sisters and Brothers Kommern“ spielen am Sonntag, 3. Dezember, in der Kommerner Bürgerhalle auf - Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr

Mechernich-Kommern - Festliche Klänge erwarten die Besucher zum Weihnachtskonzert des „Ü 50 in concert - Blasorchester der Eifel“ unter der Leitung von Peter Züll, gemeinsam mit dem Gospelchor „Sisters and Brothers Kommern“ am Sonntag, 3. Dezember, in der Bürgerhalle Kommern.

Hierzu lädt Ortsbürgermeister Rolf Jaeck für den „Bürgerverein Mechernich-Kommern e.V.“ ein. Einlass ist ab 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen. Das Konzert mit freier Platzwahl beginnt um 16 Uhr.

Der Eintrittspreis beträgt 12 Euro. Vorverkaufsstellen sind die Geschäfte „Bücher Schwinning“



Das „Ü 50 in concert - Blasorchester der Eifel“ (hier zu sehen) spielt gemeinsam mit dem Gospelchor „Sisters and Brothers Kommern“ ein Weihnachtskonzert am 3. Dezember in der Bürgerhalle Kommern.

Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

in Mechernich (Tel. 0 24 43 22 63), das „Café Quasten“ in Kommern (Tel. 0 24 43 54 40) und „Presse-Lotto Winter-Thelen“ im „Rewe-Markt“ in Kommern (Tel. 0 24 43 57 42). Aber auch Rolf Jaeck hält telefonisch unter 01 78 7 64 61 82 weitere Karten bereit.

pp/Agentur ProfiPress

„Hüttenzauber“ im Johanneshaus

Am ersten Adventssonntag gibt es tolle vorweihnachtliche Stunden im Johanneshaus neben der Kirche

Mechernich - Das Johanneshaus neben der Mechernicher Pfarrkirche verwandelt sich am ersten Adventssonntag, 3. Dezember, nach dem Familiengottesdienst ab 10.45 Uhr in eine zünftige Eifeler „Berghütte“. Und in dieser Unterkunft verbreitet sich dann programmgemäß vorweihnachtliche Stimmung nach dem Motto „Hüttenzauber im Advent“. Es gibt Reibekuchen und Hot Dogs, Glühwein, Kaffee und Kuchen. Unter anderem spielt die „Krispie-Band“ (Krippenspieler-Orchester) unter der Leitung von Rainer Peters, Axel Wilberg begleitet am Klavier eine Flötistin, Kinder wollen einen Weihnachts-Tanz aufführen. Ein Schüler aus Fedor Volkows Gitarrenschule soll ein kleines Konzert geben. Außerdem werden jahreszeitlich passende Geschichten vorgelesen. Ebenfalls auf der Programmabfolge steht ein Kinder-Animationsprogramm von Knusperhäuschen-dekorieren bis Kinder-Kino-gucken. Auch werden hübsche Deko-Artikel, Likören, Marmeladen und Plätzchen verkauft. Advents- und Türkränze können noch bis zum

24. November im Pfarrbüro vorbestellt werden.
Wertvolle Zeit zu gewinnen
Am Nachmittag steht eine Verlosung der besonderen Art bevor. Zu gewinnen gibt es keine Preise im üblichen Sinne, sondern Lebenszeit anderer Menschen. Leute aus der Pfarre spendieren beispielsweise Gutscheine für Rasenmähen, Fensterputzen, Haare schneiden, einmal nach Euskirchen und zurück gefahren werden, ein Gespräch mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick im Ratssaal oder ein spannender Nachmittag mit Franz Kruses in seinem Atelier am Eifelstadion. Den nicht gänzlich humorfreien Auktionator gibt Diakon Manni Lang. Lose zum Preis von einem Euro sind bereits jetzt im Pfarrbüro oder beim „Hüttenzauber“ selbst im Johanneshaus erhältlich. Der Erlös der Veranstaltung geht an die „Indienhilfe Köln. e.V.“ und an die „Mechernich Stiftung“. Agnes Peters: „Das Team des „Hüttenzaubers im Advent“ freut sich auf viele große und kleine Gäste!“
pp/Agentur ProfiPress



Mit diesem Plakat werben Familienmesskreis und Orgateam für den zeitgemäßen „Hüttenzauber“ am ersten Adventssonntag im Johanneshaus neben der Mechernicher Pfarrkirche.
Repro: Agnes Peters/GdG/pp/Agentur ProfiPress

Bleibuir schmückt den Baum

Samstag, 2. Dezember: Dorfgemeinschaft lädt Kinder und ihre Eltern ein, den Weihnachtsbaum zu dekorieren - Advents- und Weihnachtsliedersingen am Lagerfeuer - Kakao, Waffeln, Plätzchen, Reibekuchen und Glühwein

Mechernich-Bleibuir - „Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum...“ lautet der Beginn eines bekannten Weihnachtsliedes, welches vermutlich in den Bleibuirer Straßen erklingen wird, wenn dort am Samstag, 2. Dezember, ein Hauch von Weihnachtsatmosphäre in der Luft liegt. Denn dann seien wieder, wie erstmals 2016, zahlreiche begeisterte Kinder mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Eltern von 16 bis 20 Uhr eingeladen, den Dorfweihnachtsbaum dekorieren. „Selbst gebastelte Sterne, Engel, Vögel und Tannenzapfen in vielfältigen Ausführungen schmücken dann hoffentlich wieder den traditionell von Ortsbürgermeister Walter Schumacher gestifteten Tannenbaum, der auf

dem vom Arbeitsteam „Queibachjunge“ gestalteten Platz gegenüber der Kirche errichtet wird“, erklärte die Dorfgemeinschaft der Agentur ProfiPress: „Nicht nur die Kinder freuen sich, wenn der Dorfweihnachtsbaum wieder in festlichem Licht erstrahlt. Aber besonders leuchten die Augen beim gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern unter musikalischer Begleitung von Familie Rieken am Lagerfeuer!“ Für die fleißigen kleinen Helfer gebe es anschließend Kakao, Waffeln sowie Plätzchen und für die Erwachsenen frische Reibekuchen sowie Glühwein. Gäste seien herzlich willkommen.
pp/Agentur ProfiPress



Am 2. Dezember wird in Bleibuir von 16 bis 20 Uhr wieder der Dorfweihnachtsbaum geschmückt. Am Lagerfeuer könne man Weihnachtslieder singen, für das leibliche Wohl sei gesorgt.
Archivbild: Dorfgemeinschaft Bleibuir/pp/Agentur ProfiPress

Chemielos gegen die Miniermotte

15. Laubsammelaktion in der Wachendorfer Kastanienallee findet am Samstag, 2. Dezember, ab 9 Uhr statt - Ortsbürgermeister Christof Jansen freut sich über die Unterstützung von freiwilligen Helferinnen und Helfer

Mechernich-Wachendorf - Zum 15. Mal geht es in Wachendorf der Miniermotte an den Kragen. Mit der Laubsammelaktion gehen engagierte Helferinnen und Helfer nun schon seit über einem Jahrzehnt ganz ohne Chemie gegen die Miniermotte vor, um die wunderschöne Kastanienallee zu erhalten. Verständlich also, dass Ortsbürgermeister Christof Jansen auch dieses Jahr wieder zur Aktion aufruft. „Alle, die am Erhalt der Allee interessiert sind, sind herzlich eingeladen, am Samstag, 2. Dezember, ab 9 Uhr beim Sammeln des Herbstlaubs in Wachendorf zu helfen“, so Christof Jansen. Durch das Aufräumen können die Eier und Larven der Miniermotte mitsamt dem Laub im Kompostwerk vernichtet werden, bevor sie sich wieder in

der Kastanienallee ausbreiten. Laub-Rechen werden vom Bauhof der Stadt Mechernich, der die Aktion schon seit langem begleitet, bereitgestellt und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Es sei zu empfehlen, sich warm anzuziehen und Handschuhe mitzunehmen, so Christof Jansen. Wenn vorhanden, könne auch noch eigenes Arbeitsgerät mitgebracht werden. Der Ortsbürgermeister freut sich über jede helfende Hand. Die nur fünf Millimeter kleine Rosskastanienminiermotte vermehrt sich von Frühjahr bis Sommer gleich mehrere Male. Ihre Eier legt sie auf den Blattoberseiten der Bäume ab, ihre Larven fressen sich anschließend ins Innere des Blattes und bauen dort Gänge aus. Deshalb werden die betroffenen Blätter schon im



Mit großem Gerät und viel Muskelkraft wird alljährlich das Laub in der Wachendorfer Kastanienallee eingesammelt, um die Ausbreitung der Miniermotte einzudämmen. Die 15. Sammelaktion findet am Samstag, 2. Dezember, statt. Helfer sind willkommen. Archivfoto: Reinhard Antkowiak/pp/Agentur ProfiPress

Sommer braun und fallen von den Bäumen. Obwohl keine Chemie für die Bekämpfung des Insekts verwendet wird, ist die Situation dank der

Laubsammelaktionen gut unter Kontrolle. Auch die Bäume haben sich mittlerweile ganz gut erholt. Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress

Für eine Tafel voller Päckchen

Mechernicher Hilfsorganisation bittet erneut um Weihnachtspakete - Zahl der bedürftigen Familien im Stadtgebiet weiterhin sehr hoch - Paketspenden können am Mittwoch, 20. Dezember, zwischen 8 und 18 Uhr in der alten Schule abgegeben werden

Mechernich - Die zahlreichen Krisen der vergangenen Jahre haben für einen großen Ansturm auf die „Tafeln“ gesorgt. Auch die „Tafel“ in Mechernich mit ihrem Chef Wolfgang Weilerswist verzeichnet einen deutlichen Anstieg an Bedürftigen. Derzeit seien etwa 500 Kundenkarten registriert, hinter denen um die 1500 Menschen stehen würden, teilt Wolfgang Weilerswist mit. Bei rund 50 Prozent von ihnen handele es sich um Ukrainer und Ukrainerinnen, die aufgrund des russischen Angriffskrieges ihre Heimat verlassen mussten. „Jedem von ihnen wollen wir in der Weihnachtszeit eine Freude machen“, so der Leiter der „Tafel“ Mechernich. Gerade jetzt solle man an seine Mitmenschen denken und diese unterstützen. Deshalb bitten Wolfgang Weilerswist und seine Mitstreiter erneut um Weihnachtspakete, mit denen die Mechernicher „Tafel“ die

Hilfsbedürftigen unterstützen möchte: „Die einzelnen Pakete sollen mit verschiedenen haltbaren Lebensmitteln gefüllt sein. Besondere Freude bereiten Sie Kindern, wenn das ein oder andere Spielzeug mit eingepackt wird.“ Bereits kleine Paketspenden würden helfen und den Bedürftigen zur Weihnachtszeit ein Lächeln ins Gesicht zaubern. „Wir möchten Sie bitten, die Pakete offen und einsehbar an uns weiterzugeben“, sagt Wolfgang Weilerswist. So können die Helfer die Pakete Einzelpersonen, Ehepaaren oder Familien mit Kindern zuordnen. Angenommen werden die Pakete am Mittwoch, 20. Dezember, zwischen 8 Uhr und 18 Uhr in der alten Schule, Im Sande 7b. Der Ausgabetag ist Donnerstag, 21. Dezember, zwischen 14 Uhr und 18 Uhr ebenfalls in der alten Schule. „Wir hoffen wieder auf größere Paketspenden. In der



Kleine Kinder zeigen großes Herz: Im vergangenen Jahr spendeten die Mädchen und Jungen der AWO-Kita viele selbstgepackte Weihnachtspäckchen. Wolfgang Weilerswist (hinten, 3.v.l.) freut sich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Päckchen für die Bedürftigen zusammenkommen. Archivfoto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Vergangenheit haben uns Schulen, Kindergärten, Vereine und auch anderen Institutionen unterstützt“, sagt der „Tafel“ Mechernich-Leiter hoffnungsvoll. Bereits in den Vorjahren hätten beispielsweise die AWO-Kita und die Grundschule Lückerrath größere Aktionen umgesetzt.

„Schon jetzt wünschen wir allen Unterstützerinnen und Unterstützern der Tafel Mechernich eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr“, so Wolfgang Weilerswist abschließend. Jeremias Slenczka/pp/Agentur ProfiPress



COPD frühzeitig erkennen und behandeln

Mit geeigneten Therapien lässt sich die chronische Lungenerkrankung ausbremsen

Schon bei kleinen körperlichen Anstrengungen geht die Puste aus, morgens kommt es regelmäßig zu Hustenanfällen und Auswurf, die Brust fühlt sich eng an oder es gießt und rasselt beim Ausatmen: Solche Symptome können auf eine chronisch-obstruktive Lungenerkrankung - kurz COPD - hinweisen. Obstruktiv bedeutet „hemmend“ oder „einengend“ und ist das Hauptmerkmal der Krankheit, denn die Atemwege sind dauerhaft entzündet und/oder verengt, sodass die Atmung erschwert wird. Rund drei Millionen Menschen in Deutschland leiden darunter, meist wird die Diagnose im Alter von über 60 Jahren gestellt.

Hauptrisikofaktor: Rauchen

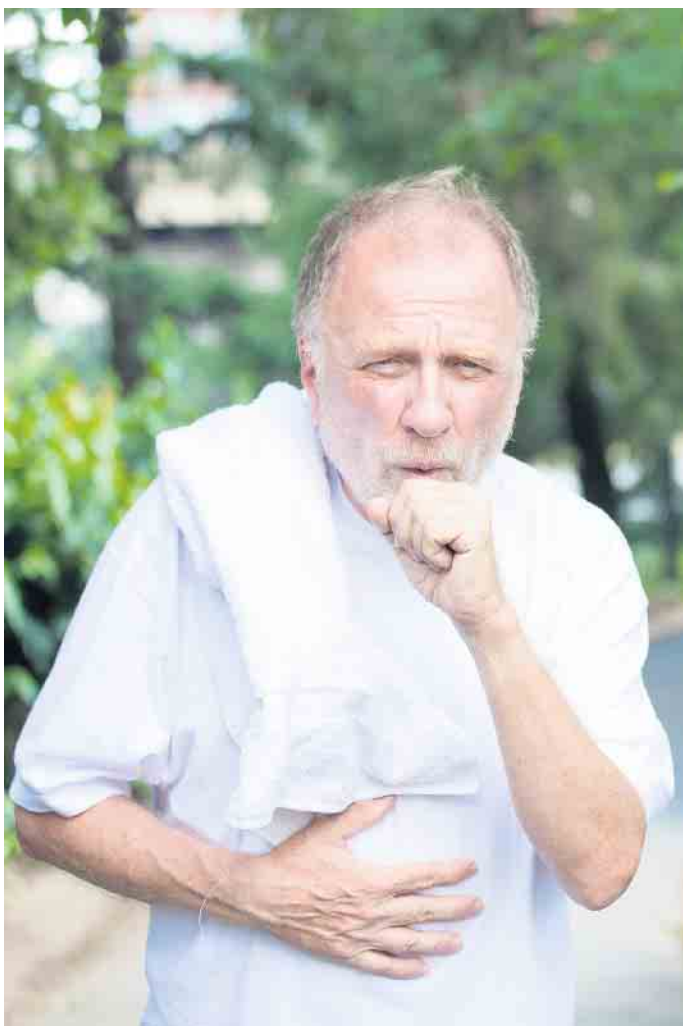
Die Krankheit COPD umfasst sowohl die chronisch-obstruktive Bronchitis als auch das Lungen-Emphysem. Bei der chronisch-obstruktiven Bronchitis zerstört eine Entzündung unter anderem die Flimmerhärchen, die für die Selbstreinigung der Atemwege zuständig sind. Schleim kann nicht mehr abtransportiert werden, es kommt zu Husten und Infektionen. Bei einem Lungen-Emphysem werden die Lungenbläschen und kleinsten Atemwege geschädigt, verbrauchte Luft kann nicht mehr richtig ausgeatmet werden, dauerhafte Atemnot und eine überblähte Lunge sind die Folge.

Der größte Risikofaktor für eine COPD ist das Rauchen, aber auch Luftschadstoffe, Vererbung oder Atemwegserkrankungen in der Kindheit können eine Rolle spielen. Die Krankheit ist nicht heilbar und schreitet meist voran, dabei kann es zu Krankheitsschüben (Exazerbationen) kommen. Eine COPD lässt sich behandeln, in vielen Fällen lassen sich Symptome lindern und Krankheitsfolgen abmildern. Zu den Behandlungsmaßnahmen gehören neben Medikamenten auch ein Rauchstopp, regelmäßige Bewegung, Ernährungsberatung, Atemtherapien oder Krankengymnastik.

Bei Anzeichen früh zum Arzt gehen

Wer bei sich Anzeichen für eine mögliche COPD feststellt, sollte möglichst zeitig einen Arzt aufsuchen. Das fällt manchen Betroffenen schwer: „Raucher

haben oft Angst, stigmatisiert zu werden und auch vor der Aufforderung, ihr Laster doch endlich aufzugeben“, erklärt dazu Dr. Christoph Maas, Medical Director bei Chiesi Deutschland. „Aber das kann kein Grund sein, die Ärztin oder den Arzt zu meiden, denn eine frühzeitige Diagnose ermöglicht eine individuell angepasste Therapie. Auch können für das schwierige Thema Tabakentwöhnung Lösungsansätze im Dialog gefunden werden. COPD kann behandelt werden, der erste Schritt ist aber die Diagnose.“ Neben einer konsequenten Therapie sind auch zuverlässige Informationen hilfreich: Unter copd-experte.de finden sich viele Fakten, Tipps und Hinweise, die es Erkrankten leichter machen können, mit der Krankheit zu leben und den Alltag möglichst unbeschwert zu gestalten. (djd)



Besonders Raucher sind von der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung betroffen. Angst vor Stigmatisierung sollte aber kein Grund sein, den Arztbesuch hinauszuzögern. Foto: djd/Chiesi



**Pflege
team
Girkens**

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflege-team-girkens.de



FISCHER GmbH
TREPPENLIFTE
UND SENIORENPRODUKTE

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

► Treppenlifte
neu & gebraucht

► Plattformlifte

► Senkrechtaufzüge
(vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 1. Dezember

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülrich, 02252/3642

Bären-Apotheke

Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist (Lommersum), 02251/74422

Samstag, 2. Dezember

ventalis Apotheke

Urtseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Vital-Apotheke

Meckenheimer Str. 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

Sonntag, 3. Dezember

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Montag, 4. Dezember

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Dienstag, 5. Dezember

Martin-Apotheke

Kölner Str. 55, 53909 Zülrich, 02252/6662

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Mittwoch, 6. Dezember

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

Donnerstag, 7. Dezember

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim / Adler Apotheke am Campus e.K.), 02255 1209

Freitag, 8. Dezember 2023

City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, +492445852222

Neffeltal-Apotheke

Marktplatz 7, 52388 Nörvenich, 02426/4067

Samstag, 9. Dezember

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Sonntag, 10. Dezember

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Montag, 11. Dezember

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

Bahnhof-Apotheke

Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Dienstag, 12. Dezember

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Hürtgenwald Apotheke

Kreuzstr. 44, 52393 Hürtgenwald, 02429/7205

Mittwoch, 13. Dezember

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Bollwerk-Apotheke

Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Donnerstag, 14. Dezember

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülrich, 02252/2348

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Freitag, 15. Dezember

LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Samstag, 16. Dezember

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülrich, 02252/3642

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251 - 63443

POÉTES®

Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Euskirchen 0 22 51 - 51 067

Mechernich 0 24 43 - 904 95 95

Notdienst: 0700 - 4706 4706

(Ortsstarif)

Sonntag, 17. Dezember

- Glück-Auf-Apotheke
Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080
- Adler Apotheke am Campus
Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim / Adler Apotheke am Campus e.K.), 02255 1209
- Sonnen-Apotheke
Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

(Angaben ohne Gewähr)

Tierarzt-Notdienste

Im Kreis Euskirchen

2. Dezember
Praxis Minister
Bad Münstereifel, 02253/542354
3. Dezember
Praxis Istemi
Euskirchen, 02251/7772727
- 9./10. Dezember
Praxis Karatac
Euskirchen,
02251/80200
- Alle Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

- Zahnärztlicher Notfalldienst
0180/5986700
- Notfalldienstpraxis
Krankenhäuser
Kreiskrankenhaus
Mechernich
02443/17-0
Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0
- Notruf- bzw.
Bereitschaftsnummern
Wasser- und Energieversorger
Stadt Mechernich
02443 / 49-0
Stadtwerke Mechernich
Wasserversorgung
0172/9860333
02443/494144
Kreis-Energie-Versorgung
02441/820
Verbandswasserwerk
Euskirchen Wasserversorgung
02251/79150
e-regio
02251/3222
- Störung melden
0800/3223222
RWE Rhein-Ruhr
01802/112244
Abwasserentsorgung
Stadt Mechernich
02443/49-0
Stadtwerke Mechernich
Abwasserentsorgung
0171/6353360
Kreispolizeibehörde Euskirchen
02251/799-0
Anonyme Alkoholiker
0176 5008 7394
- Heimweg-Telefon
Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.
030 120 74 182
So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Visionen für Reise in die Zukunft

Pfarrer Dr. Michael Stöhr lädt am 8. Dezember um 18 Uhr zur Friedensmeditation ins Bonhoefferhaus

Mechernich - Eine Meditation mit Rezitationen aus Texten unter anderem von Konstantin Wecker, Wilhelm Busch und Matthias Claudius gibt Dr. Michael Stöhr, der evangelische Pfarrer von Mechernich, am Freitag, 8. Dezember, um 18 Uhr im Dieterich-Bonhoeffer-Haus auf dem Mechernicher Kirchberg. Titel: „Frieden: Lieder & Gedichte - mit Esprit!“

„Die Meditation beginnt mit Wilhelm Busch und endet mit Hanns Dieter Hüsch - Frieden ist positiv und hoffnungsvoll“, schreibt der Theologe und Autor in seiner Ankündigung. Es genüge nicht, gegen Krieg und Gewalt zu sein, man müsse auch eine Vision haben, wohin die Reise in die Zukunft gehen könnte. Zwischen den Text sollen Taizé-Lieder gesungen werden.

„Kennst du das Land, wo die Kanonen blüh’n?“ heißt eines der Gedichte Erich Kästners, das Stöhr im Rahmen der Friedens-Meditation vortragen will. „Mir ist daran gelegen, auch Positionen zu Krieg und Frieden zu benennen, die nicht mit meiner persönlichen Auffassung übereinstimmen“, so der Geistliche.

Einsatz und Solidarität

Stöhr hat zu Zeiten der Friedensbewegung und Anti-Kriegs-Demonstrationen in Bonn studiert, nachdem er zuvor in Koblenz seiner Wehrpflicht nachgekommen war. Die etwa 30minütige Meditation wird von Einspielungen, Liedern und einer Stellwand mit Sprüchen, philosophischen Gedanken und Zitaten flankiert. Der promovierte Theologe will den Meditations-teilnehmern vor allem eine Botschaft klarmachen: „Frieden erfordert aktives Handeln, Einsatz und Solidarität...“

„Wer in kleinen Schritten erlebt, wie eine Hand ausgestreckt wird,



Eine Meditation mit Rezitationen aus Texten unter anderem von Konstantin Wecker, Wilhelm Busch und Matthias Claudius gibt Dr. Michael Stöhr am Freitag, 8. Dezember, um 18 Uhr im Dieterich-Bonhoeffer-Haus. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

eine Umarmung guttut und Menschen sich versöhnen, wird die Hoffnung auf Frieden nicht aufgeben“, so Michael Stöhr. Die Meditation soll aufgezeichnet und auf YouTube zugänglich gemacht werden.

pp/Agentur ProfiPress





AUTOHAUS HÜCK

GbR



**53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917**

Neuwagen • Gebrauchtwagen Finanzierung • Leasing Karosserie- u. Reparaturwerkstatt aller Fabrikate	Haupt- u. Abgasuntersuchung Leihwagen • Bremsenprüfstand Zylinderkopfplanbank Reifendienst • Klimatechnik
--	--

www.autohaus-hueck.de



KFZ-TECHNIK ANDREAS KREINBERG

**Reparatur- & Service-Werkstatt für
PKW und Wohnmobile**

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimatechnik, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de

Seit über 30 Jahren Ihr KFZ-Sachverständiger
 von der IHK-Aachen öffentlich bestellt und vereidigt
 für KFZ-Schäden und -Bewertung



Unsere Dienstleistungen sind:

- Unfallschadengutachten
- Bewertungen von Kraftfahrzeugen und Maschinen
- Wertgutachten für Versicherungen (Oldtimer)
- Leasingrücknahmegutachten
- Beweissicherungsgutachten
- Restwertermittlung
- Motorradrahmenvermessung u.v.m.

MÖNIKES

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO GMBH

Messerschmittstraße 17 • 53925 Kall • Tel. 0 24 41 - 17 34
 Mo. - Fr.: 08.00 - 19.00 Uhr / Sa.: nach Vereinbarung

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

**Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos**




Service Economy Service



Autohaus Vossel KG
 Heerstr. 54
 53894 Mechernich
 Tel.: 02443 31060

**Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn**
 Hermann-Kattwinkel-Platz 7
 53937 Schleiden-Gemünd
 Tel.: 02444 2212

Die Notrufsäule hat noch nicht ausgedient



Alle zwei Kilometer steht eine Notrufsäule an der Autobahn. Ein Pfeil und eine Zahl auf den Leitpfosten geben Richtung und Abstand an.
Foto: Antrianas/pixabay.com/mid/ak

In Zeiten von Handys und anderen digitalen Kommunikationsmitteln mögen die Notrufsäulen an der Autobahn etwas in Vergessenheit geraten sein. Werden sie eigentlich noch genutzt? Und mit wem wird man da überhaupt verbunden?

Eine Notrufsäule ist neben ihrem leuchtend orangefarbenen Gehäuse am Verkehrsschild 365-51 erkennbar: ein Telefonpiktogramm und „SOS“ innerhalb eines blauen Vierecks. Sollte das Auto streiken und es ist keine Säule in Sicht, sollte man die alle 100 Meter angebrachten Leitpfosten anschauen. Ein kleiner Pfeil und eine Zahl geben Richtung und Abstand zur nächsten Notrufsäule an. Weit muss man dafür nicht gehen: Sie sind im Schnitt in Abständen von zwei Kilometern aufgestellt. Egal, wo man sich befindet, die nächste Säule ist also höchstens 1.000 Meter entfernt.

Notrufsäulen haben eine selbsterklärende Funktion: Bei Notfällen kann dort Hilfe gerufen werden. Aber auch wenn das Auto eine Panne hat und nicht mehr weiter möchte, kann man dort die

rettenden Engel bestellen. Obwohl die meisten Menschen in Notfällen zum Handy greifen, laufen diese schon mal Gefahr, dass ihnen der Saft ausgeht - natürlich genau dann, wenn das Auto den Geist aufgibt. Von Funklöchern ganz zu schweigen. Die Zahlen belegen durchaus den Sinn der Säulen: Jährlich werden über diesen Weg immerhin circa 46.000 Notrufe abgesetzt, im Schnitt alle elf Minuten einer. Wer spricht? Seit 1999 landen die Anrufe beim Notruf der Autoversicherer in Hamburg und werden an den zuständigen Notdienst weitergeleitet. Im Gegensatz zum Anruf per Handy braucht man sich dabei keine malerische Beschreibung des Standorts zu überlegen: Dieser wird nämlich direkt an die Notrufzentrale übermittelt. Generell gilt: Bei Notfällen Ruhe bewahren! Stellen Sie das Warndreieck auf und schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Vergessen Sie nicht, die Warnweste anzuziehen! Warten Sie nach dem Absetzen des Notrufs hinter der Leitplanke auf Hilfe. (mid/ak)

Liegenbleiben ohne Sprit kann teuer werden



Liegenbleiben ohne Sprit. Foto: Auto-Medienportal.Net/Goslar Institut

Fahrer alter VW Käfer werden sich noch erinnern. Lang ist es her, dass man in Autos mit einem Hebel auf den Reservetank umschalten musste, wenn der Sprit zur Neige ging. In modernen Fahrzeugen hingegen macht einen die Elektronik bereits frühzeitig darauf aufmerksam, dass der Wagen bald auf Reserve fährt. Sogar über die Fahrtstrecke, die mit dem verbleibenden Treibstoffvorrat noch zurückgelegt werden kann, wird der Fahrzeuglenker informiert. Das bedeutet, dass heutzutage normalerweise niemand mehr mit leerem Tank liegenbleiben muss. Man sollte es auch tunlichst vermeiden, den Wagen trocken zu fahren. Zum einen droht ein Bußgeld und eventuell sogar Punkte in der Flensburger „Verkehrssünderkartei“. Zum anderen kann ein leerer Tank im ungünstigsten Fall Schäden am Kraftstoffsystem des Fahrzeugs hervorrufen. Der Hinweis auf das drohende Bußgeld dürfte vielen Autofahrern neu sein. Doch tatsächlich schreibt der Paragraf 23 der Straßenverkehrsordnung (StVO) vor, dass Kraftfahrer dazu verpflichtet sind, ausreichend Treibstoff im Tank zu haben, damit ihnen nicht unterwegs der Sprit ausgeht. Sollte sich gar der Eindruck aufdrängen, dass das Liegenbleiben vorsätzlich in Kauf genommen wurde, kann dem Fahrer dies als grobe Fahrlässigkeit angekreidet werden. Daraus kann eine Strafe

resultieren. Hierzu kommt es nahezu zwangsläufig, wenn das liegengebliebene Fahrzeug einen Folgeunfall provozierte, etwa weil es nicht vorschriftsmäßig gesichert wurde. Stellt das Auto mangels Treibstoff seinen Dienst ein und bleibt auf freier Strecke liegen, dann hat der Fahrer die gleichen Maßnahmen zur Absicherung seines Fahrzeugs zu unternehmen wie bei jeder anderen Panne: Das heißt, bei den ersten Anzeichen dafür, dass etwas mit dem Auto nicht stimmt, fährt man mit eingeschaltetem Warnblinker an den rechten Fahrbahnrand, und dann wird die Gefahrenstelle mit einem Warndreieck kenntlich gemacht. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs ist dabei eine Warnweste überzuziehen. Ist das Warndreieck vorschriftsgemäß platziert, bringt man sich möglichst zügig hinter der Leitplanke in Sicherheit, so eine solche am Ort des Geschehens vorhanden ist. Von dort aus kann man dann Hilfe rufen. Im Bußgeldkatalog sind Geldbußen von 30 bis 75 Euro vorgesehen für nicht vorschriftsmäßig abgesicherte Pannenfahrzeuge. Werden dabei andere Verkehrsteilnehmer gefährdet oder es kommt sogar zu einem Unfall, der mangelhafter Sicherung des liegengebliebenen Autos geschuldet ist, droht zudem ein Punkt in Flensburg. Dies gilt auch für „trocken gefahrene“ Fahrzeuge. (amprnet/fw)

KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

www.KTAutomobile.com

AUTOHAUS REINARTZ



KFZ-MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN!



Feytalstr. 20 • 53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETTPREIS-ANGEBOTE



ALLZEIT SICHER UNTERWEGS

PEUGEOT EMPFIEH T TOTAL

PEUGEOT WARTUNG

Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität.

79€*

* Komplettpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Komplettpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.



IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!



Autohaus Müllejans GmbH

52385 Nideggen-Schmidt • Heimbacher Straße 17 •
Tel.: 02474/93010

www.peugeot-muellejans.de

Winterreisen ab Mechernich

Traditions-Busunternehmen „Schäfer-Reisen“ bereitet Katalog für die Urlaubsplanung 2024 vor - Jetzt bereits einige terminliche Nahziele: Advent-Überraschungsfahrt, Weihnachtsmärkte oder winterliche Planwagen- und Schiffstouren

Mechernich/Kreis Euskirchen -

Nicht weniger als 200 Busreisen, davon 50 Tagesfahrten, starten nächstes Jahr von Mechernicher Boden aus nach ganz Europa, darunter viele „Fahrten ins Blaue“, Überraschungsreisen, bei denen nur das Thema („In die Berge“, „An die See“) angegeben wird, nicht das Ziel.

In den Tagen vor Weihnachten erscheint das ganze Angebot im rund 80seitigen neuen Busreisekatalog. Reiseverkehrskaufmann Matthias Feuser vom Mechernicher Traditions-Omnibusunternehmen „Schäfer-Reisen“ arbeitet bereits mit Hochdruck am Katalog für die Urlaubsplanung 2024.

Gleichzeitig gab er dem Mechernicher „Bürgerbrief“ bereits vorab einige terminliche Nahziele für den Winter 2023/24 an. Eine zweitägige Überraschungsfahrt führt am Wochenende 9./10. Dezember zu drei Weihnachtsmärkten, „einem kleinen, einem mittleren und einem großen“, so Feuser. Kosten einschließlich Hotel, Halbpension und einem Zusatzprogramm, wie z. B. einer Stadtrund-, Planwagen- oder Schiffsrundfahrt ab 239,- € pro Person. „Eine der beliebtesten Überraschungsfahrten“, so Matthias Feuser: „Es sind nur noch wenige Plätze frei“.

Außerdem geht es am 16. Dezember zu Adventsmärkten nach Valkenburg (unterirdisch in den Grotten) und Maastricht sowie nach Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach (Adventsmarkt in ehemaligen, historischen Weinkellern), jeweils inklusive Eintritt und einem Abendessen ab 85 Euro pro Person.

Auch ab Züllich und Euskirchen

Eine fünftägige Weihnachtsfahrt führt vom 23. Bis 27. Dezember in die Pfalz mit Ausflug nach Speyer, Rundfahrt entlang der Bergstraße, Ausflug zur Deutschen Weinstraße, einschließlich Halbpension und besonderem Weihnachts-Essen an Heiligabend ab 710 Euro. Eine Tagesfahrt hat am Freitag, 17. Dezember, ein Adventskonzert mit Starviolinist André Rieu in Maastricht zum Ziel mit TOP-Eintrittskarten und Abendessen in einem schönen Restaurant in Maastricht ab 239 €

Neu im Programm hat „Schäfer Reisen“ eine siebentägige Silvesterfahrt an den „Lago Maggiore“ von Donnerstag, 28. Dezember, bis Mittwoch, 3. Januar ab 1199 € inklusive Ausflug nach Mailand, Rundfahrt zum Luganer See und Comer See, Panorama-Fahrt mit der Centovalli-Bahn zum Ortasee mit Bootsrundfahrt, Halbpension und Silvesterfeier. Sechs Tage über Weihnachten nach Ostfriesland geht es vom 23. bis 28. Dezember ab 749 € mit verschiedenen Ausflügen nach Jever, Wilhelmshaven, ins malerische Fischerdorf Greetsiel, nach Leer, durchs Ammerland mit Stopp in Bad Zwischenahn, ebenfalls mit Halbpension und Weihnachtsfeier verschiedener Getränke.

Matthias Feuser: „Doppel- und Einzelzimmer sind jeweils noch verfügbar. Zustiegsmöglichkeiten gibt es in Mechernich, Züllich und Euskirchen.“ Auf dem Betriebsgelände am Mechernicher Nyonskreisel (Kiefernweg) kann man für die Dauer der Reisen kostenlos parken. Die Fahrten werden jeweils mit modernen



Eine Tagesfahrt von „Schäfer Reisen“ in Mechernich hat am Freitag, 17. Dezember, ein Adventskonzert mit Starviolinist André Rieu in Maastricht zum Ziel. Foto: André Rieu Productions/pp/Agentur ProfiPress



Neu im Programm hat „Schäfer Reisen“ eine siebentägige Silvesterfahrt an den „Lago Maggiore“ von Donnerstag, 28. Dezember, bis Mittwoch, 3. Januar ab 1199 € inklusive Ausflug nach Mailand, Rundfahrt zum Luganer See und Comer See, Panorama-Fahrt mit der Centovalli-Bahn zum Ortasee mit Bootsrundfahrt, Halbpension und Silvesterfeier. Foto: Kim Schneider/_Stock/pp/Agentur ProfiPress

Reisebussen mit Vollausrüstung (Bordküche, Toilette, Schlaf-sesselbestuhlung) durchgeführt. Nähere Informationen und Buchung unter

www.bus-schaefer.de,
Telefon (0 24 43) 98 99 20 oder
Fax (0 24 43) 98 99 99, Mail
mfeuser@schaefer-mechernich.de
pp/Agentur ProfiPress

Erneut „Advänz für Pänz“

Nach großem Erfolg 2022 am 9. Dezember wieder Mitsingkonzert des Kinderschutzbundes in der Alten Kirche von Mechernich

Mechernich - 2022 war Premiere eines Mitsingkonzertes des Kinderschutzbundes Mechernich in der Alten Kirche auf dem

Johannesberg. Der Titel lautete in Mundart: „Advänts für Pänz“. „Ein Riesenerfolg“, schreibt die Schriftführerin Silke Scheer der

Stadtverwaltung Mechernich: „Man sagte uns, dass müssten wir unbedingt wiederholen... Die Leute waren zu Tränen gerührt“.

Deshalb startet eine Neuauflage von „Advänz für Pänz“ am zweiten Adventsamtstag, 9. Dezember, um 17 Uhr in der Alten Kirche in

Mechernich. Thres & Jürgen wollen ein Potpourri aus traditionellen und modernen Weihnachtsliedern anstimmen und zum Mitsingen einladen. „Gänsehautmomente sind vorprogrammiert“, so Silke Scheer. Der Eintritt zum Mitsingkonzert ist frei, Spenden werden gerne genommen. In der Pause bietet der Kinderschutzbund Glühwein, Kinderpunsch, Grillwurst und „Advänz“-Gebäck an: „Eigene Becher dürfen gerne zum Befüllen mitgebracht werden!“ Der Deutsche Kinderschutzbund ist seit 1996 in

Mechernich aktiv und hat seither viele Aktionen für und mit Kindern und Jugendlichen auf die Beine gestellt. Silke Scheer: „Und zwar Vorlese- nachmittage in der Stadtbücherei, Hausaufgabenbetreuung in Grundschulen, Freizeitangebote in den Ferien, Eltern-Kind-Kurse, Theateraufführungen, Sportangebote und musische Projekte wie Trommelworkshops, „Kita und Musikschule“ und „Jedem Kind sein Instrument“ mit Finanzierung von Blockflöten.“

pp/Agentur ProfiPress



Thres & Jürgen wollen beim Mitsingkonzert „Advänz für Pänz“ am zweiten Adventssamstag ab 17 Uhr in der Alten Kirche von Mechernich ein Potpourri aus traditionellen und modernen Weihnachtsliedern anstimmen und zum Mitsingen einladen.

Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

Hausmusik zur Weihnachtszeit

Eigene Instrumente vor Weihnachten unter Anleitung wieder in Gebrauch nehmen mit den Berufsmusikerinnen Dr. Nicole Besse und Uta Horstmann vom 28. November bis 21. Dezember im Atelier „DaSein“ und im Barbarahof

Mechernich - „Musik gehört zur Weihnachtszeit wie Kerzenlicht“, schreibt die Musikpädagogin Dr. Nicole Besse vom Atelier „DaSein“ in der Mechernicher Turmhofstraße. Sie fordert ihre Zeitgenossen auf, Flöte, Gitarre und andere Instrumente zu entstauben und mit zu einem Kursus „Hausmusik zur Weihnachtszeit“ zu bringen, den sie und ihre Kollegin Uta Horstmann ab Dienstag, 28. November, im Atelier „DaSein“

und im Barbarahof veranstalten. Anfänger und Profis sind gleichermaßen willkommen, Jugendliche und Erwachsene - und zwar mit ihren eigenen Instrumenten und Noten, am 1.12., 4.12., 7.12., 12.12., 14.12., 18.12. und 21.12. jeweils von 18 bis 19.30 Uhr. 15 Euro pro Termin.

Anmeldung und Info unter www.wir-im-dasein.de oder Tel. (0178) 65 30 118.

pp/Agentur ProfiPress



Nicole Besse (l.) und Uta Horstmann machen vom 28. November bis 21. Dezember zusammen mit Interessenten Hausmusik auf eigenen Instrumenten im Atelier „DaSein“ und im Barbarahof.

Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Kleiderladen schließt

Kinderschutzbund Bahnstraße bleibt vom 27. November bis 1. Dezember und Weihnachten bis 8. Januar zu

Mechernich - Der Kleiderladen des Kinderschutzbundes Mechernich bleibt von Montag, 27. November, bis Freitag, 1. Dezember, geschlossen, ebenso vom ersten Weihnachtstag, 25.

Dezember, bis einschließlich Montag, 8. Januar. Das teilte die Vorsitzende Dr. Stephanie Zippel der Stadtverwaltung Mechernich mit.

pp/Agentur ProfiPress

Der Kleiderladen des Kinderschutzbundes Mechernich in der Bahnstraße bleibt in der ersten Adventwoche sowie zwischen Weihnachten und Dreikönige geschlossen. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Mehr „Weihnachtshof“-Programm

Krewelshöfe Eifel und Lohmar bieten Weihnachtsdinner und -feiern, Frühstücks-Bufferfs und einen Kinderflohmarkt zur festlichsten Zeit des Jahres

Mechernich-Obergartzem/Lohmar - Weihnachten steht schon vor der Tür und so werden auch die Krewelshöfe in Mechernich-Obergartzem und Lohmar zu gemütlichen „Weihnachtshöfen“. Gefeierte wird das Fest der Liebe über den „Winterzauber“ samt Eisbahnen hinaus mit noch mehr Aktionen: Weihnachtsdinnern und -feiern, Frühstücks-Bufferfs und einem Kinderflohmarkt. Los geht es mit Frühstücks-Bufferfs für Familien mit Kindern. In Obergartzem können diese täglich im Bootshaus oder in der weißen Scheune genossen werden. In Lohmar kann man dies auch täglich im Hofcafé oder auf der „Tenne“, sowie neuerdings auch samstags und sonntags in der Spielscheune tun. Tische kann man auf der Homepage des Krewelshofes reservieren. Der Preis für das morgendliche Schlemmen liegt bei 23,90 Euro für Erwachsene und 17,50 Euro, beziehungsweise 7,50 Euro für Kinder, jeweils inklusive Spezialitäten-Kaffee und Frühstücks-Säften. Auch die Spielgeräte und GoKart-Bahn stehen dann zur Verfügung. Tickets gibt's telefonisch unter (0 22 05) 89 77 06.

Die zweite Aktion, ein Weihnachtsdinner, kündigt Hofchefin Danielle Bieger so an: „Tauchen Sie ein in die vorweihnachtliche Stimmung und bedienen Sie sich bei unserem Weihnachtsdinner am reichhaltigen Buffet. Unsere Küchenchefs zaubern eine festliche Vielfalt aus traditionellen und modernen Köstlichkeiten. Zum Dessert gibt es dann eine Auswahl in Omis kleinen Weckgläschen. Genießen Sie dazu beispielsweise die romantische Atmosphäre mit tausenden Lichtern am Bootshaus auf dem Krewelshof Eifel. Hier kann man die Weihnacht auf dem Lande richtig genießen, umgeben von liebevoller Dekoration und herzlichem Service.“

Geboten wird das Dinner immer donnerstags, am 30. November, 7. und 14. Dezember, von 17 bis 21 Uhr. Das Weihnachtsdinner kostet 39 Euro pro Person. Getränke kosten extra. Anmeldungen sind per Mail unter event@krewelshof.de möglich. Eine „große Weihnachtsfeier All-in“ lockt zum Abschluss der festlichen Angebote freitags, am



Die Krewelshöfe in Obergartzem und Lohmar feiern das Fest der Liebe über das „Winterzauber“-Programm hinaus mit weiteren Aktionen: Weihnachtsdinnern und -feiern, Frühstücks-Bufferfs und einem Kinderflohmarkt. Foto: Krewelshof/pp/Agentur ProfiPress

1., 8. und 15. Dezember, dies auf beiden Krewelshöfen, in der Eifel und in Lohmar. Los geht's ab 16.30 Uhr. Dazu bieten die Höfe ein volles Programm samt Eisstock-Schießen, Nagelbalken, „Hauden-Lukas“, Glühwein-Empfang am romantischen kleinen Weihnachts-„Hütt'n Markt“ und vielem mehr. Für vier Stunden, inklusive aller Getränke, werden

99 Euro pro Person berechnet. Bis zu 300 Personen passen hier in einen Raum, es gibt aber auch mehrere Scheunen zur Auswahl. Anmeldung sind unter event@krewelshof.de möglich. <https://krewelshof.de/standort-eifel/> <https://krewelshof.de/standort-lohmar/> pp/Agentur ProfiPress

Weihnachtsmarkt an der Kakushöhle

Dekorationen, Kunsthandwerk aus der Region, Leckereien und mehr in besonderer Atmosphäre am ersten Adventswochenende (2. und 3. Dezember) - Nikolaus kommt zu Besuch

Mechernich-Dreimühlen - Vor beeindruckender Kulisse der legendären „Kakushöhle“ bei Dreimühlen (Kakusstraße 3, 53894 Mechernich) veranstaltet der „Bürgerverein Eiserfey, Dreimühlen, Vollem e.V.“ am ersten Adventswochenende wieder einen Weihnachtsmarkt in besonderer Atmosphäre. Statt findet er am Wochenende des 2. und 3. Dezember. Samstags geht's um 13 Uhr los, sonntags bereits um 11 Uhr. 20 „wunderschön geschmückte“ Stände laden dann die Besucher dazu ein, sich am ersten Advent so richtig auf Weihnachten einzustimmen. „In den fein beleuchteten Weihnachtsbuden werden festliche Dekoration für Fenster und Wohnstube, Kunsthandwerk aus der Region

und mehr angeboten“, erklärt Ortsbürgermeister Walfried Heinen gegenüber der Agentur ProfiPress.

Und natürlich gibt es auch wieder ein Highlight für die Kids. Sonntagnachmittag ab 14 Uhr sind ganz besonders sie nämlich zu einer Nikolausfeier samt Weihnachtsgeschichten eingeladen. Zu Besuch kommt hier auch niemand anderer als der Heilige selbst, „schwer beladen mit dem Sack voller Geheimnisse“. Hier kann man gemeinsam Weihnachtslieder singen, im Anschluss verteilt der hohe Besuch noch eine Aufmerksamkeit an die Pänz. Für das kulinarische Vergnügen ist beispielsweise mit Grillgut, Reibekuchen oder Waffeln mit heißen Kirschen gesorgt. Glühwein und



Am ersten Adventswochenende (2. und 3. Dezember) veranstaltet der „Bürgerverein Eiserfey, Dreimühlen, Vollem e.V.“ wieder einen Weihnachtsmarkt an der Kakushöhle bei Dreimühlen. Auch der Nikolaus kommt zu Besuch. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

andere warme oder kalte Getränke runden das weihnachtliche Angebot ab. „Wir freuen uns auf ihren Besuch, bringen sie gerne Bekannte und

Verwandte mit!“, so Heinen für den Bürgerverein. www.Eiserfey.de pp/Agentur ProfiPress



Ein Wintergarten ist eine komplexe Bauaufgabe

Warum handwerkliche Kompetenz bei der Wintergartenplanung besonders wichtig ist

Wintergärten sind unverändert beliebt: Sie verbinden den Wunsch nach komfortablem und gesundheitsförderndem Wohnen, architektonischer Ästhetik und einem Leben nahe der Natur. Nur durch Glas von der Natur getrennt, kann man sich in den eigenen vier Wänden und gleichzeitig mitten im Grünen aufhalten. In einem von Licht durchfluteten Raum lässt sich in allen vier Jahreszeiten intensiv der Wechsel der Farben und der Atmosphäre erleben. Die Großzügigkeit eines Wintergartens, seine Helligkeit und eine optimale Nutzung natürlicher Energien schaffen mehr Platz für Freizeit und Wohnen.

Bau erfordert Kenntnisse in vielen Gewerken

Besonders Wintergärten in

Wohnraumqualität müssen sorgfältig geplant werden. Ausgehend von den Nutzungsvorstellungen und dem vorhandenen Budget der Bauherren, muss der Fachbetrieb ein realisierbares Projekt entwickeln. Bereits die Ausrichtung des Wintergartens - beispielsweise nach Süden - hat große Auswirkungen auf die erforderliche Ausstattung. Alle beim Bau infrage kommenden Gewerke müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden: Das reicht vom Fundament und dem Fußbodenaufbau über die Verglasung und Belüftung bis hin zu Beschattung, Beheizung und Beleuchtung. Ein guter Fachbetrieb sollte auch erläutern, wo gewisse Vorstellungen die Möglichkeiten eines Wintergartens unter Umständen

„überfordern“ können.

Zertifizierte Betriebe stehen für Qualität - von der Planung bis zur Montage

Um privaten Bauherren mehr Sicherheit bei der Auswahl des geeigneten Fachbetriebs zu geben, hat der Bundesverband Wintergarten beispielsweise ein Qualitätssystem eingeführt, das die besondere Kompetenz des entsprechenden Betriebs dokumentiert. Eine Auflistung der zertifizierten Fachbetriebe findet man unter www.bundesverband-wintergarten.de.

Das Qualitätssystem besteht aus vier Stufen, die jeweils mit einem Zertifikat dokumentiert werden. Zunächst wird das zum Einsatz kommende Profilsystem bei einem

Prüfinstitut auf seine Leistungseigenschaften überprüft. Danach folgen Zertifizierungen für die Bereiche Planung, Fertigung und schließlich für die Montage vor Ort. Für die Bereiche Planung und Montage müssen Fachseminare besucht werden, die der Bundesverband durchführt. Diese sind nach mindestens fünf Jahren zu wiederholen, damit immer der aktuelle Stand der Technik gewährleistet ist. „Bauherren sind oftmals überfordert, wenn sie unterschiedliche Angebote vergleichen und beurteilen sollen. Mit dem Qualitätssystem lässt sich nun die besondere Kompetenz eines Betriebes beurteilen“, erklärt Peter Ertelt, Vorsitzender des Bundesverbandes Wintergarten. (DJD)



Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad,
neue Heizung,
neues Wohlfühl

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15

53894 Mechernich-Kommern

Telefon: 02443. 7441

info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



MEISTER DER ELEMENTE

Alles im grünen Bereich

Tipps für pflegeleichte und robuste Zimmerpflanzen

Die Natur ins eigene Zuhause holen: Pflanzen sorgen in jedem Raum im Handumdrehen für eine wohliche Atmosphäre und dekorative Abwechslung, gleichzeitig fördern sie ein

gesundes Raumklima. Wenn nur die aufwendige Pflege nicht wäre. Wer nicht mit einem grünen Daumen geboren wurde, tut sich oft schwer damit. Entweder wird das Grün viel zu viel oder zu wenig gewässert oder die Nährstoffzufuhr ist nicht für die jeweilige Pflanze angepasst. Dabei gibt es dauergrüne Vertreter, die ohne allzu viel Aufwand nahezu überall gedeihen. **Fünf Pflanzen mit wenig Pflegebedarf**

Ob für die Küche, das Homeoffice oder den Flur: Robuste und pflegeleichte Vertreter aus der Pflanzenwelt verschönern unterschiedlichste Bereiche in der Wohnung, ohne dabei viel Arbeit zu verursachen. Die Glücksfeder



Von Zeit zu Zeit wässern und alle paar Monate an den passenden Nährstoffmix denken: Mehr Pflege brauchen pflegeleichte Zimmerpflanzen nicht. Foto: DJD/Floragard

zum Beispiel wird ihrem Namen gerecht, denn sie macht auch Pflanzenfreunde mit wenig Erfahrung glücklich: Sie braucht nur wenig Wasser und gedeiht überall bei Zimmertemperatur. Während es das Einblatt eher

schattig, mit stets leicht feuchter Pflanzenerde mag, bevorzugt der Bogenhanf eher helle und sonnige Plätzchen. Zu den pflegeleichten Pflanzen, die quasi eine Wachstumsgarantie aufweisen, gehören ebenso Klassiker wie die



Dauergrüne Pflanzen verschönern jedes Zuhause, und das mit nur wenig Pflegeaufwand. Foto: DJD/Floragard



konrad
herrliche Markisen

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

Schuh- und Schlüsseldienst



Petra Uebach *Mittwochs geschlossen!*
Bahnstraße 12
53894 Mechernich
Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

AUFGEPASST! Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.

Immobilienzirkel Peter Nohr
02447 - 917 56 55 | info@immobilienzirkel.eu

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen



Klinkhammer · Malermeister e.K.
www.klinkhammer-malermeister.de
Tel. 02443 42 40 · **Mobil 0171 30 18518**
info@klinkhammer-malermeister.de

Dekorationen aus eigenem Atelier.

Wir polstern für Sie:
– Sofas – Sessel – Bänke – Betten – Stühle – Hocker u.s.w.

Wir fertigen für Sie an:
– Gardinen – Schals – Rollos – Raffrollos – Plissees – Jalousien
– Verdunkelungs- & Flächenvorhänge u.s.w.

Antweiler Straße 12
53894 Mechernich-Wachendorf
Telefon 02256 824
www.assmann-wohndesign.de



RUND UM MEIN ZUHAUSE



Beim Neupflanzen oder Umtopfen machen es sich Pflanzenfreunde mit hochwertiger Erden einfacher. Damit erhält das Grün direkt die richtigen Nährstoffe. Foto: DJD/Floragard

kräftig rankende Efeutute oder der Gummibaum. Wichtig ist in jedem Fall eine gute, lockere Erde,

damit die Wurzeln dauerhaft Luft bekommen. Gleichzeitig sollte die Erde genügend Wasser speichern oder nach Austrocknung das Wasser gut aufnehmen können. Praktisch sind Produkte wie die Floragard Aktiv Grünpflanzen- und Palmenerde, die Langzeitdünger enthalten, sodass für bis zu drei Monate nicht nachgedüngt werden muss.

Richtig anpflanzen oder umtopfen
Allerdings ist nicht jede Zimmerpflanze so anspruchslos wie die genannten pflegeleichten Arten. So benötigen Kakteen beispielsweise eine sehr durchlässige Erde mit einem hohen Anteil an Sand. Zimmerorchideen wiederum wünschen sich ein lockeres, nährstoffarmes Substrat mit grober Pinienrinde und Kokos für eine ausreichende Luftversorgung der empfindlichen Wurzeln. In diesem Fall sollten Freizeitgärtner zu Spezialerden greifen, unter www.floragard.de gibt es dazu

mehr Informationen und viele nützliche Pflegehinweise. Tipp: Das Ende der Wachstumsruhe im Frühjahr ist ein guter Zeitpunkt zum Umtopfen. Zimmer- und Kübelpflanzen sollte man je nach Pflanzenart und Wuchs etwa alle ein bis drei Jahre umtopfen - oder spätestens dann, wenn der Topf zu klein wird. Auch dabei empfiehlt es sich, eine hochwertige, frische Pflanzenerde zu verwenden. Die Blütezeit hingegen sollte man für ein Umtopfen vermeiden, da die Pflanzen dann die volle Kraft für ihr Wachstum benötigen. (DJD)

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff
ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN
sowie Haustüren & Wintergärten
www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841



Praktisch sind Erden mit Langzeitdünger, sodass für bis zu drei Monate nicht nachgedüngt werden muss. Foto: DJD/Floragard

Hilgers & Partner GmbH & Co KG
der Weg zu Ihrem Eigenheim
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Sichere Fenster!
Hahnenberg 2
53945 Blankenheim-Ripsdorf
www.pfeil-fensterbau.de
Telefon 0 24 49 / 95 20-0
KLAUS PFEIL FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.

Herzlich Willkommen in der Welt von
www.kadeco.de www.uniland.de
Heimtex-Studio Cremer
Kölustr. 34 • 53909 Zülpich
Tel.: 02252-6540 • Fax: 81578

- Lammellenvorhänge
- Jalousien
- Rollos
- Faltstores
- Flächenvorhänge
- Insektenschutz
- Gardinendekorationen
- Gardinen- und Lammellenreinigung
- Polsterarbeiten



Gute Aussichten rund ums nasse Element

Beruf und Karriere: Schwimmbadbauer sind gefragte Experten

Sind sie einfach nur „Schwimmbadenbauer“ oder vielleicht doch „Traumerfüller“? In jedem Fall setzen Poolfachleute oft jahrelang gehegte Wünsche von Hauseigentümern in die Tat um. Dabei heben sie nicht einfach ein Becken im Garten aus und befüllen es mit Wasser. Umfassendes und vielschichtiges Fachwissen ist notwendig, damit ein Pool über viele Jahre seinen Zweck erfüllt. Planungen für eine dauerhaft einwandfreie Wasserqualität gehören ebenso dazu wie clevere Überlegungen für einen möglichst energiesparenden und kostengünstigen Betrieb der privaten Wellnessoase. Entsprechend gefragt sind Experten mit Fachwissen und Erfahrungen in

diesem Bereich - oft genug handelt es sich um Seiteneinsteiger, zum Beispiel aus anderen Handwerksberufen.

Vielseitiges und tiefes Fachwissen ist gefragt

„Der Schwimmbadbau ist ein kreatives Arbeitsfeld mit viel Gestaltungsspielraum. Neben planerischer Kompetenz stehen ästhetisches Verständnis und handwerkliches Können im Vordergrund“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Vielleicht sei diese Vielseitigkeit des Berufs auch genau der Grund, warum es ein Berufsbild Schwimmbadbauer und damit verbunden eine feststehende Ausbildung nicht gibt. Der Beruf



Schwimmbadbauer brauchen umfassende Kenntnisse in verschiedensten Bereichen. Die Berufsperspektiven in der Branche sind gut, auch für Seiteneinsteiger mit Fachkompetenz.

Foto: djd/bsw/Köppen Schwimmbadtechnik

ist aber keineswegs ein Betätigungsfeld, in dem man ohne Vor-

bildung oder Qualifikation bestehen kann. Im Gegenteil verlangt der Schwimmbadbau vielseitiges Fachwissen: „Kenntnisse in Bauphysik und Beckenhydraulik gehören ebenso dazu wie Wärmerückgewinnung, Anlagentechnik oder die Entfeuchtung bei Schwimmhallen“, so Rogg weiter. Zudem seien biologische und chemische Kenntnisse gefragt, insbesondere wenn es um die Wasseraufbereitung geht.

Sehr gute Berufschancen für Seiteneinsteiger mit Fachkompetenz

Schwimmbadbauer müssen sich zudem mit unterschiedlichen Werkstoffen auskennen, Vor- und Nachteile der Materialien berücksichtigen und wissen, wann und für was man sie einsetzt. Auch Kenntnisse bezüglich Normen und Vorschriften sind unerlässlich, von der Wasseraufbereitung bis zur Sicherheit. Häufig sind es Mechatroniker sowie Fachleute aus dem Sanitär-, Heizungs- und Klima-Handwerk, die den Schwimmbadbau für sich entdecken - als Inhaber eines eigenen Betriebs oder auch als Angestellter. Fachleuten mit Begeisterung für den Poolbau eröffnen sich jedenfalls attraktive Zukunftsperspektiven, die Branche boomt seit Jahren. Unter www.bsw-web.de gibt es mehr Informationen zu möglichen Wegen in den Beruf des Schwimmbadbauers sowie Adressen von Fachbetrieben aus der Nähe.

(djd)

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Mechnicher Bürgerbrief

Wir in Mechnich **Mechnicher BÜRGERBRIEF**
Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechnich

www.buergerbrief-mechnich.de

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Eifel als
Medienberater*in (m/w/d)
auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!
Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

KARRIERE



Der Traum vom eigenen Pool: Schwimmbadbauer setzen oft langgehegte Wünsche von Hausbesitzern in die Tat um.

Foto: djd/Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V./Thilo Haerdlein



Die Branche boomt: Fachleuten mit Begeisterung für den Poolbau eröffnen sich attraktive Zukunftsperspektiven.

Foto: djd/bsw/Köppen Schwimmbadtechnik

Du brauchst frischen Wind?



Dann werde Fachkraft/
Ergänzungskraft (m/w/d)
in unserem Waldkindergarten
Kall

- ✓ Unbefristeter Vertrag
- ✓ Weiterbildungen
- ✓ Jobticket ...

Schreib uns eine Mail!
verwaltung@kita-router.de



Detaillierte Ausschreibung:
www.kita-router.de



[kita_router](https://www.instagram.com/kita_router)
[Kita Router](https://www.facebook.com/Kita-Router)

kkhm
VIVANT
Pflegedienst

Ein gemeinsames Unternehmen von
Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH,
Arbeiterwohlfahrt Regionalverband
Rhein-Erft & Euskirchen e.V. und Deutsches
Rotes Kreuz Kreisverband Euskirchen e.V.

Gemeinsam
ist es mehr
als nur ein
Job!

Als Teamplayer
bist du bei uns richtig!

Komm zu
Vivant!



[vivant-eu.de](https://www.vivant-eu.de)

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 15. Dezember 2023
Annahmeschluss ist am:
08.12.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/1/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU Marco Kaudel
SPD/Die Linke Bertram Wassong
FDP Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias
UWV Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung
ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich.
Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet,
erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung.
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer
die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit
(inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt.
Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen
Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts
durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz
beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk
(z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials
wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben,
als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.
Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau
und Bodenverleagarbeiten, günstige
Festpreise, saubere Ausführung,
Termine frei. Tel. 02429/908144 od.
0170/7555363

Gesuche

Sammler

Sammler SUCHT alles an:
alten Militärsachen, Papiere,
Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos
oder Alben, Helme, Orden, Dolche,
Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles
anbieten unter: Tel. 0177/8695521



Die Libelle
kann bis zu
100 km/h
schnell
fliegen.

Kaliningrad heute...

KÖNIGSBERGER
Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung
informiert Sie monatlich über Ge-
sellschaft und Politik in der Region in
und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint
monatlich und kostet im Abonne-
ment 44,00 Euro
pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info



TEL.: 03944-30100 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,00

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

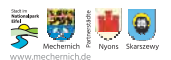
■ ■ ■ ■ ■ **RAUTENBERG MEDIA**



Wir
in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF

Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Dreikönigskonzert: Vorverkauf startet

Communio in Christo und Stadt Mechernich setzen Kulturreihe mit den „Mainzer Musici“ am Samstag, 13. Januar 2024, um 18 Uhr fort - Ab 1. Dezember gibt es Karten bei der Communio, bei Bücher Schwinning, im Hobbyladen Eich und beim Bahnhofs-Shop



Seit 2018 spielen die Mainzer Musici ein Benefizkonzert für die Schwerst- und Langzeitpflege der Communio in Christo. Der nächste Termin ist Samstag, 13. Januar 2024, um 18 Uhr im Ratssaal Mechernich. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Die Reihe der Mechernicher Dreikönigskonzerte setzen die Mainzer Musici am Samstag, 13. Januar, ab 18 Uhr im Ratssaal des Mechernicher Rathauses fort. Das Orchester unter der Leitung von Professor Benjamin Bergmann spielt diesmal Werke von Bach, Mendelssohn-Bartholdy, Mozart, Sarasate, Schubert und Strauß. Karten gibt es für 17 Euro im Vorverkauf (20 Euro Abendkasse) bei der Communio in Christo (Bruchgasse), Bücher Schwinning (Dr.-Felix-Gerhardus-Straße), Hobbyladen Eich (Bahnstraße) sowie beim Shop im Mechernicher Bahnhof (Friedrich-Wilhelm-Straße). Unterstützt wird das Konzert von der Kreissparkasse Euskirchen. Auch beim Gründungsgedenktag der Communio in Christo am Samstag, 2. Dezember, wird es einen Vorverkauf im Anschluss an die Heilige Messe geben, die um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Ab etwa 11 Uhr

können Karten im Johanneshaus an der Kirche erworben werden. **Konzertreihe seit 2018** Die Reihe von Benefizkonzerten zugunsten der Langzeitpflege der Communio in Christo in Mechernich geht auf das Dreikönigsfest 2018 zurück, als Professor Benjamin Bergmanns Streichensemble erstmals am Bleiberg gastierte. Das Publikum war restlos begeistert, die Benefizkonzerte stets ausverkauft. Professor Benjamin Bergmann wurde 1967 in Stuttgart geboren. Er ist Dozent für Violine an der Hochschule für Musik Mainz, sein Motto lautet „Let the Music Create You“, er verfolgt die Philosophie „Wenn die Musik mit mir spielt, empfinde ich mich am stärksten.“ Seine Studierenden, darunter auch das Ensemble der „Mainzer Musici“, will er stets befähigen, das Abenteuer Interpretation zu entdecken und zu einer eigenen Aussage zu finden. pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

ZUGUNSTEN DER SCHWERST- UND LANGZEITPFLEGE DER

COMMUNIO IN CHRISTO

BENEFIZKONZERT DER MAINZER MUSICI

SAMSTAG, 13. JANUAR 2024

18:00 Uhr, Ratssaal der Stadt Mechernich

Mainzer Musici unter der Leitung von Prof. Benjamin Bergmann spielen
Bach, Mendelssohn-Bartholdy, Mozart, Sarasate, Schubert und Strauß

Tickets: 17,- Euro (Vorverkauf) · 20,- Euro (Abendkasse)

Vorverkaufsstellen: Communio in Christo (Bruchgasse), Bücher Schwinning (Dr.-Felix-Gerhardus-Straße), Hobbyladen Eich (Bahnstraße), Shop im Bahnhof Mechernich (Friedrich-Wilhelm-Straße)

mit freundlicher Unterstützung von:
Kreissparkasse Euskirchen

Mit diesem Plakat wirbt das Sozialwerk der Communio in Christo zurzeit für den Kartenvorverkauf zum Dreikönigskonzert am 13. Januar im Rathaus. Repro: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPres

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA



Team F&S, Projektentwicklung Vertrieb: Hildegard Schwarz (Leitung), Rebecca Hirschmann (Assistenz)

KLIMAFREUNDLICHE WOHNQUARTIERE

Wohnen neu definiert | Die von uns zukünftig geplanten und entwickelten Wohnquartiere emittieren keine klimaschädlichen Gase, sind energieneutral und ökologisch nachhaltig konzipiert. Lassen Sie uns gemeinsam neue, zukunftsweisende Wege gehen.

- **Geothermie** | Wir nutzen die Energie der Erde | Tiefenbohrungen bis zu 400 Metern
- **Solarpark** | Direkt an das Quartier angeschlossen | Hocheffizient als Lieferant für nachhaltigen grünen Strom
- **Regenwasserversickerung vor Ort** | Verantwortungsvoller Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser
- **Dachbegrünung** | Speicherung von Regenwasser, Nahrungsquelle für Insekten und natürliche Klimatisierung
- **Öffentlicher Personennahverkehr und Radwegenbindung** | Intelligente Mobilitätskonzepte
- **Ladeinfrastruktur für Elektromobilität** | Schnellladesäulen mit 150 kW Leistung
- **Straßenbeleuchtung** | Neu entwickelte Leuchtmittel zum Schutz von Insekten und Fledermäusen
- **Einfriedung der Grundstücke mit Hecken** | Umfangreiche ökologische Ausgleichsmaßnahmen

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte

www.fs-grund.de



F&S concept
Projektentwicklung
GmbH & Co. KG
Otto-Lilienthal-Straße 34
D-53879 Euskirchen
Phone: +49 2251 1482-0
E-Mail: info@fs-grund.de
www.fs-grund.de